

VERITAS®

SCHMETZ INSIDE



VERITAS Florence

DE Bedienungsanleitung



VERITAS®
Florence

Ein leuchtendes Vorbild: die Frau mit der Lampe.

Das Grauen, dass Florence Nightingale im Schein ihrer Öllampe im Krimkrieg der 1850er Jahre hautnah erlebte, war der Wendepunkt. Sie setzte ihr Talent für Statistik, tiefes Mitgefühl mit Kranken sowie Empörung über die entsetzliche Hygiene in Sanitätszelten unermüdlich für ein Ziel ein: die Professionalisierung der Krankenpflege. Und so feiert die Welt heute den Tag der Pflege an ihrem Geburtstag: dem 12. Mai.



MyPatterns



App jetzt wird Sticken einfach gut

Die App zum Glück: alle Funktionen der VERITAS Florence bedienen, alle Einstellungen einfach anpassen, sehr viele Stickvorlagen aus dem Internet verwenden.
Jetzt aufs Smartphone laden!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrte Kunde

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihrer Nähmaschine. Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit größter Sorgfalt hergestellt wurde und Ihnen bei richtiger Pflege viele Jahre gute Dienste erweisen wird.

Vor der ersten Inbetriebnahme bitten wir Sie jedoch, die vorliegende Bedienungsanleitung gut durchzulesen und vor allem die Sicherheitshinweise genau zu beachten.

Personen, die mit dieser Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.

Diese Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen alles Wissenswerte über die Anwendungsmöglichkeiten Ihrer Nähmaschine. Sollten jedoch Fragen offen bleiben, bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden.

Diese Anleitung enthält eine grundlegende Maschineneinführung und Bedienungsanweisungen für Näh- und Stickfunktionen. Detaillierte Anweisungen zum Nähen und Sticken finden Sie in der PDF-Datei auf unserer Webseite oder im Anleitungsvideo in der MyPatterns-App.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und große Näherfolge!

Wichtige Sicherheitshinweise

Bei Verwendung eines Elektrogerätes müssen grundlegende Sicherheitshinweise immer befolgt werden. Dazu zählen:

Lesen Sie vor Benutzung dieser Nähmaschine alle Anweisungen.

GEFAHR – Zur Reduzierung der Stromschlaggefahr:

1. Ein angeschlossenes Gerät sollte nicht unbeaufsichtigt zurückgelassen werden.
2. Ziehen Sie nach der Benutzung und vor der Reinigung immer den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.

WARNUNG – Zur Reduzierung der Gefahr von Verbrennungen, Feuer, Stromschlag oder Verletzungen:

1. Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes aufmerksam die Anweisungen.
2. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Ort in der Nähe des Gerätes auf und händigen Sie sie mit aus, wenn Sie das Gerät an einen Dritten weitergeben.
3. Verwenden Sie das Gerät nur an trockenen Orten.
4. Vertrauen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt Kindern oder älteren Menschen an, da sie die damit verbundenen Gefahren möglicherweise nicht abschätzen können.
5. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt werden oder in der sicheren Benutzung des Gerätes unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstehen.
6. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
7. Reinigung und Nutzerwartung dürfen nicht von Kindern ausgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden.
8. Schalten Sie das Gerät immer aus, wenn Sie Vorbereitungen für die Arbeit ausführen (Nadel wechseln, Garn einfädeln, Fuß wechseln usw.).
9. Ziehen Sie immer den Netzstecker, wenn Sie das Gerät unbeaufsichtigt zurücklassen; andernfalls drohen Verletzungen durch versehentliches Einschalten des Gerätes.
10. Ziehen Sie immer den Netzstecker, wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen (Schmieren, Reinigen).
11. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es feucht oder in einer feuchten Umgebung ist.

12. Ziehen Sie niemals am Kabel selbst, greifen Sie immer am Netzstecker.
13. Falls das LED-Leuchtmittel beschädigt oder zerbrochen ist, muss es zur Vermeidung von Gefahren vom Hersteller, seinem Servicevertreter oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
14. Legen Sie niemals etwas auf dem Pedal ab.
15. Verwenden Sie das Gerät niemals, wenn die Belüftungsöffnungen blockiert sind. Halten Sie die Belüftungsöffnungen des Gerätes sowie das Fußpedal frei von Staub, Fusseln und Resten.
16. Die Maschine darf zur Vermeidung von Gefahren nur mit dem zugehörigen Fußpedal verwendet werden. Falls das Fußpedal beschädigt oder zerbrochen ist, muss er vom Hersteller, seinem Servicevertreter oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
17. Der Schalldruckpegel bei normalem Betrieb beträgt weniger als 75 dB(A).
18. Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht als unsortierten Abfall; geben Sie es bei einer Sammelstelle zur Abfalltrennung ab.
19. Informationen zu verfügbaren Sammelsystemen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.
20. Falls Elektrogeräte auf Deponien oder Müllhalden entsorgt werden, können gefährliche Substanzen frei werden, ins Grundwasser und so in die Nahrungsmittelkette gelangen und Gesundheit und Wohlbefinden schaden.
21. Wenn Sie Altgeräte durch neue Geräte ersetzen, ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Ihr Altgerät kostenlos zur Entsorgung zurückzunehmen.
22. Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden oder unterwiesen wurden. (Außerhalb Europas)
23. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen. (Außerhalb Europas)

ANLEITUNG AUFBEWAHREN

Diese Nähmaschine ist ausschließlich für den privaten Hausgebrauch vorgesehen.

Achten Sie darauf, die Nähmaschine nur in einem Temperaturbereich von 5 bis 40 °C zu verwenden.

Falls die Temperatur sehr niedrig ist, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig.

SICHERHEITSHINWEISE / BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Gefahr! Elektrischer Schlag infolge Feuchtigkeit

- Die Nähmaschine darf nur in trockenen Räumen gelagert und verwendet werden.
- Bei Feuchtigkeit und Nässe besteht Elektrisierungsgefahr.

Gefahr! Augenverletzungen wegen Nadelbruch

- Es dürfen nur weiche, flexible Textilien vernäht werden.
- Die Maschine ist nicht dimensioniert für das Nähen von Materialien wie dickem, hartem oder unflexiblem Leder, Planen, Segeltuch, etc.; die Nadel könnte brechen.
- Die Nadel kann brechen, wenn der Stoff nicht vom Antrieb transportiert wird, sondern vom Benutzer zusätzlich geschoben oder gebremst wird.

Gefahr! Stichverletzungen durch unbeabsichtigte Betätigung

- Die Maschine darf nur von urteilsfähigen, erwachsenen Personen benutzt werden.
- Kinder ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten dürfen die Maschine nur unter ständiger Aufsicht oder nach eingehender Instruktion benutzen; Sie müssen die von der Maschine ausgehenden Gefahren verstanden haben.
- Kinder ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten dürfen die Maschine nur unter ständiger Aufsicht reinigen oder Benutzer-Unterhaltsarbeiten ausführen.
- Kinder müssen überwacht werden, damit sie nicht mit der Maschine spielen können.
- Bei allen Vorbereitungs- oder Einstellarbeiten muss der Hauptschalter ausgeschaltet oder das Netzkabel ausgesteckt werden.

Gefahr! Verletzungsgefahr infolge Defekt oder Veränderungen.

- Die Maschine darf nicht verändert werden.
- Reparaturen müssen durch einen Fachservice erfolgen. Beschädigungen, Veränderungen oder die Verwendung von nicht originale Zubehör können zu Verletzungen führen.

- Defekte Maschinen dürfen nicht weiter verwendet werden.
 - Defekte Netzkabel müssen durch das Original Ersatzteil ersetzt werden.
- Gefahr!** Ungeeignete Aufstellplätze (Arbeitsplätze) können zu Unfällen führen.
- Die Maschine darf nur auf einer stabilen Standfläche betrieben werden.
 - Wacklige, instabile oder unordentliche Arbeitsplätze können zum Absturz der Maschine oder Verletzungen durch Stiche führen.
- Gefahr!** Personen ohne Kenntnisse der vorliegenden Bedienungsanleitung können sich verletzen oder die Nähmaschine beschädigen.
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nur, wenn sie grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Nähmaschinen haben.
- Gefahr!** Unkonzentriertes Arbeiten kann zu Stichverletzungen führen.
- Nehmen Sie sich Zeit, richten Sie den Arbeitsplatz ordentlich ein und führen Sie den Stoff ruhig und ohne Kraftaufwand durch die Maschine.
- Achtung!** Diese Maschine ist für den Einsatz im Privathaushalt konstruiert. Die Maschine ist nicht für den professionellen oder gewerblichen Einsatz zugelassen.

Inhalt

Vorstellung des Gerätes	
Übersicht der Gerätekomponenten	1
Zubehör	2
Standard.....	2
Optional.....	2
Gerät an die Stromversorgung anschließen	3
Informationen zum verpolungssicheren Stecker	3
Fußpedal (im Nähmodus).....	3
Displayanweisung	4
Bildschirm.....	4
Statusanzeige	6
Inbetriebnahme	
Nähtisch	8
Freiarm	8
Zweistufiger Nähfußheber	9
Fadennetz verwenden	9
Unterfaden spulen	10
Spule einsetzen	12
Oberfaden einfädeln	13
Unterfaden heraufholen	16
Nadel wechseln	17
Nadel/Stoff/Garn abstimmen	18
Nähfuß wechseln	19
Nähfuß entfernen	19
Nähfuß anbringen	19
Nähfußhalter entfernen und einsetzen	19
Kanten-/Quitlineal einsetzen.....	19
Stichplatte wechseln	20
Transporteur anheben oder absenken	21
Nähfußdruck anpassen	21
Fadenspannung	22
Bedienung	
Bedientasten	24
Stich wählen	27
Stichlänge und -breite ändern	28
Stichlänge ändern	28
Stichbreite ändern.....	28
Stichmusterübersicht	
Stichdiagramm	30
Stichmuster der Gruppe A	30
Stichmuster der Gruppe B	31
Nähgrundlagen	
Geradstich/ Steppstich	34
Nadelposition ändern	34
Zickzackstich	35

Mit dem Nähen beginnen	36
Praktische Nähtipps	38
Rückwärtsnähen	38
Kurven nähen	38
Ecken nähen	39
Elastischen Stoff nähen	39
Dünnen Stoff nähen	39
Schweren Stoff nähen.....	40

Funktionsstiche

Stretchstich	42
Gerader Stretchstich	42
Zickzack-Stretchstich	42
Elastischen Stoff und Gummiband nähen	43
Overlockstich	44
Universalnähuß verwenden	44
Overlockstich verwenden.....	44
Blindsaum	45
Knopflochstich	46
Knopfloch in elastische Stoffe nähen	48
Ösenstich	49
Knopf annähen	50
Reißverschluss einnähen	51
Zentrierten Reißverschluss einfügen	51
Seitlichen Reißverschluss einfügen.....	52
Satinstich nähen	54
Kräuseln	54
Smoken	55
Freihandstopfen, Sticken und Monogramme	56
Sticken und Monogramme vorbereiten.....	56
Stopfen	57
Sticken.....	57
Monogramme	57
Quilten	58
Kanten-/Quiltführung verwenden.....	58
Stoffstücke verbinden	58
Patchwork nähen	59
Applikationen	60
Fagot	60
Muschelstich	61
Muscheleinfassung	61
Muschelsaum	61

Stickvorbereitung

Kurzanleitung Sticken	63
Wichtige Stickinformationen	65
Stickfäden	65
Unterfaden	65
Stabilisator	66
Klebespray	67

Aufbügeleinlage	68
Übersicht der Stickeinheit	69
Übersicht des Stickrahmens	70
Stickrahmen vorbereiten	70
Einen Stabilisator am Stoff anbringen	70
Stoff aufspannen.....	71
Schnellfreigabevorrichtung verwenden	72
Stickplatte verwenden.....	73

Stickvorgang

Schritt 1. Stickarbeit vorbereiten	76
Schritt 2. Verbindung starten	78
Sticksoftwareinstallation	78
Schritt 2-A. Verbindungsmodus: Router	79
Erstmalige Einrichtung	79
Verbindung	80
Schritt 2-B. Verbindungsmodus: Punkt-zu-Punkt	81
Schritt 3. Stickmuster importieren/bearbeiten	82
Dateien unter iOS importieren	82
Dateien unter Android importieren.....	82
Ort der importierten Dateien in der App	82
Schritt 4. Stickrahmen installieren	83
Schritt 5. Mit dem Sticken beginnen	84
Design nach einer Unterbrechung laden	85
Fadenspannung anpassen.....	86
Schritt 6. In den Nähmodus zurückkehren	87
Stickrahmen entfernen.....	87
Stickeinheit entfernen	87

Wartung und Fehlerbehebung

Wartung	89
Haken reinigen	89
Maschinenoberfläche reinigen.....	89
Warnfunktion	90
Signalton	90
Anzeige von Anweisungen.....	90
Anleitung zur Fehlerbehebung	91

Übersichtlichkeit

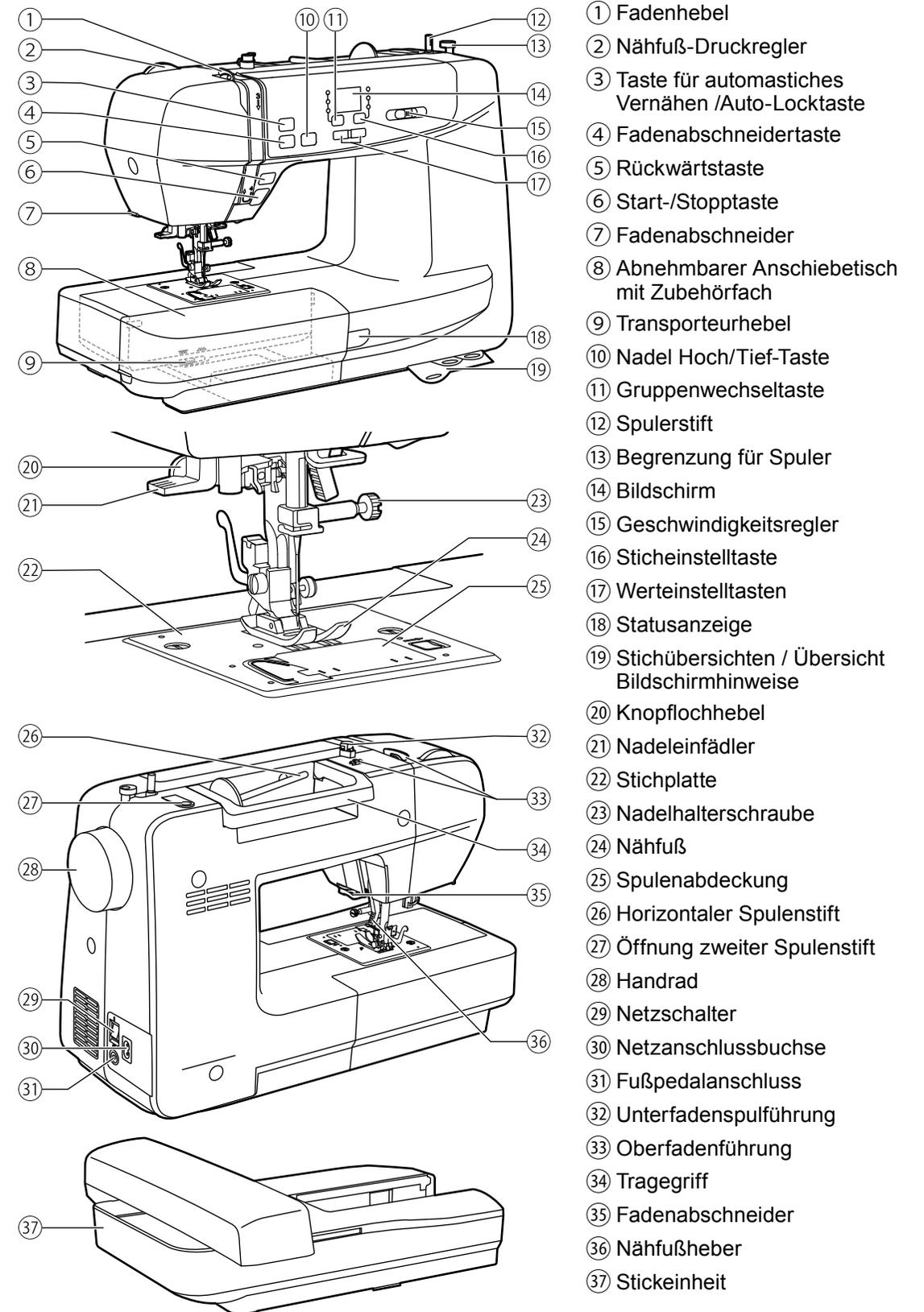
Übersicht Stickmotive	97
Stickbuchstabendiagramm	100

Hinweis

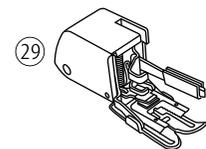
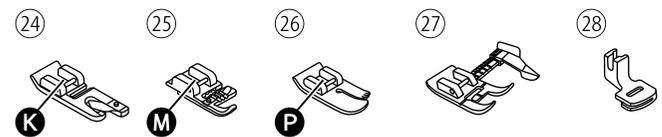
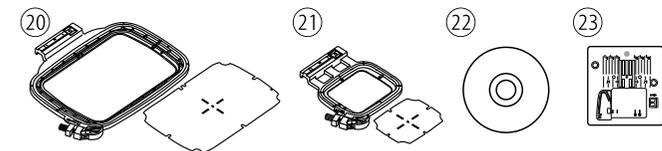
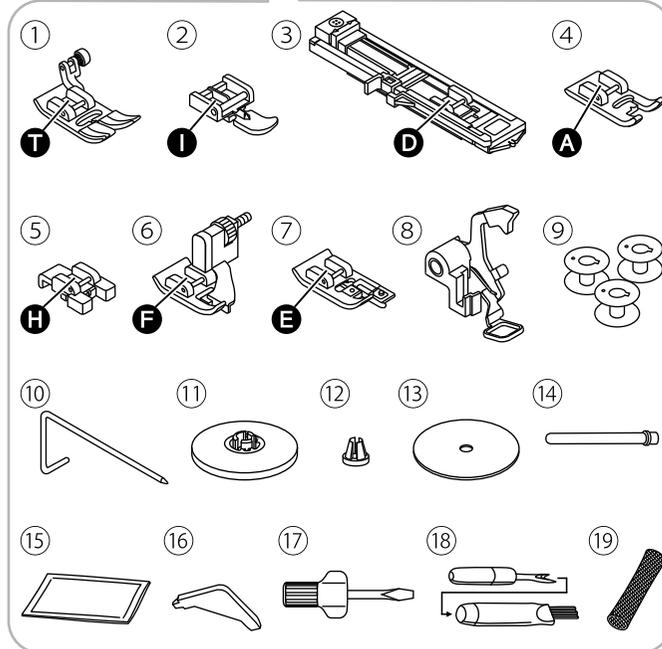
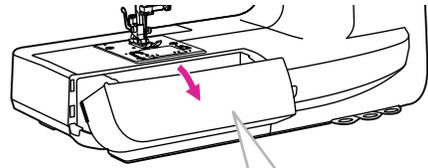
Diese Anleitung enthält eine grundlegende Maschineneinführung und Bedienungsanweisungen für Näh- und Stickfunktionen. Detaillierte Anweisungen zum Nähen und Sticken finden Sie im Anleitungsvideo in der My Patterns App oder als PDF Datei zum Download auf unserer Webseite.

Vorstellung des Gerätes

Vorstellung der Gerätekomponenten



Zubehör



Sie sollten das Zubehör im Zubehörfach aufbewahren.

❖ Standard

- ① Universalnähfuß
- ② Reißverschlussfuß
- ③ Knopflochfuß
- ④ Satinstichfuß
- ⑤ Knopfannähfuß
- ⑥ Blindsaumfuß
- ⑦ Overlockfuß
- ⑧ Stopf-/Stickfuß
- ⑨ Spule (3 x)
- ⑩ Kanten-/Quiltlineal
- ⑪ Spulenhalter (groß)
- ⑫ Spulenhalter (klein)
- ⑬ Filzunterlage Spulenhalter
- ⑭ Zweiter Spulenhalter
- ⑮ Nadelpackung
- ⑯ L-Schraubendreher
- ⑰ Schraubendreher
- ⑱ Nahttrenner / Reinigungspinsel
- ⑲ Fadennetz
- ⑳ Stickset (120 x 180 mm)
- ㉑ Stickset (50 x 70 mm)
- ㉒ CD
- ㉓ Geradstichplatte

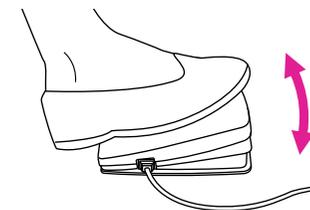
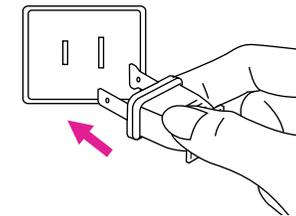
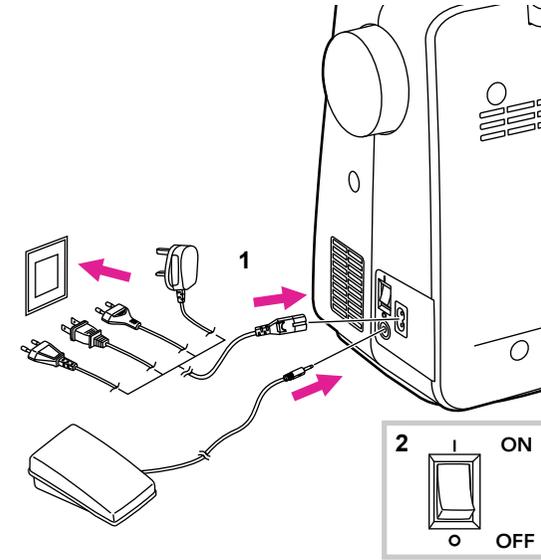
❖ Optional

- ⑳ Säumerfuß
- ㉑ Kordelfuß
- ㉒ Quiltfuß
- ㉓ Stichführungsfuß verstellbar
- ㉔ Kräuselfuß
- ㉕ Obertransportfuß

Hinweis

Wenden Sie sich zum Kauf von optionalem Zubehör an Ihr Servicecenter

Gerät an die Stromversorgung anschließen



⚠ Achtung

Stellen Sie immer sicher, dass das Gerät bei Nichtbenutzung und vor dem Einsetzen und Entfernen von Teilen von der Stromversorgung getrennt und der Netzschalter auf die Aus-Position („O“) eingestellt ist.

Stellen Sie vor Anschluss an die Stromversorgung sicher, dass die Spannung am Typenschild mit den Werten Ihrer Stromversorgung übereinstimmt.

Stellen Sie das Gerät auf einen stabilen Tisch.

1. Schließen Sie das Gerät wie abgebildet an eine Steckdose an.
2. Schalten Sie das Gerät ein (Schalter auf "I/ON"). ("I").

Die Nähleuchte leuchtet bei Betätigung des Schalters auf.

Fußpedal (im Nähmodus)

Stecken Sie bei ausgeschalteter Maschine den Fußpedalstecker in den entsprechenden Anschluss an der Maschine.

Schalten Sie die Maschine ein, treten Sie dann langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen. Wenn Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen, stoppt die Maschine.

Sie können zum Ändern der Nadelposition und zum gleichzeitigen Einstellen der Stoppposition kurz einmal auf das Fußpedal treten.

⚠ Achtung

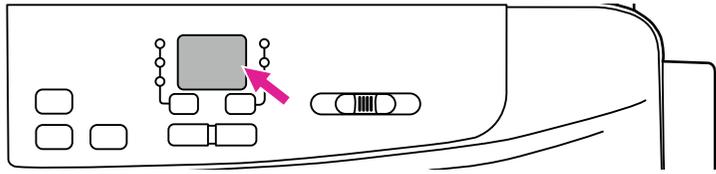
Im Stickmodus ist das Fußpedal deaktiviert.

Hinweis

Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen sollen.

Displayanzeige

❖ Bildschirm



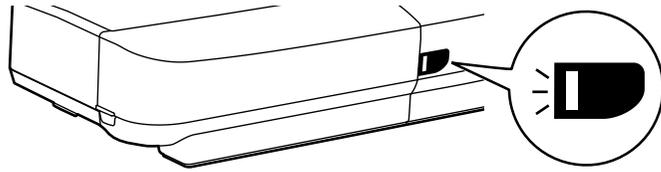
Bedienungsart		
Bildschirm	Allgemein	Seite
	Unterfaden spulen Der Spulerstift ist nach rechts gedrückt. Drücken Sie den Stift zum Nähen nach links. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Unterfaden spulen".	10 – 12
Bildschirm	Stickmodus	Seite
	Router-Modus (AP) starten In diesem Modus verbindet sich die Maschine über den Router mit Ihrem Mobilgerät. Sobald die Einstellung abgeschlossen ist, verbindet sich die Maschine beim nächsten Mal automatisch mit dem Router. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Verbindung starten" und "Verbindungsmodus: Router".	78 – 80
	Punkt-zu-Punkt-Modus starten In diesem Modus verbindet sich die Maschine direkt mit dem Mobilgerät, und das Mobilgerät kann während der Verbindung nicht auf das Internet zugreifen. Dieser Modus ist ideal, wenn kein WLAN-Dienst verfügbar oder dieser von unzureichender Qualität ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Verbindung starten" und "Verbindungsmodus: Punkt-zu-Punkt".	78, 81
	Mit Tablet-Geräten verbundene Maschine Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Verbindung starten" und "Verbindungsmodus: Router" "Verbindungsmodus: Punkt-zu-Punkt".	78 – 81

Fehlermeldungen		
Bildschirm	Allgemein	Seite
	Oberfadenfehler Der Oberfaden ist gerissen oder fast verbraucht. Bitte Oberfaden wechseln und erneut einfädeln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Oberfaden einfädeln".	13 – 15

	Unterfadenfehler Der Unterfaden ist gerissen oder fast verbraucht. Bitte Unterfaden wechseln und auffüllen. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln "Unterfaden spulen" und "Spule einsetzen".	10 – 12
	Motorüberlastschutz Der Motor ist überlastet, da Fäden gestaut sind oder Stoffe zu dick zum Durchstechen sind.	90
	Nähfußheber – falsche Position Bitte prüfen Sie, ob sich der Nähfußheber in der richtigen Position befindet. Zum Nähen absenken und beim Einsetzen des Stickrahmens heben.	9
	Knopflochhebel – falsche Position Bitte prüfen Sie, ob sich der Knopflochhebel in der richtigen Position befindet. Der Hebel darf nur zum Nähen von Knopflöchern nach unten geschoben werden.	46
	Nadelposition – falsche Position Falls sich die Nadel nach Installation der Geradstichplatte in einer abgesenkten Position befindet, bringen Sie die Nadel durch Rückwärtsdrehung des Handrads in die höchste Position.	-
Bildschirm	Stickmodus	Seite
	Stickrahmen ist nicht installiert oder sollte entfernt werden.	83
	Die Geradstichplatte ist nicht installiert Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Stichplatte ersetzen"	20
	Der Router kann keine WLAN-Verbindung herstellen. Bitte WLAN-Dienst prüfen. Die Verbindung ist fehlgeschlagen, da der Router nicht in Betrieb oder das Kennwort falsch ist. A. Bitte prüfen Sie bei erstmaliger Einrichtung, ob das Kennwort stimmt. B. Falls der Router-Modus bereits erfolgreich eingerichtet wurde, prüfen Sie bitte, ob der Router normal funktioniert und richtig verbunden ist.	79

Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, falls das Problem weiterhin auftritt.

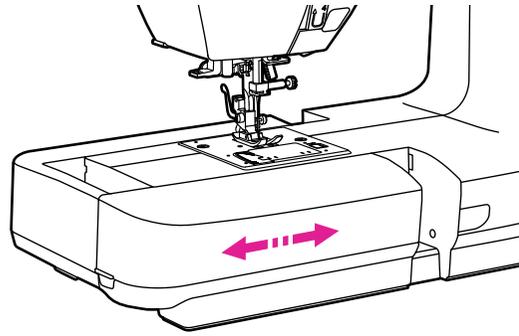
❖ **Statusanzeige**



Display	Allgemein	Nähmodus	Stickmodus
Grün	<p>Wenn der Oberfaden reißt, stoppt der Motor. Das grüne Licht blinkt 3-mal und leuchtet dann weiterhin dauerhaft.</p> <p>Wenn nur noch wenig Unterfaden vorhanden ist, stoppt der Motor. Das grüne Licht blinkt 3-mal und leuchtet dann weiterhin dauerhaft.</p>	<p>Dauerhaftes Leuchten: Die Maschine ist zum Nähen bereit; zum sofortigen Starten des Nähens Start-/Stopptaste drücken.</p>	<p>Dauerhaftes Leuchten: Die Maschine ist zum Sticken bereit; zum sofortigen Starten des Stickens Start-/Stopptaste drücken.</p>
Gelb	-	Maschine nicht zum Nähen bereit.	Maschine nicht zum Nähen bereit.
Rot	<p>Motor überlastet oder Schaft verriegelt.</p> <p>Sobald das Problem behoben ist, kehrt die Beleuchtung zum vorherigen Zustand zurück.</p>	-	-

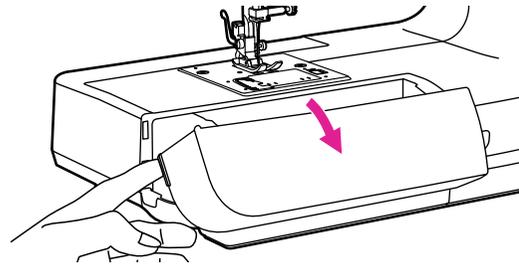
Inbetriebnahme

Abnehmbarer Anschlagetisch

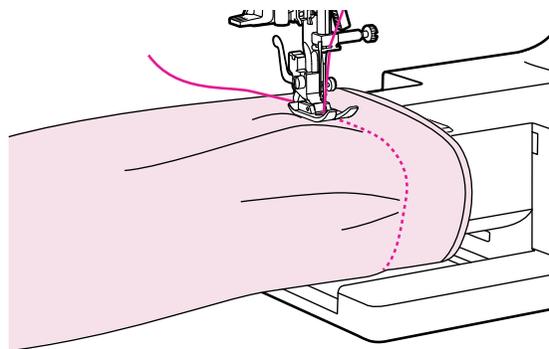


Halten Sie den abnehmbaren Anschlagetisch horizontal, ziehen Sie ihn dann nach links, um ihn von der Maschine zu entfernen.

Bringen Sie den Nähtisch an und drücken Sie ihn nach rechts.



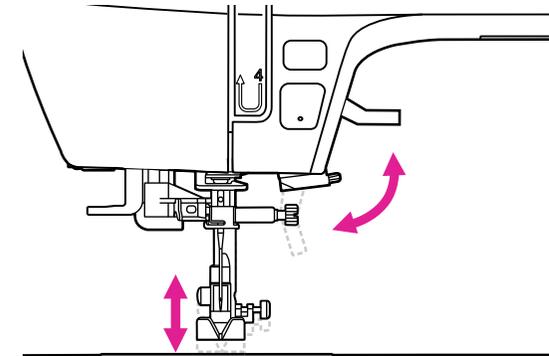
Der Innenraum des Anschlagetisches dient als Zubehörfach.



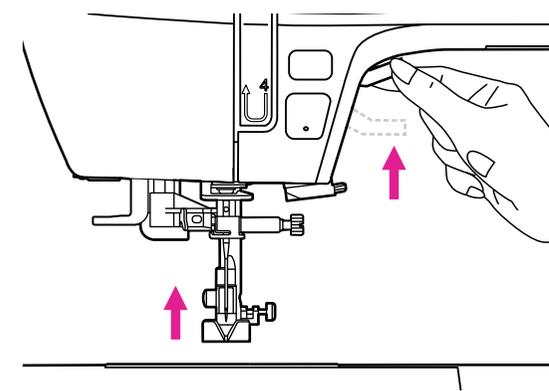
❖ Freiarm

Freiarmnähen ist zum Nähen schlauchförmiger Bereiche, wie Hosensäume und Ärmelaufschläge, praktisch.

Zweistufiger Nähfußheber



Der Nähfußheber dient dem Anheben oder Absenken des Nähfußes.

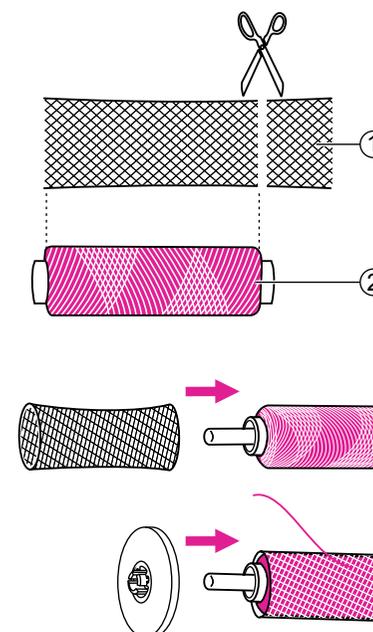


Beim Nähen von mehrlagigem oder dickem Stoff kann der Nähfuß manuell weiter angehoben werden, damit genügend Platz für Ihre Näharbeit vorhanden ist.

Hinweis

Die Nadel muss sich dazu immer in der höchsten Position befinden.

Fadennetz verwenden



Hinweis

Bitte verwenden Sie ein Fadennetz, damit sich der Faden nicht verfängt. Das Netz ist bei Verwendung großer oder locker gewickelter Spulen besonders nützlich.

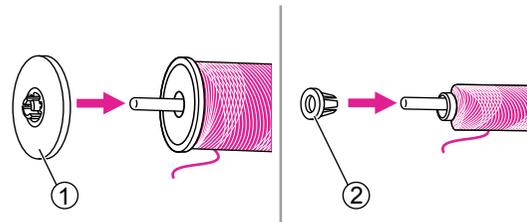
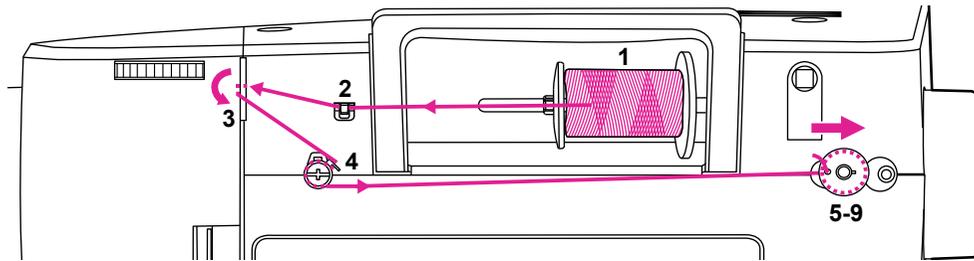
Bringen Sie vor Verwendung besonderer Fäden, die sich schnell von der Fadenspule abwickeln, ein Netz an der Spule an.

Falls das Netz zu lang ist, schneiden Sie das Fadennetz auf die Größe der Spule zurecht.

- ① Fadennetz
- ② Faden

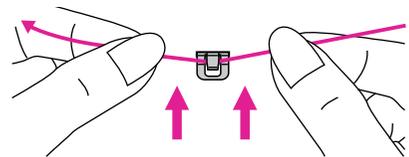
Unterfaden spulen

Bitte befolgen Sie die Reihenfolge und beachten Sie die entsprechenden Abbildungen weiter unten.

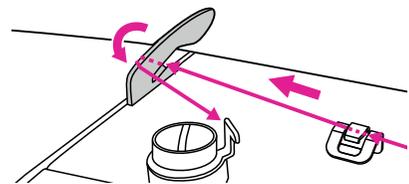


1. Schieben Sie die Garnrolle und Spulenhalter auf den Spulerstift. Wählen Sie für bessere Nähqualität einen Spulenhalter von für das Garn geeigneter Größe und bringen Sie ihn neben der Spule an.

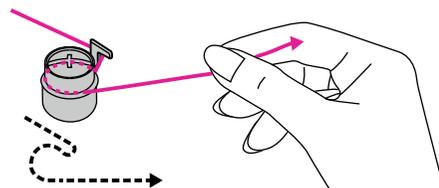
- ① Großer Spulenhalter
- ② Kleiner Spulenhalter



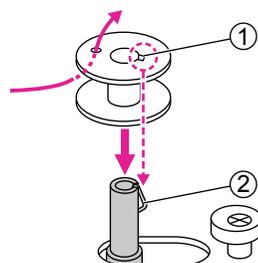
2. Ziehen Sie am Fadenende und führen ihn zwischen die Oberfadenführung.



3. Führen Sie den Faden weiter und ziehen Sie ihn wie abgebildet durch die Vorspannfeder.

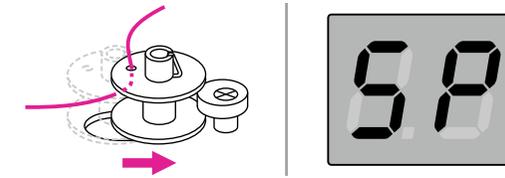


4. Wickeln Sie den Faden gegen den Uhrzeigersinn um die Unterfadenspulführung.

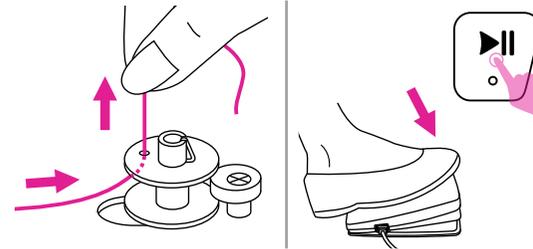


5. Stecken Sie das Fadenende wie abgebildet durch eines der Innenlöcher einer leeren Spule und setzen Sie sie auf die Spulenaufwickelspindel. Richten Sie die Spule anschließend auf die Kerbe an der Spulenaufwickelspindel aus.

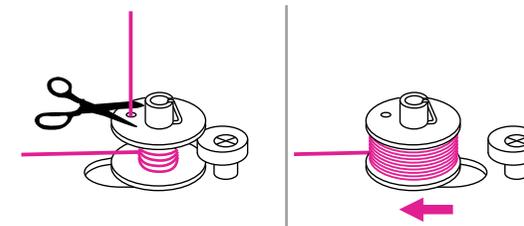
- ① Vertiefung
- ② Feder des Spulerstifts



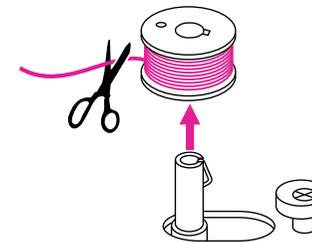
6. Drücken Sie die Spule nach rechts. Wenn der Spulerstift nach rechts gedrückt wird, zeigt der Bildschirm "SP" an.



7. Halten Sie das Fadenende sicher in einer Hand. Beginnen Sie mit dem Aufwickeln der Spule, indem Sie auf das Fußpedal treten (nur im Nähmodus) oder die Start-/Stopptaste drücken.



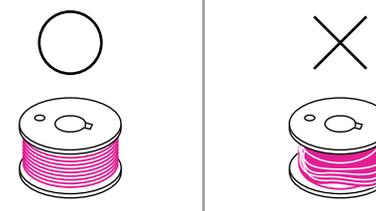
8. Stoppen Sie das Gerät, nachdem die Spule einige Male umwickelt wurde, und schneiden Sie den Fadenanfang nahe dem Spulenloch ab. Fahren Sie mit dem Auffüllen der Spule fort, bis sie voll ist. Wenn die Spule voll ist, dreht sie sich nur noch langsam. Stoppen Sie das Gerät, indem Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen oder die Start-/Stopptaste drücken; drücken Sie dann den Spulerstift nach links.



9. Schneiden Sie den Faden ab und nehmen Sie die Spule ab.

Hinweis

Wenn der Spulerstift nach rechts gedrückt wird, befindet sie sich im Spulenaufwickelmodus; die Maschine kann dann nicht nähen und das Handrad lässt sich nicht drehen. Um mit dem Nähen beginnen zu können, müssen Sie den Spulerstift zurück nach links drücken.



Hinweis

Verwenden Sie nur Spulen mit richtig aufgewickeltem Garn; andernfalls könnte die Nadel brechen oder die Fadenspannung falsch sein.

Spule einsetzen

⚠ Achtung

Bringen Sie den Netzschalter in die Aus-Position („O“).

Beim Einsetzen oder Entfernen der Spule müssen Nadel und Nähfuß vollständig angehoben werden.

Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie den Entriegelungshebel nach rechts drücken.

① Entriegelungshebel

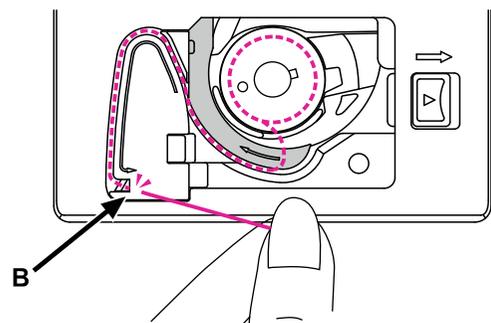
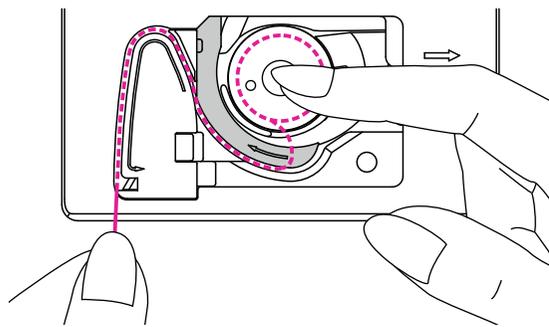
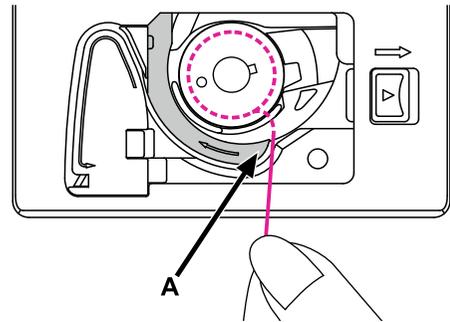
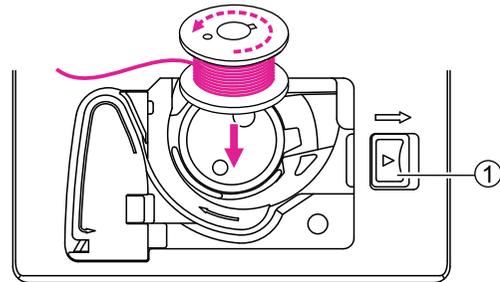
Setzen sie die Spule so in das Spulengehäuse ein, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn verläuft (Pfeilrichtung).

Ziehen Sie den Faden durch den Schlitten (A).

Halten Sie die Oberseite der Spule vorsichtig mit einem Finger, während Sie den Pfeilmarkierungen folgen und den Faden in die Unterfadenführung ziehen.

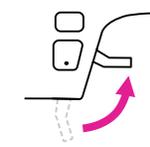
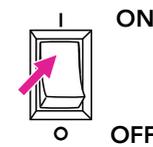
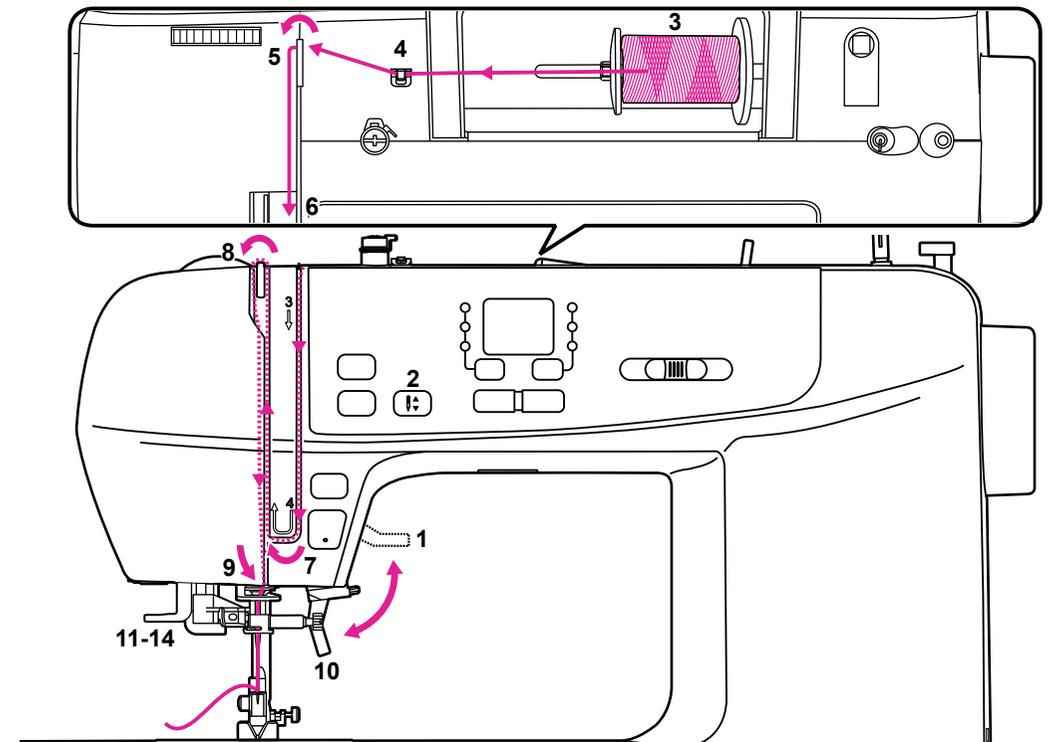
Schneiden Sie überschüssigen Faden ab, indem Sie ihn zur Schneidvorrichtung an Punkt (B) ziehen.

Schließen Sie die Spulenabdeckung.

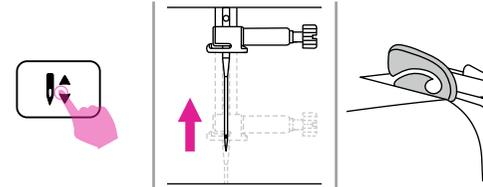


Oberfaden einfädeln

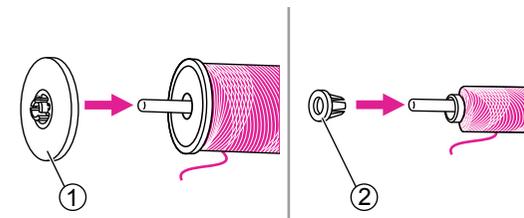
Bitte befolgen Sie die Reihenfolge und beachten Sie die entsprechenden Abbildungen weiter unten. Für gute Nähergebnisse muss die Einfädelung richtig durchgeführt werden. Andernfalls treten Probleme auf.



1. Bringen Sie den Netzschalter in die Ein-Position („I“). Heben Sie den Nähfußheber an.

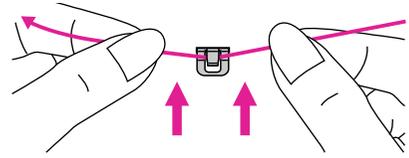


2. Bringen Sie Nadel und Aufnahmehebel mit der Nadel Hoch/Tief-Taste in die höchste Position.

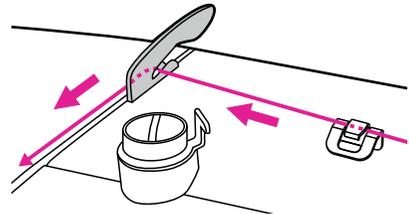


3. Schieben Sie die Garnrolle und Spulhalter auf den Spulenstift. Wählen Sie für bessere Nähqualität einen Spulhalter von für das Garn geeigneter Größe und bringen Sie ihn neben dem Faden an.

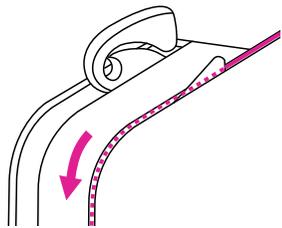
- ① Großer Spulhalter
- ② Kleiner Spulhalter



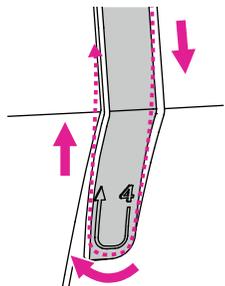
4. Ziehen Sie am Fadenende und führen Sie den Faden zwischen die Oberfadenführung.



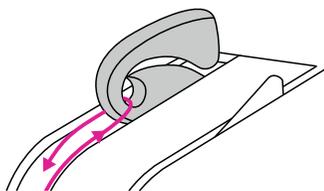
5. Führen Sie den Faden weiter und ziehen Sie ihn wie abgebildet durch die Vorspannfeder.



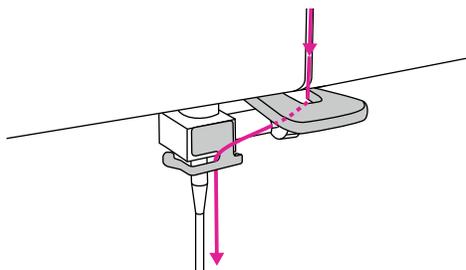
6. Führen Sie den Faden weiter durch den rechten Schlitz, zwischen die silbernen Scheiben, damit er gut gespannt bleibt.



7. Unten angekommen, führen Sie den Faden nach links unter die Aufnahmefeder, ziehen sie ihn dann wie abgebildet in Pfeilrichtung nach oben.



8. Ziehen Sie den Faden entlang des linken Schlitzes nach oben und haken Sie ihn im Fadenhebel ein. Führen Sie den Faden anschließend wieder nach unten.



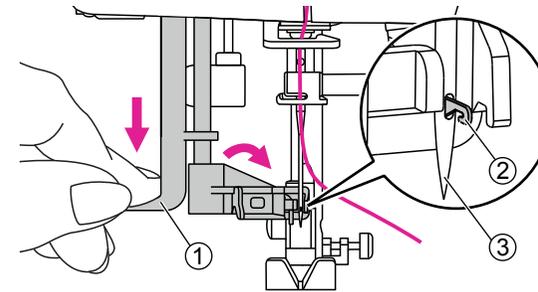
9. Führen Sie den Faden hinter die flache, horizontale Fadenführung. Fädeln Sie die Nadel mit dem Nadeleinfädler ein.

Hinweis

Versichern Sie sich, dass sich die Nadel in der höchsten Position befindet. Drücken Sie dazu auf die Nadel Hoch/Tief-Taste.

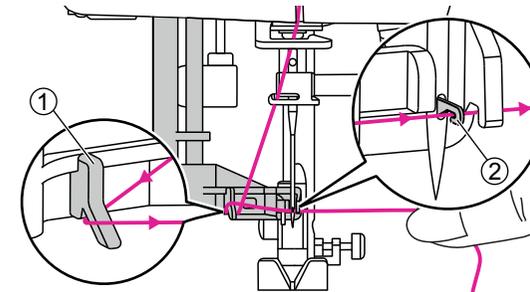


10. Senken Sie den Nähfußheber.



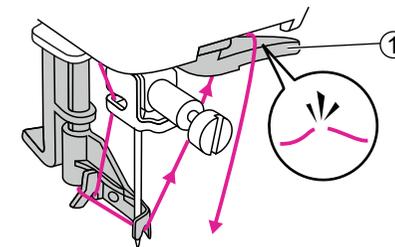
11. Ziehen Sie den Hebel vollständig nach unten. Wenn Sie ein Klickgeräusch hören, befindet er sich in der richtigen Position zur Einfädung und der Hakenstift passt durch das Nadelöhr.

- ① Hebel
- ② Hakenstift
- ③ Nadel



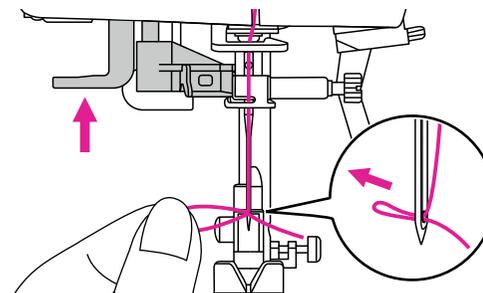
12. Wickeln Sie den Faden um die Fadenführung am Nadeleinfädler. Bringen Sie den Faden vor die Nadel und stellen Sie sicher, dass er sich unter dem Hakenstift befindet.

- ① Fadenführung
- ② Hakenstift



13. Schneiden Sie überschüssigen Faden ab, indem Sie das Fadenende nehmen und sanft über den Fadenabschneider auf der rechten Seite der Nadel schieben.

- ① Fadenabschneider



14. Heben Sie den Hebel an, der Haken dreht sich und zieht dabei den Faden durch das Nadelöhr. Es bildet sich eine Schlaufe hinter der Nadel.

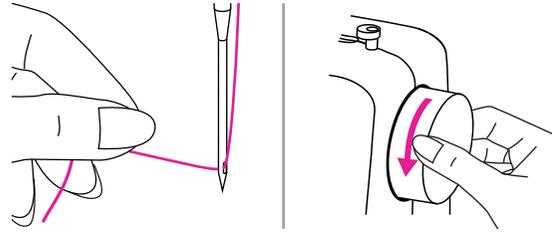
Ziehen Sie den Faden zum Abschließen des Einfädels durch das Nadelöhr.

Hinweis

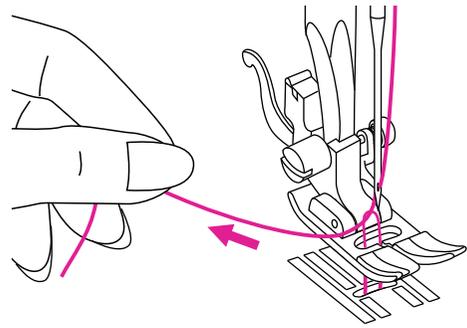
Ihre Maschine ist nun eingefädelt und einsatzbereit. Befolgen Sie zum Starten der Näharbeit die Anweisungen im Kapitel „Nähen beginnen“.

Unterfaden heraufholen

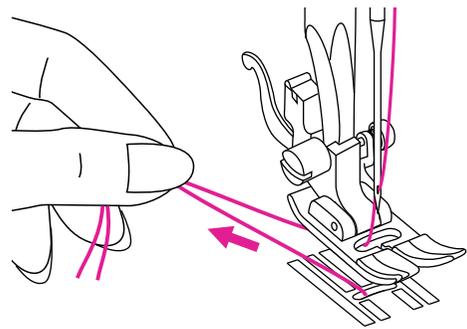
Bringen Sie beim Nähen eines Kräusel- oder Smokstichs zunächst den Unterfaden wie nachstehend erläutert nach oben.



Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand. Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel unter die Stichplatte abzusenken; heben Sie sie dann an, um den Unterfaden nach oben zu bringen.



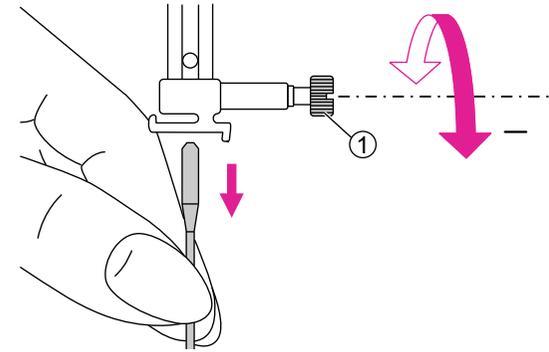
Ziehen Sie sanft am Oberfaden, um den Unterfaden durch das Stichplattenloch nach oben zu bringen. Der Unterfaden kommt in einer Schlaufe nach oben.



Ziehen Sie beide Enden des Fadens nach hinten unter den Nähfuß.

Nadel wechseln

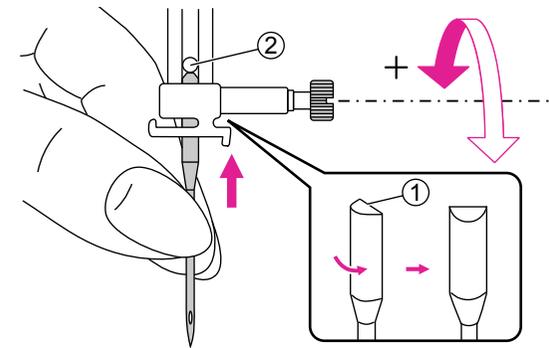
Wechseln Sie die Nadel regelmäßig, insbesondere wenn sie Anzeichen von Verschleiß aufweist oder Probleme verursacht.



⚠ Achtung
Bringen Sie den Netzschalter in die Aus-Position („O“), wenn Sie einen der nachstehenden Schritte ausführen!

Drehen Sie das Handrad zum Anheben der Nadel nach vorne zu sich, lösen Sie dann die Nadelhalterschraube zum Entfernen der Nadel.

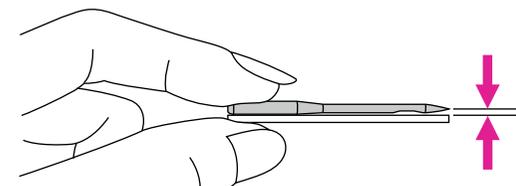
① Nadelhalterschraube



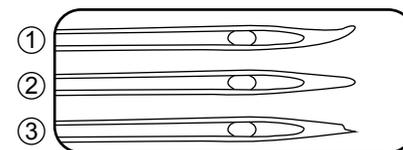
Achten Sie beim Einsetzen einer neuen Nadel darauf, dass sich die flache Seite des Schafts hinten befindet.

Schieben Sie die Nadel in die Halterung ganz nach oben, bis sie den Bolzen berührt und stoppt. Sichern Sie sie dann, indem Sie die Nadelhalterschraube festziehen.

① Flache Seite des Schafts
② Bolzen



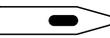
Nadeln müssen sich in einem perfekten Zustand befinden.



Probleme können auftreten mit:

① Verbogenen Nadeln
② Stumpfen Nadeln
③ Beschädigten Spitzen

Nadel/Stoff/Garn abstimmen

NADELGRÖSSE	STOFFE	GARN
65/9 - 75/11 	Leichte Stoffe – Dünne Baumwolle, Voilee, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlocks, Baumwollstrickwaren, Trikot, Strickstoffe, Krepp, gewebte Polyesterstoffe, Hemd- und Blusenstoffe.	Leichtes Garn aus Baumwolle, Nylon, Polyester oder mit Baumwolle umwickeltem Polyester.
80/12 	Mittelschwere Stoffe – Baumwolle, Satin, grobes Musselin, Segeltuch, Doppelstrickwaren, leichte Wollwaren.	Das meiste verkaufte Garn ist mittelstark und für diese Stoffe und Nadelgrößen geeignet. Verwenden Sie für optimale Ergebnisse bei synthetischen Materialien Polyester und bei natürlichen Webstoffen Baumwolle.
90/14 	Mittelschwere Stoffe – Baumwolle, Duck, Wolle, schwere Strickwaren, Frottee, Denim.	Verwenden Sie auf Ober- und Unterseite immer dasselbe Garn.
100/16 	Schwere Stoffe – Leinen, Wollwaren, Outdoor-Zelt und gesteppte Stoffe, Denim, Polstermaterial (leicht bis mittelschwer).	

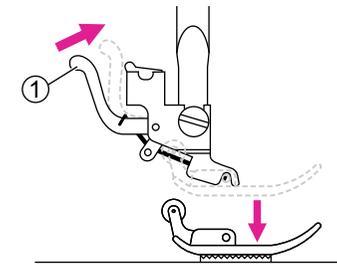
Hinweis

1. Im Allgemeinen werden zum Nähen leichter Stoffe dünnes Garn und dünne Nadeln genutzt, dickeres Garn und dicke Nadeln zum Nähen schwerer Stoffe.
2. Prüfen Sie Garn- und Nadelgröße vor dem eigentlichen Nähen immer zuvor mit einem kleinen Stück Stoff.
3. Benutzen Sie dasselbe Garn für Nadel und Spule.
4. Nutzen Sie einen Stabilisator oder verwenden Sie Trägermaterial für feine oder dehnbare Stoffe, wählen Sie den richtigen Nähfuß.
5. Sie sollten beim Besticken von schweren Stoffen oder beim Stabilisieren von Produkten (z. B. Jeans, Schaumstoff usw.) eine 90/14-Nadel verwenden. Eine 75/11-Nadel könnte sich verbiegen oder brechen und zu Verletzungen führen.
6. Verwenden Sie bei transparenten Nylonfäden immer eine Nadel von 90/14 bis 100/16. Als Unterfaden und Oberfaden wird üblicherweise der gleiche Faden verwendet.
7. Für hochwertige Stickdesigns sollten Sie beim Sticken eine 75/11-Nadel verwenden.

Nähfuß wechseln

⚠ Achtung

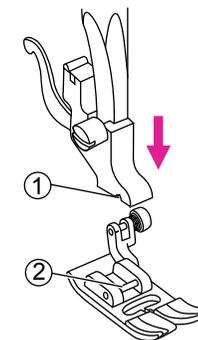
Bringen Sie den Netzschalter in die Aus-Position („O“), wenn Sie einen der nachstehenden Schritte ausführen!



❖ Nähfuß entfernen

Heben Sie den Nähfußheber an. Drücken Sie den hinteren Hebel zur Freigabe des Nähfußes.

- ① Hebel

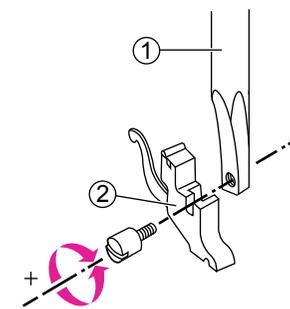


❖ Nähfuß anbringen

Senken Sie den Nähfußheber ab, bis die Aussparungen mit dem Bolzen übereinstimmen.

Der Nähfuß wird automatisch am Nähfußhalter angebracht.

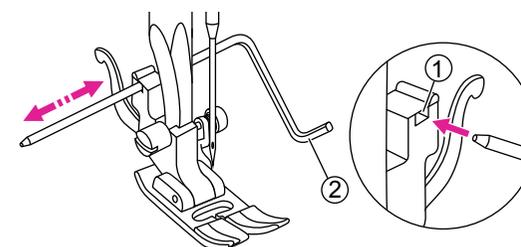
- ① Aussparung
② Bolzen



❖ Nähfußhalter entfernen und einsetzen

Heben Sie den Nähfußheber an. Richten Sie den Nähfußhalter an der unteren linken Seite der Drückerstange aus. Halten Sie den Nähfußhalter, ziehen Sie dann die Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher fest.

- ① Nähfußstange
② Nähfußhalter

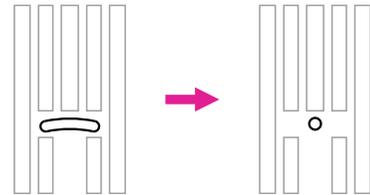
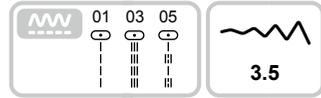


❖ Kanten-/Quiltlineal einsetzen

Setzen Sie die Kanten-/Steppführung wie abgebildet in den Schlitz ein. Passen Sie die erforderliche Breite entsprechend Ihren Nähanwendungen an.

- ① Schlitz
② Kanten-/Steppführung

Stichplatte wechseln

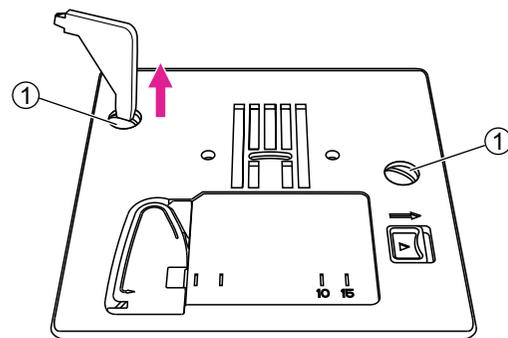


⚠ Achtung
 Bringen Sie den Netzschalter in die Aus-Position („O“).
 Bei Verwendung der Geradstichplatte werden nur spezifische gerade Stiche angewendet. (Stichmuster 01, 03, 05)

Die Geradstichplatte wird für bessere Stickqualität beim Stickmodus verwendet. Sie kann auch in der mittleren Nadelposition im normalen Nähmodus für gerade Stiche verwendet werden.

Das besondere Design kleiner zentraler Löcher kann den Stoff während des Nähens gerader Stiche besser stützen.

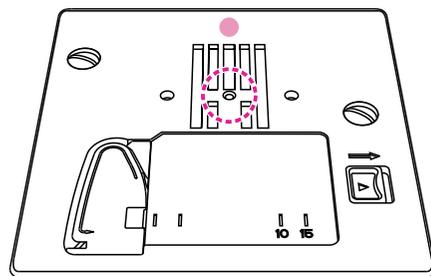
Daher kann verhindert werden, dass der Stoff in den Spulen-/Hakenbereich gezogen wird, insbesondere am Anfang oder Ende einer Naht.



Entfernen Sie Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter.

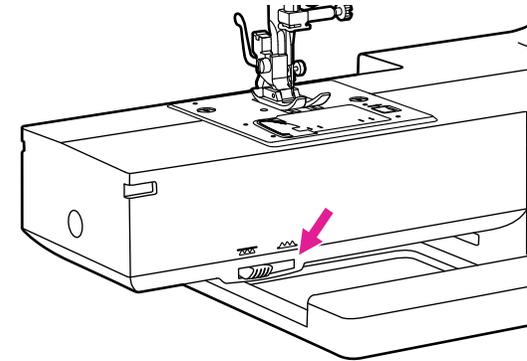
Entfernen Sie die Schrauben an der Stichplatte, entfernen Sie dann die Stichplatte.

① Schrauben



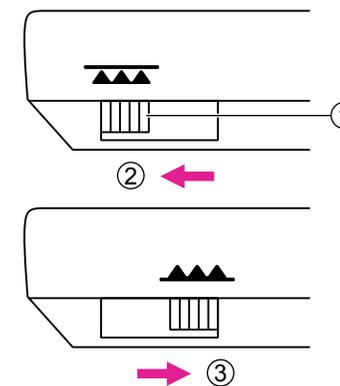
Wechseln Sie die Geradstichplatte und ziehen Sie die Schrauben fest.

Transporteur anheben oder absenken



Der Transporteur ist unten auf der Vorderseite der Nähmaschine zu sehen.

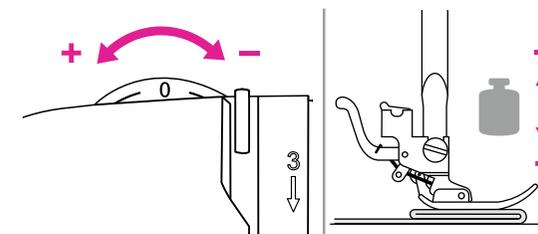
Schieben Sie den Transporteurhebel zum Absenken oder Anheben zum Transporteur. Wenn sich der Hebel in angehobener Position befindet, erhebt sich der Transporteur automatisch, wenn Sie mit dem Nähen beginnen.



- ① Transporteurhebel
- ② Abgesenkte Position
- ③ Angehobene Position

Hinweis
 Schieben Sie den Transporteurhebel bei Abschluss der Arbeit (z. B. Knopf annähen, freibeweglich stopfen, sticken und monogrammierten) zum allgemeinen Nähen in die angehobene Position.

Nähfußdruck anpassen



Der Nähfuß-Druckregler befindet sich oben links auf dem Gehäuse.

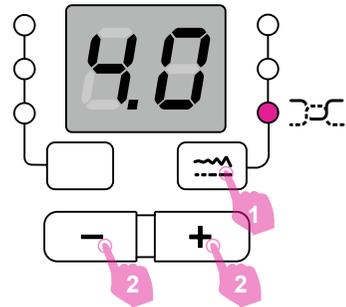
Der Nähfußdruck der Maschine wurde voreingestellt und erfordert beim allgemeinen Nähen keine besondere Anpassung.

Grundlegende Nähfuß-Druckeinstellung: "0".

Verringern Sie beim Nähen mit sehr dünnem Stoff den Druck, indem Sie den Knopf im Uhrzeigersinn (-1, -2, -3) drehen. Erhöhen Sie den Druck bei schwerem Stoff, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen (+1, +2).

Fadenspannung

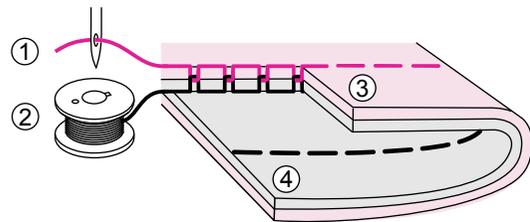
Die richtige Fadenspannung ist beim Nähen sehr wichtig. Keine Spannungseinstellung ist für alle Stichfunktionen und Stoffe geeignet.



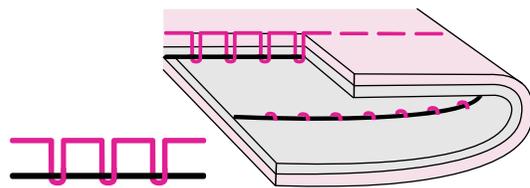
Basiseinstellung der Fadenspannung: "4".

1. Drücken Sie die Sticheinstelltaste bis Sie in den Fadenspannungs-Modus gelangen.
2. Wenn die Spannungsleuchte leuchtet, kann die Oberfadenspannung angepasst werden.

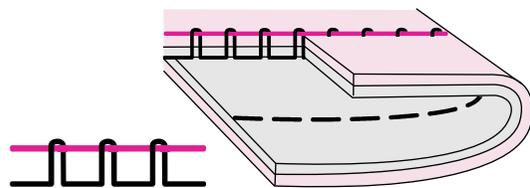
Normale Fadenspannung beim Nähen mit geraden Stichen / Steppen.



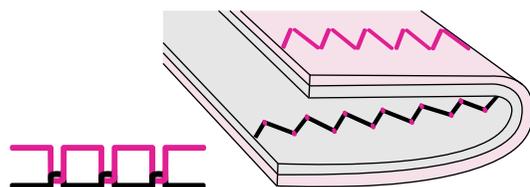
- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ Stoffvorderseite
- ④ Stoffrückseite



Faden ist beim Nähen mit geraden Stichen (Steppen) zu locker. Drücken Sie zum Erhöhen der Spannung die Taste "+".



Faden ist beim Nähen mit geraden Stichen (Steppen) zu straff. Drücken Sie zum Verringern der Spannung die Taste "-".



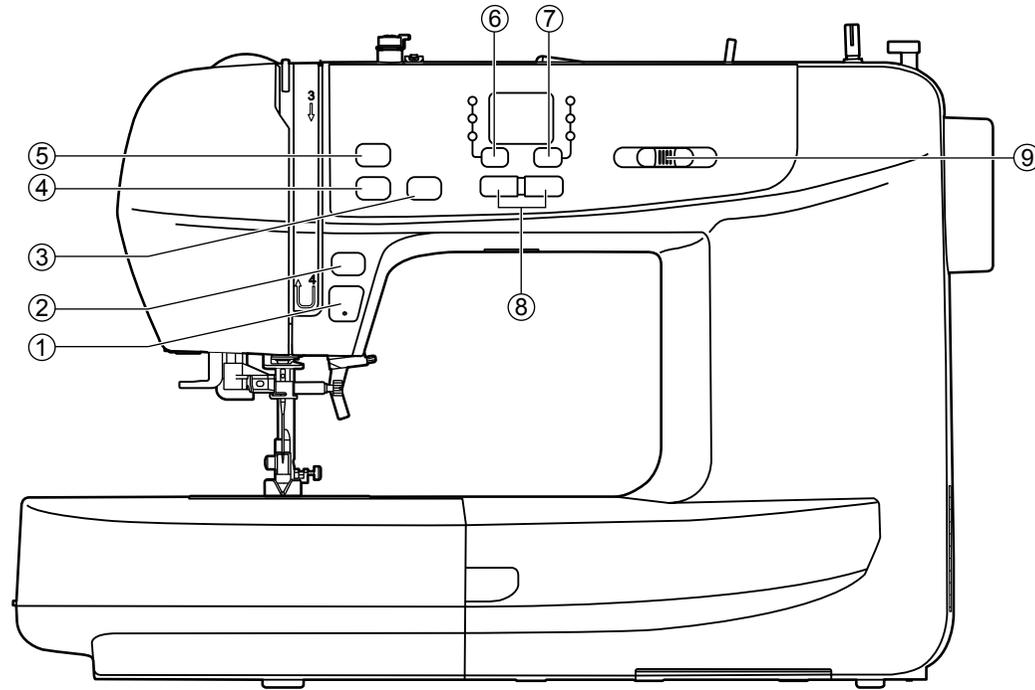
Normale Fadenspannung beim Zickzack- und dekorativen Nähen.

Beim dekorativen Nähen erhalten Sie immer einen feineren Stich und der Stoff verzieht sich weniger.

Die Fadenspannung stimmt, wenn ein kleines Stück des Oberfadens an der Unterseite des Stoffs erscheint.

Bedienung

Bedientasten



1. Start/Stopptaste

Drücken Sie lange auf die Start-/Stopptaste, um das Nähen zu starten. Drücken Sie die Start-/Stopptaste zum Stoppen der Maschine noch einmal. Die Maschine näht zu Beginn des Nähens langsam.

Die Nähgeschwindigkeit kann über den Geschwindigkeitsregler angepasst werden.

Auf diese Weise können Sie die Maschine ohne Fußpedal bedienen.



2. Rückwärtsnähstaste (Rücktransport)

Wenn die Stiche der Gruppe A 01 - 06 ausgewählt sind, näht die Maschine bei geringer Geschwindigkeit rückwärts, wenn die Rückwärtsnähstaste gedrückt wird. Das Gerät näht wieder vorwärts, nachdem die Taste losgelassen wird.

Wenn die Stiche der Gruppe A 07 - 19, 28 - 55 und der Gruppe B 01 - 65 ausgewählt sind, näht das Gerät sofort 3 Vernähstiche, wenn die Rückwärtsnähstaste gedrückt wird; dann stoppt es automatisch.



3. Nadel Hoch/Tief-Taste

Im Nähmodus entscheiden Sie durch Drücken auf die Nadel Hoch/Tief-Taste, ob die Nadel am Ende der Naht in der höchsten oder der tiefsten Position (im Stoff) stoppen soll.

Hinweis

Wenn Sie während des Nähens die Nadel Hoch/Tief-Taste drücken, stoppt die Maschine automatisch.



4. Automatischer Fadenabschneider

Drücken Sie diesen Knopf nach Beendigung der Naht. Die Maschine wird den Faden abschneiden.



5. Taste für automatisches Vernähen (Auto-Locktaste)

Wenn die Maschine nicht näht:

Wenn Sie die Auto-Locktaste drücken, näht die Maschine 3 Stiche an derselben Stelle, bevor sie stoppt.

Während des Nähens:

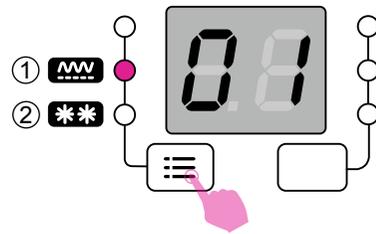
Wenn die Stichmuster der Gruppe A 01 bis 06 ausgewählt werden und die Auto-Locktaste gedrückt wird, näht die Maschine 3 Vernähstiche. Anschließend stoppt sie automatisch.

Während des Nähens:

Wenn die Stiche der Gruppe A 07 - 19, 28 - 55 und der Gruppe B 01 - 65 ausgewählt werden und die Auto-Locktaste gedrückt wird, näht die Maschine nach Abschluss des aktuellen Stiches 3 Vernähstiche. Anschließend stoppt sie automatisch. Die Funktion wird abgebrochen, wenn Sie die Taste erneut drücken oder ein anderes Muster wählen.

Im Stickmodus:

Drücken Sie diese Taste im Stickmodus, um den Stickschlitten zur linken Seite zu bewegen. Dann ist es einfacher, den Faden zu wechseln. Wenn Sie diese Taste erneut drücken, kehrt der Stickschlitten in die Ausgangsposition zurück.

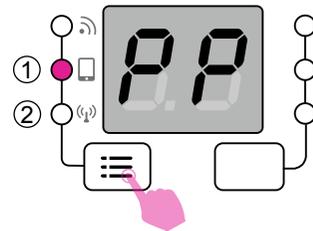


6. Gruppenwechsellaste (im Nähmodus)

Um zwischen den Stichen der Gruppe A und der Gruppe B zu wechseln, drücken Sie die Gruppenwechsellaste.

- ① Stichmuster der Gruppe A
- ② Stichmuster der Gruppe B

Beachten Sie für Einzelheiten die "Stichübersicht".



6.1 Verbindungsmodus-Umschalttaste (im Stickmodus)

Drücken Sie die Verbindungsmodus-Umschalttaste, um zum Punkt-zu-Punkt- oder Router-Modus zu wechseln.

- ① Punkt-zu-Punkt-Modus (PP)
- ② Router-Modus (AP)



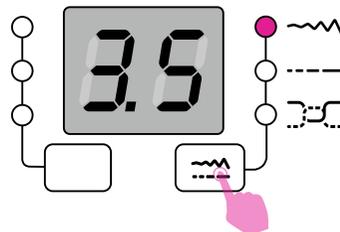
6.2 Tontaste

Ton abschalten:

Drücken Sie im Nähmodus 2 Sekunden lang die Tontaste. Das Gerät signalisiert mit einem kurzen Signalton, dass der Ton ausgeschaltet wurde.

Ton einschalten:

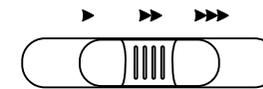
Wenn sich das Gerät während des Nähmodus im Lautlosmodus befindet, drücken Sie die Taste 2 Sekunden lang. Sie werden dann durch zwei kurze Signaltöne darauf hingewiesen, dass der Ton nun eingeschaltet ist.



7 Sticheinstelltaste

Im Nähmodus:
Drücken Sie die Sticheinstelltaste, um zwischen den Modi zur Einstellung von Stichlänge, Stichbreite und Fadenspannung zu wechseln.

Im Stickmodus:
Drücken Sie die Sticheinstelltaste. Wenn die Spannungsleuchte leuchtet, kann die Stickfadenspannung eingestellt werden.



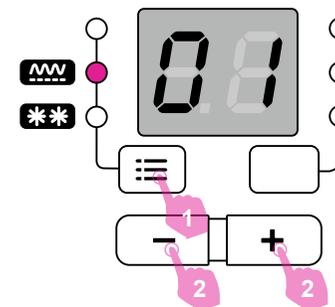
8. Werteinstelltasten

Mit der Taste +/- können die Stichnummern eingestellt, Stichlänge, -breite und Fadenspannung verändert werden.

9. Geschwindigkeitsregler

Der Geschwindigkeitsregler kann die Nähgeschwindigkeit steuern. Schieben Sie den Hebel zum Erhöhen der Geschwindigkeit nach rechts. Schieben Sie den Hebel zum Verringern der Nähgeschwindigkeit nach links.

Stich wählen

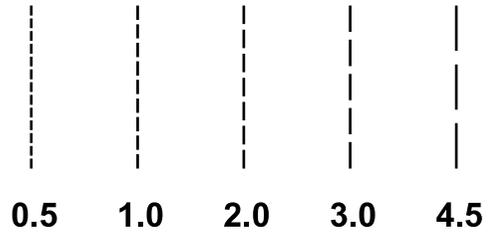
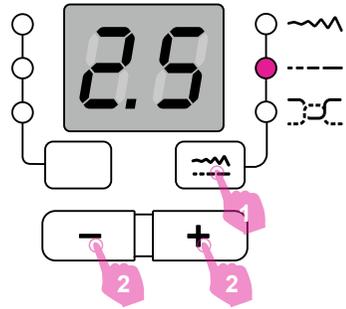


Wählen Sie den gewünschten Stich aus den auf der Stichmusterplatte angezeigten Stichen aus.

1. Drücken Sie zum Wechseln zwischen den Stichen der Gruppe A und der Gruppe B die Gruppenwechsellaste.
2. Wenn die Stichgruppenleuchte leuchtet, können Sie mit den Tasten +/- die erforderliche Stichnummern wählen; wählen Sie mit der Taste "+" die nächste Stichnummer, mit der Taste "-" die vorherige.

Durch Gedrückthalten der Taste +/- wechseln die Nummern zur schnellen Auswahl kontinuierlich.

Stichlänge und -breite ändern

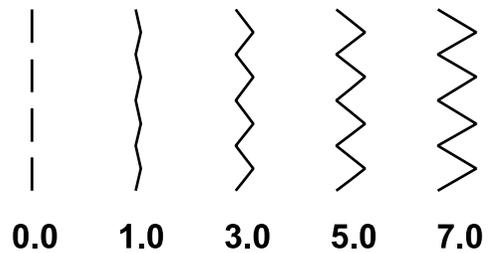
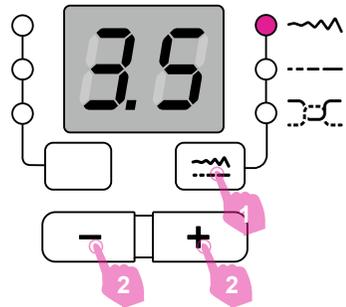


❖ Stichlänge ändern

Wenn Sie einen Stich wählen, stellt das Gerät automatisch die empfohlenen Stichlängenwerte ein, die am LED-Bildschirm angezeigt werden.

1. Drücken Sie die Sticheinstelltaste, um in den Stichlängen-Modus umzuschalten.
2. Drücken Sie für eine geringere Stichlänge die Taste "-". Drücken Sie für eine größere Stichlänge die Taste "+".

Verschiedene Stiche haben eine unterschiedliche Längenbegrenzung. Wenn die Ziffer auf ihren Standardwert zurückgesetzt wird, blinkt der Bildschirm.



❖ Stichbreite ändern

Wenn Sie einen Stich wählen, stellt das Gerät automatisch die empfohlenen Stichbreitenwerte ein, die am LED-Bildschirm angezeigt werden.

1. Drücken Sie die Sticheinstelltaste, um in den Stichbreiten-Modus umzuschalten.
2. Drücken Sie für einen schmaleren Stich die Taste "-". Drücken Sie für einen breiteren Stich die Taste "+".

Verschiedene Stiche haben eine unterschiedliche Breitenbegrenzung. Wenn die Ziffer auf ihren Standardwert zurückgesetzt wird, blinkt der Bildschirm.

Stichmusterübersicht

Stichmusterübersicht

❖ A-Gruppenmuster

Stichmuster		Breite (mm)		Länge (mm)		Nähfuß	Funktionen			
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückwärts	Auto-Lock		
Standardstiche	01		3.5	0.0~7.0	2.5	0.0~5.0	T	*	*	
	02		0.0	0.0~7.0	2.5	0.0~5.0	T	*	*	
	03		3.5	0.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	
	04		3.5	1.0~6.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	
	05		3.5	0.0~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	
	06		5.0	0.0~7.0	2.0	0.3~1.0 1.0~4.5	T	*	*	
	07		5.0	2.0~7.0	1.0	0.3~1.0 1.0~4.5	T	*	*	
	08		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	
	09		5.0	3.5~7.0	2.5	1.0~3.0	E	*	*	
	10		5.0	3.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	
	11		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	
	12		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	
	13		3.5	1.0~7.0	2.0	0.5~4.5	F	*	*	
	14		3.5	1.0~7.0	2.0	0.5~4.5	T	*	*	
	15		3.5	2.5~7.0	1.0	0.5~4.5	F	*	*	
	16		3.5	2.5~7.0	1.0	0.5~4.5	T	*	*	
	17		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	
	18		7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	
	19		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	
Knopfloch	20		5.0	3.0~7.0	0.4	0.3~1.0	D			
	21		5.0	3.0~5.5	0.4	0.3~1.0	D			
	22		7.0	5.5~7.0	0.4	0.3~1.0	D			
	23		5.0	3.0~5.5	0.4	0.3~1.0	D			
	24		5.0	3.0~5.5	0.4	0.3~1.0	D			
	25		6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~2.0	D			
Öse		7.0	7.0, 6.0, 5.0	—	—	A				
Knopf annähen		3.5	2.5~4.5	—	—	H				
Satin	28		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	29		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	30		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	31		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	32		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	33		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	34		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	35		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	36		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	37		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	38		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	39		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	40		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	41		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	42		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	43		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	44		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	
	Dekorativer Satin	45		7.0	2.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*
		46		7.0	2.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*
		47		7.0	2.5~7.0	1.0	1.0~2.0	A	*	*
48			7.0	2.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*	
49			7.0	3.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*	
50			7.0	4.0~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*	

Stichmuster		Breite (mm)		Länge (mm)		Nähfuß	Funktionen		
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückwärts	Auto-Lock	
Dekorativ	51		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*
	52		6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*
	53		6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*
	54		4.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*
	55		6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*

❖ B-Gruppenmuster

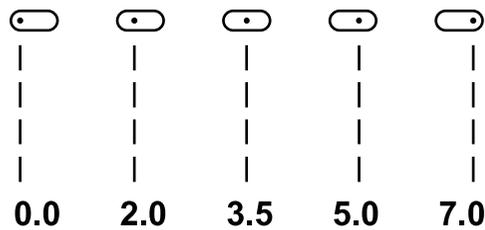
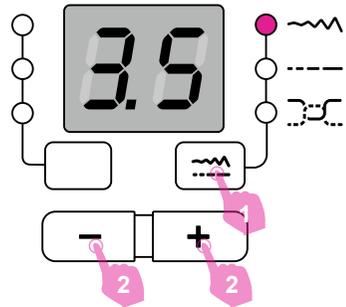
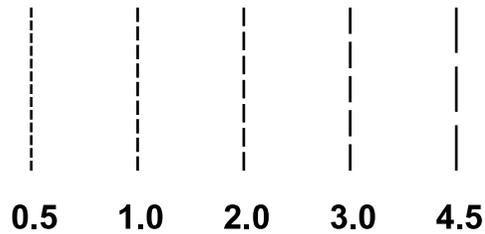
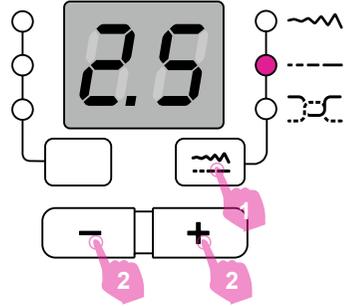
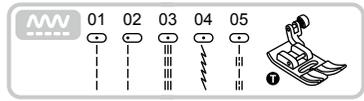
Stichmuster		Breite (mm)		Länge (mm)		Nähfuß	Funktionen		
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückwärts	Auto-Lock	
Quilten	01		5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~4.5	T	*	*
	02		4.0	2.5~7.0	2.0	1.0~4.5	T	*	*
	03		3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*
	04		3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*
	05		3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*
	06		3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*
	07		4.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*
	08		4.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*
	09		3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*
	10		6.0	3.0~7.0	2.0	1.0~4.5	T	*	*
	11		6.0	3.0~7.0	2.0	1.0~4.5	T	*	*
	12		7.0	3.0~7.0	1.5	1.0~4.5	T	*	*
	13		6.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*
	14		5.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*
	15		5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*
	16		6.0	3.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*
	17		5.0	3.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*
	18		5.0	2.5~7.0	1.0	1.0~4.5	T	*	*
	19		6.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*
	20		7.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*
Dekorativ	21		6.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*
	22		7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*
	23		5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*
	24		6.0	2.5~7.0	3.0	1.0~3.0	T	*	*
	25		5.0	4.0~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*
	26		6.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*
	27		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*
	28		6.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*
	29		6.0	4.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*
	30		5.0	3.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*
	31		5.0	4.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*
	32		7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*
	33		7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*
	34		5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*
	35		5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*
	36		5.0	3.0~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*
	37		7.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*
	38		7.0	4.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*
	39		7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*
	40		7.0	3.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*

Stichmuster		Breite (mm)		Länge (mm)		Nähfuß	Funktionen		
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückwärts	Auto-Lock	
Dekorativ	41		7.0	4.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*
	42		7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~4.5	T	*	*
	43		7.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*
	44		7.0	4.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*
	45		5.0	2.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*
	46		7.0	3.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*
	47		7.0	4.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*
	48		7.0	4.0~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*
	49		7.0	3.0~7.0	3.0	1.0~3.0	A	*	*
	50		7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*
	51		5.0	3.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*
	52		5.0	4.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*
	53		7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*
	54		7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*
	55		7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*
	56		7.0	3.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*
	57		7.0	3.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*
	58		7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*
	59		5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*
	60		5.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*
	61		5.5	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*
	62		5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*
	63		5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*
	64		5.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*
	65		6.0	4.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*

Nähgrundlagen

Geradstich / Steppstich

Bitte verwenden Sie beim Nähen gerader Stiche für bessere Nähergebnisse die Geradstichplatte.



Universalnähfuß verwenden

Stellen Sie einen Stich wie abgebildet ein.

1. Drücken Sie die Sticheinstelltaste, um in den Stichlängen-Modus umzuschalten.
2. Drücken Sie für eine geringere Stichlänge die Taste "-". Drücken Sie für eine größere Stichlänge die Taste "+".

Im Allgemeinen gilt: je dicker Stoff, Faden und Nadel, desto länger sollte der Stich sein.

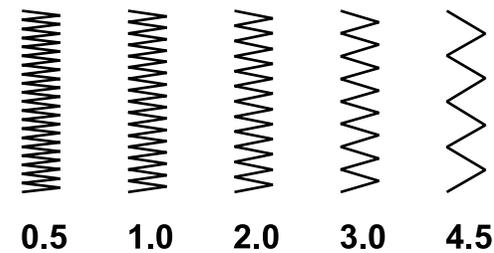
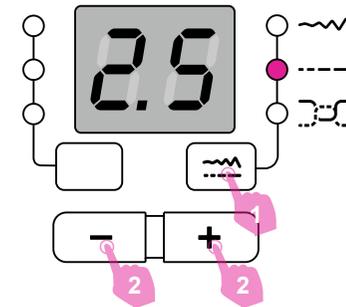
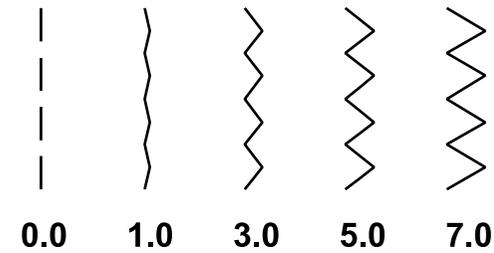
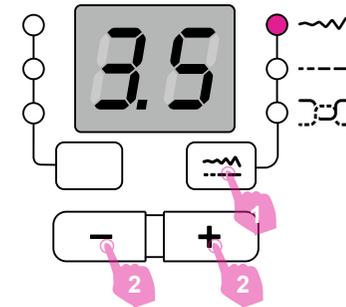
❖ Nadelposition ändern

Die Nadelposition für Geradstiche/ Steppstiche kann durch Anpassung der Stichbreite geändert werden.

Die voreingestellte Position ist "3.5". Das ist die mittige Position.

1. Drücken Sie die Sticheinstelltaste, um in den Stichbreiten-Modus umzuschalten.
2. Wenn Sie die Taste "+" drücken, bewegt sich die Nadelposition nach rechts. Wenn Sie die Taste "-" drücken, bewegt sich die Nadelposition nach links.

Zickzackstich



Universalnähfuß oder Satinstichfuß verwenden

Stellen Sie einen Stich wie abgebildet ein.

1. Drücken Sie die Sticheinstelltaste zum Umschalten in den Stichbreite-Modus.
2. Die Breite kann durch Betätigung der Tasten "+" oder "-" angepasst werden.

Die Breite dieser Stiche kann verringert werden.

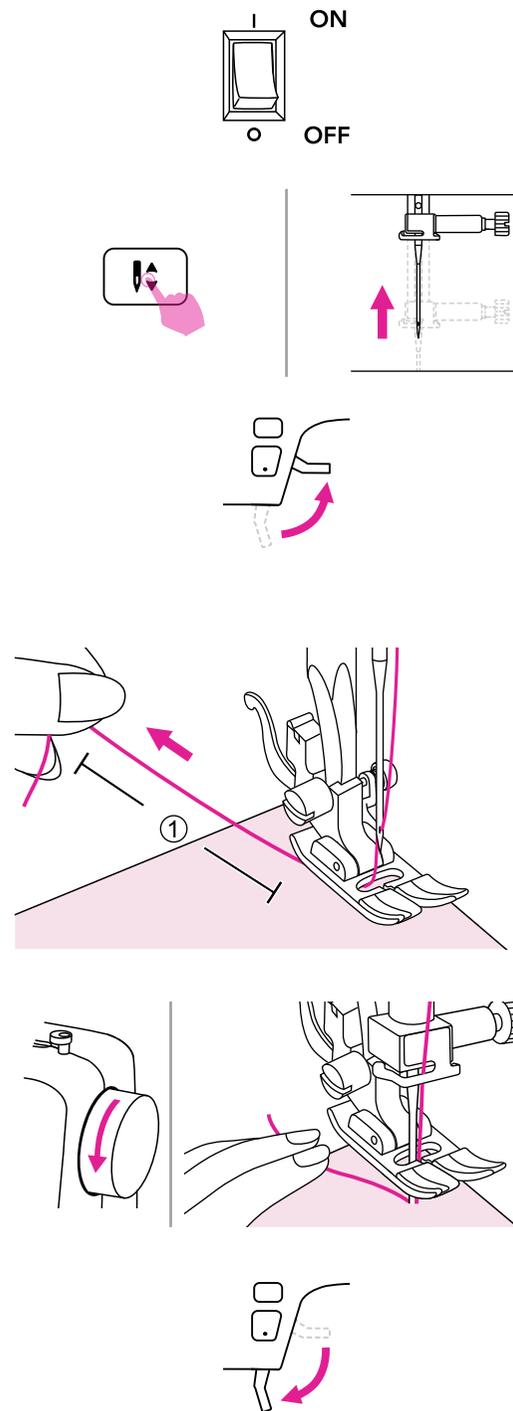
1. Drücken Sie die Sticheinstelltaste zum Umschalten in den Stichlänge-Modus.
2. Die Länge kann durch Betätigung der Tasten "+" oder "-" angepasst werden.

Saubere Zickzackstiche werden für gewöhnlich bei "2,5" oder weniger erzielt.

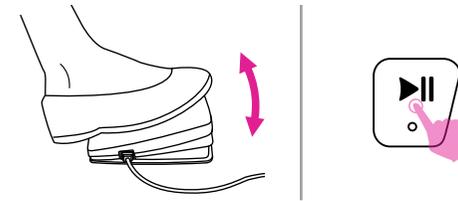
Geschlossene Zickzackstiche (dicht beieinander) werden als Satinstich bezeichnet.

Mit dem Nähen beginnen

Achten Sie vor dem Nähen darauf, die Nadel/Stoff/Faden-Kombinationen zu befolgen und den empfohlenen Nähfuß zu verwenden.



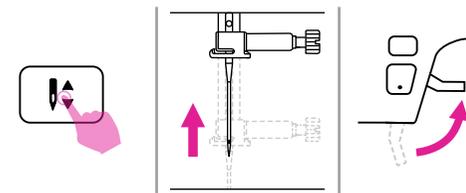
1. Bringen Sie den Netzschalter in die Ein-Position ("I").
2. Bringen Sie die Nadel mit der Nadel Hoch/Tief-Taste in die höchste Position.
3. Heben Sie den Nähfußheber an. Wählen Sie einen Stich.
4. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, führen Sie den Faden unter dem Nähfuß hindurch, ziehen Sie dann etwa 10 cm des Fadens zur Rückseite der Maschine.
① 10 cm
5. Drehen Sie das Handrad zu sich (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel zu Beginn der Näharbeit in den Stoff abzusenken.
6. Senken Sie den Nähfußheber.



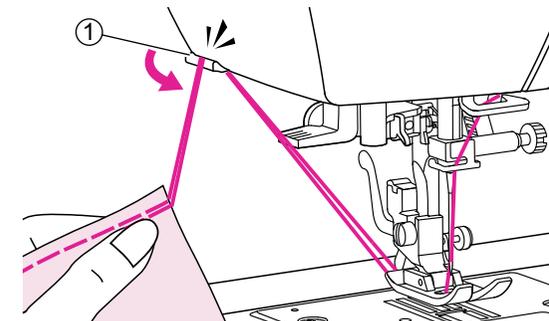
7. Beginnen Sie mit dem Nähen, indem Sie langsam auf das Fußpedal treten oder die Start-/Stopptaste drücken. Stoppen Sie die Maschine, indem Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen oder die Start-/Stopptaste erneut drücken.

Hinweis

Zum Vernähen und Verstärken von Nähten können Sie die Rückwärtsnähaste verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Praktische Nähtipps“.



8. Drücken Sie zum Anheben der Nadel die Nadel Hoch/Tief-Taste. Heben Sie den Nähfußheber an und entfernen Sie den Stoff.



9. Führen Sie beide Fäden zum Abschneiden zur linken Gehäusesseite und in den Fadenabschneider.
① Fadenabschneider

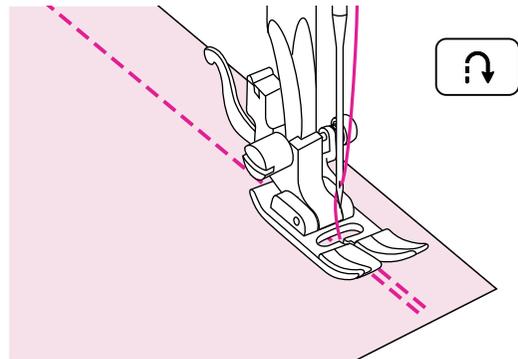
Praktische Nähtipps

Nachstehend werden verschiedene Möglichkeiten zur Erzielung besserer Ergebnisse bei Ihren Nähprojekten beschrieben. Beachten Sie diese Tipps beim Nähen Ihres Projekts.

Die Ergebnisse variieren je nach Stoffart und Stich. Bitte verwenden Sie den gleichen Stoff des Projekts und führen Sie vorab einen Nähtest durch.

Verwenden Sie beim Probenähen Stoff und Garn, die mit denen identisch sind, die für Ihr Projekt verwendet werden, und prüfen Sie Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite.

Da die Ergebnisse in Abhängigkeit von der Naht und den Lagen des genähten Stoffs variieren, führen Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durch, die bei Ihrem Projekt vorherrschen.

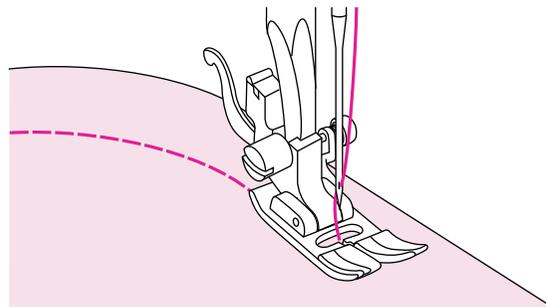


❖ Rückwärtsnähen

Rückwärtsnähen dient der Sicherung der Fäden am Anfang und Ende einer Naht.

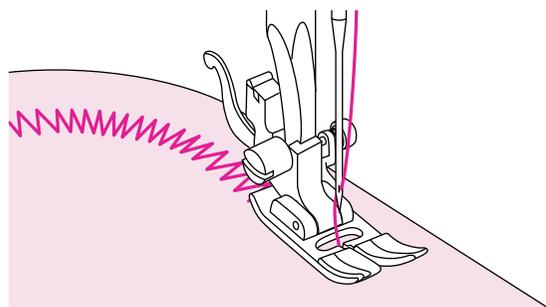
Drücken Sie die Rückwärtstaste und nähen Sie 4 bis 5 Stiche.

Das Gerät näht wieder vorwärts, wenn die Taste losgelassen wird.

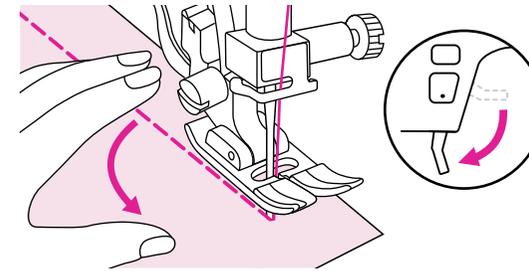


❖ Kurven nähen

Ändern Sie die Nährichtung allmählich, wenn Sie um die Kurve nähen möchten.



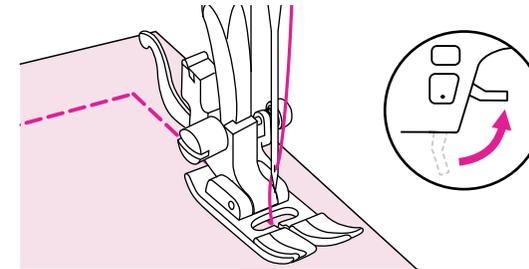
Wählen Sie beim Nähen entlang einer Kurve mit einem Zickzackstich eine geringere Stichlänge zur Erzielung eines feineren Stichts.



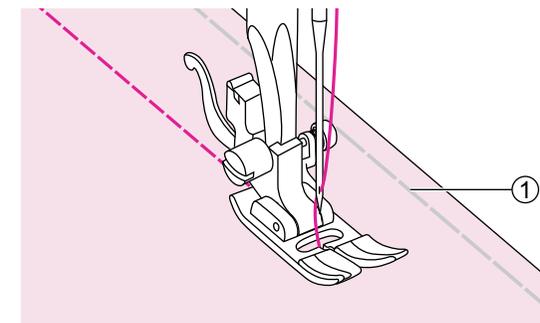
❖ Ecken nähen

Stoppen Sie die Nähmaschine, sobald Sie eine Ecke erreichen.

Senken Sie die Nadel in den Stoff ab. Heben Sie den Nähfuß an. Verwenden Sie die Nadel als Drehpunkt und drehen Sie den Stoff um 90°.



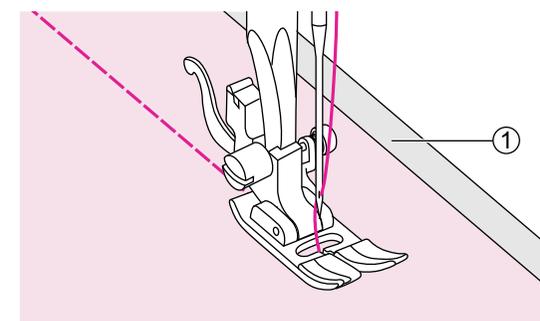
Senken Sie den Nähfuß ab und fahren Sie mit dem Nähen fort.



❖ Elastischen Stoff nähen

Heften Sie die Stoffteile zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu spannen.

① Heften

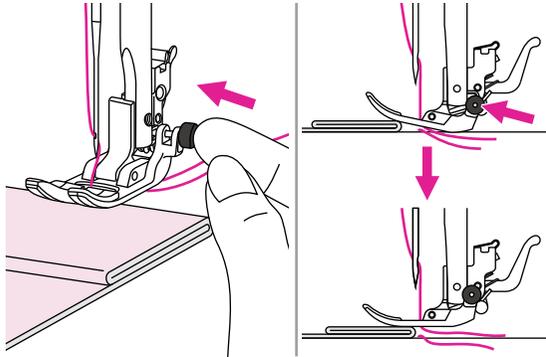


❖ Dünnen Stoff nähen

Beim Nähen dünner Stoffe könnte die Naht verrutschen oder der Stoff nicht richtig zugeführt werden. Platzieren Sie in diesem Fall dünnes Papier oder Stabilisatormaterial unter dem Stoff und nähen Sie es gemeinsam mit dem Stoff.

Reißen Sie überschüssiges Papier ab, wenn Sie mit dem Nähen fertig sind.

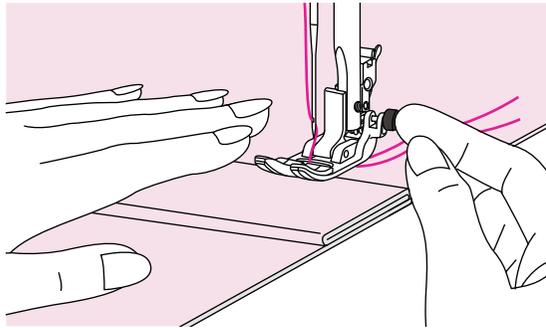
① Stabilisatormaterial oder Papier



❖ Schweren Stoff nähen

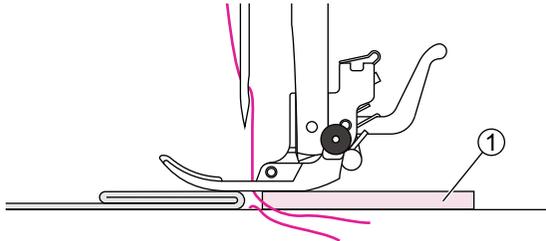
Der schwarze Knopf auf der rechten Seite des Nähfußes verriegelt den Nähfuß in einer horizontalen Position, wenn Sie ihn vor Absenken des Nähfußes hineindrücken.

Dies gewährleistet einen gleichmäßigen Vorschub zu Beginn einer Naht und hilft beim Nähen mehrerer Lagen Stoff, bspw. beim Nähen über Nähte beim Säumen von Jeans.



Wenn Sie eine dickere Stelle/ Quernaht erreichen, senken Sie die Nadel und heben Sie den Nähfuß an. Drücken Sie den Zeh des Fußes in die horizontale Linie und drücken Sie den schwarzen Knopf hinein. Senken Sie dann den Fuß und fahren Sie mit dem Nähen fort.

Der schwarze Knopf wird automatisch gelöst, nachdem einige Stiche genäht wurden.



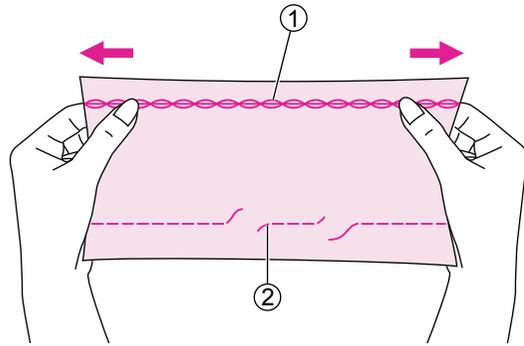
Sie können auch ein anderes Stück Stoff mit derselben Dicke an der Rückseite der Naht legen. Oder stützen Sie den Nähfuß, während Sie von Hand zuführen und in Richtung der gefalteten Seite nähen.

① Pappe oder dicker Stoff

Funktionsstiche

Stretchstich

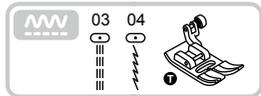
Verwenden Sie diesen Stich bei Jersey- oder anderen elastischen Stoffen. Der Stich verleiht Ihrer Naht Elastizität, ohne dass der Faden reißt.



Geeignet für Jersey- und Strickstoffe.
Geeignet für robuste Stoffe, wie Denim.

Diese Stiche können auch als dekorative sichtbare Nähte genutzt werden.

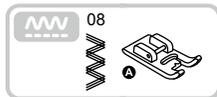
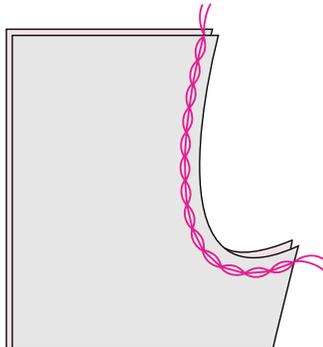
- ① Stretchstich
- ② Gerader Stich



Universalnähfuß verwenden

❖ Gerader Stretchstich

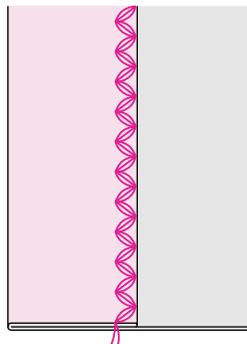
Mit dem geraden Stretchstich ergänzen Sie elastische und strapazierfähige Nähte mit dreifacher Verstärkung.



Satinstichfuß verwenden

❖ Zickzack-Stretchstich

Der dreifache Zickzack-Stretchstich eignet sich für feste Stoffe, wie Denim, Popeline usw.

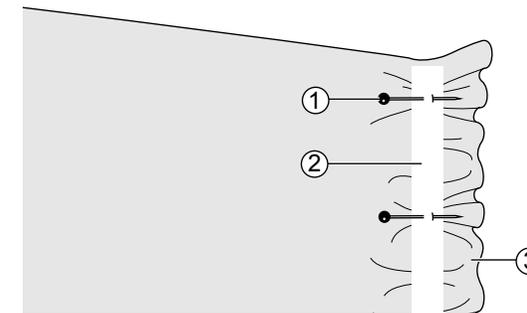


Elastischen Stoff und Gummiband nähen

Wenn Ärmel oder Taille mit einem Gummiband versehen werden, sind die abschließenden Abmessungen die des gedehnten Gummibands. Daher muss ein Gummiband von geeigneter Länge verwendet werden.

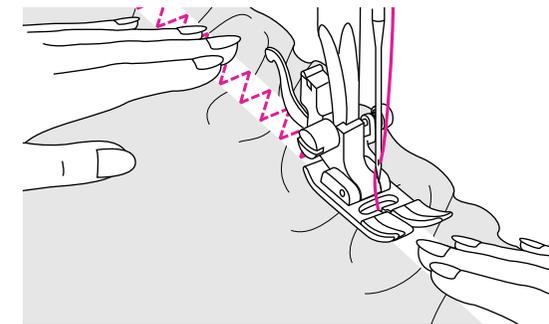


Universalnähfuß verwenden



Stecken Sie das Gummiband an einigen Punkten auf der Stoffrückseite mit Stecknadeln fest, um sicherzustellen, dass es gleichmäßig am Stoff positioniert ist.

- ① Nadel
- ② Gummiband
- ③ Stoffrückseite (links)



Nähen Sie das Gummiband an den Stoff, während Sie das Band so dehnen, dass es mit der Länge des Stoffs übereinstimmt.



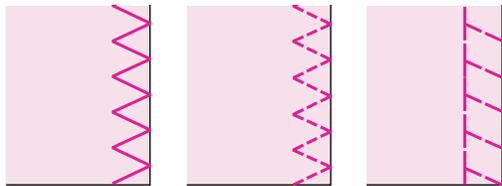
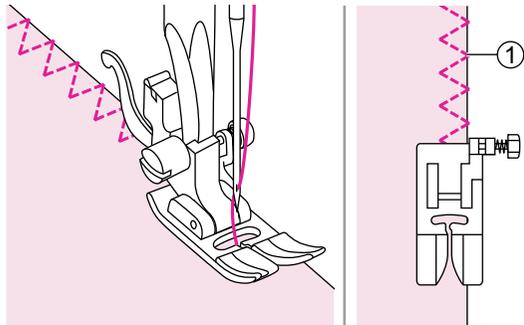
Ziehen Sie mit Ihrer rechten Hand am Stoff an der Stecknadel, der sich am nächsten an der Vorderseite des Nähfußes befindet, während Sie den Stoff gleichzeitig mit der linken Hand hinter den Nähfuß ziehen.

Hinweis

Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nähnaedel keine Stecknadeln berührt; andernfalls könnte sie verbiegen oder abbrechen.

Overlockstich

Durch das Nähen von Umwicklungsstichen entlang dem Stoffrand können Sie verhindern, dass der Stoff ausfranst.

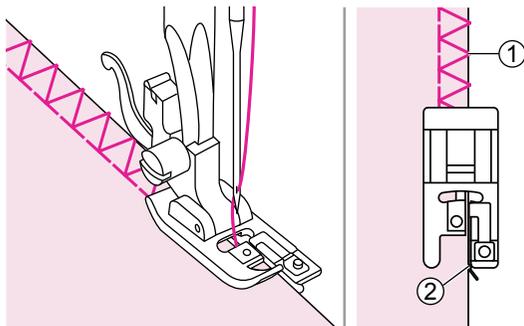


❖ Universalnähfuß verwenden

Bringen Sie den Vielzweckfuß an.

Nähen Sie Overlockstiche so entlang dem Stoffrand, dass die Nadel den Stoff auf der rechten Seite überragt.

- ① Nadelsenkpunkt



❖ Overlockfuß verwenden

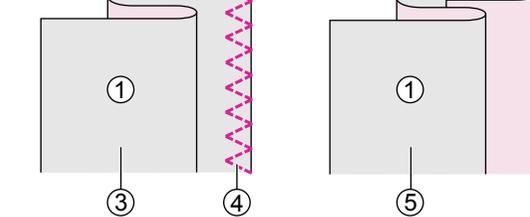
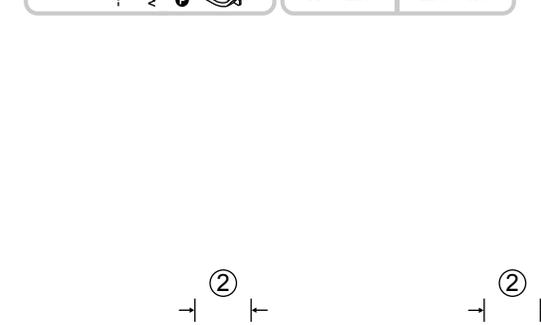
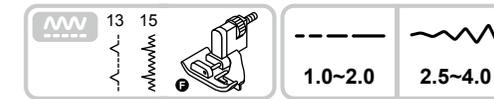
Bringen Sie den Overlockfuß an.

Nähen Sie den Stoff mit dem Stoffrand gegen die Führung des Overlockfußes anliegend.

- ① Nadelsenkpunkt
- ② Führung

Blindsaum

Nähen Sie Rock und Hosensäume mit einem Blindsaumstich. Dieser Stich näht mit einer unsichtbaren Naht auf der rechten Seite des Stoffs.



Blindsaumfuß verwenden

13: Blindsaum für feste Stoffe.

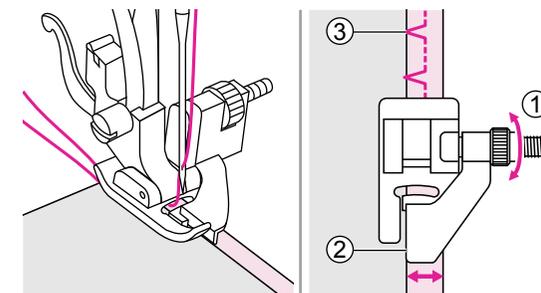
15: Blindsaum für elastische Stoffe.

Hinweis

Bitte führen Sie vorab einen Nähtest auf einem Reststück vom Stoff Ihres Nähprojektes durch.

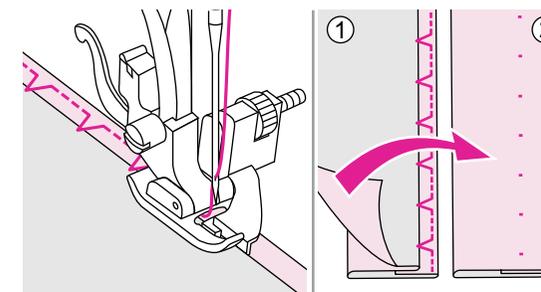
Falten Sie den Stoff wie abgebildet so, dass die linke Seite (Stoffrückseite) nach oben zeigt.

- ① Stoffrückseite
- ② 5 mm
- ③ Bei schwerem Stoff
- ④ Overlockstich
- ⑤ Bei leichtem/mittelschwerem Stoff



Legen Sie den Stoff unter den Fuß. Drehen Sie das Handrad nach vorne, bis die Nadel vollständig nach links schwingt. Sie sollte knapp den Stoffbruch durchstechen. Falls nicht, passen Sie die Stichbreite entsprechend an. Passen Sie die Führung an, indem Sie den Knopf so drehen, dass die Führung eng am Stoffbruch anliegt.

- ① Knopf
- ② Führung
- ③ Nadelsenkpunkt



Nähen Sie langsam, während Sie den Stoff am Rand der Führung entlangführen.

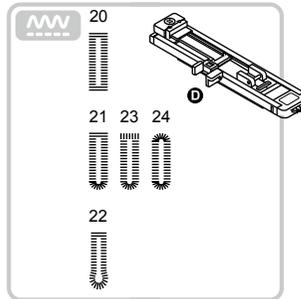
Drehen Sie den Stoff um.

- ① Stoffrückseite (links)
- ② Stoffvorderseite (rechts)

Knopflochstich

Knopflocher können an die Größe des Knopfs angepasst werden.

Bei elastischem oder dünnem Stoff sollten Sie zur Vereinfachung des Nähens eines Knopflochs einen Stabilisator/Hilfsmaterial verwenden. Vermindern Sie die Spannung des Oberfadens etwas.



Knopflocher verwenden

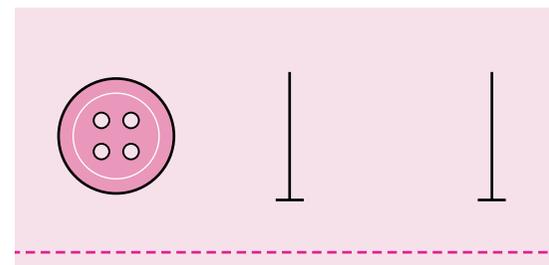
20/21/24: Bei dünnem oder mittlerem Stoff

22: Bei Anzügen oder Mänteln

23: Bei horizontalen Knopflochern in dickem Stoff

Hinweis

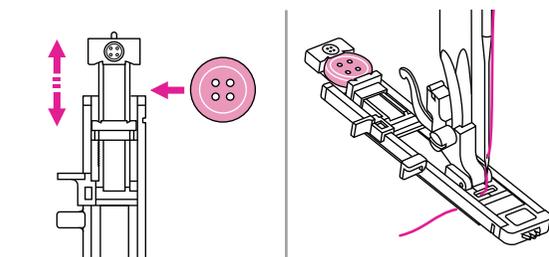
Bitte führen Sie vorab einen Nähtest auf einem Reststück vom Stoff Ihres Nähprojektes durch.



Markieren Sie die Positionen der Knopflocher auf dem Stoff.

Die maximale Knopflocherlänge beträgt 3 cm. (Gesamtdurchmesser + Knopfdicke)

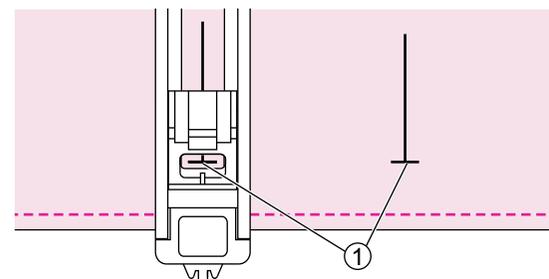
Die Größe des Knopflochers wird durch den in die Knopflocherplatte eingesetzten Knopf bestimmt.



Ziehen Sie die Knopflocherplatte nach hinten und legen Sie den Knopf hinein. Drücken Sie die Knopflocherplatte zurück gegen den Knopf, so dass sie sicher gehalten wird.

Bringen Sie den Knopflocherfuß an.

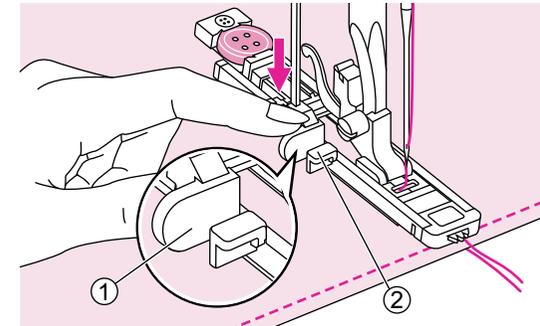
Der Faden sollte durch das Loch im Nähfuß gehen und dann unter dem Fuß liegen.



Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Markierung der Mittellinie an der Mitte des Knopflocherfußes ausgerichtet ist.

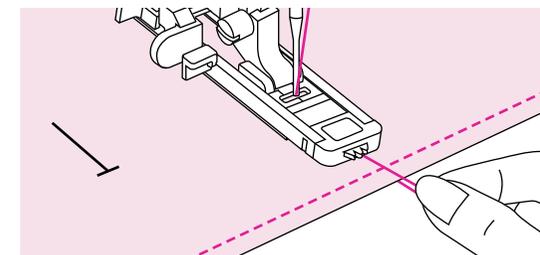
① Startpunkt

Wählen Sie den Knopflocherstich. Passen Sie Stichbreite und Stichlänge an die gewünschte Breite und Dichte an.



Ziehen Sie den Knopflocherhebel vollständig nach unten. Er muss hinter der Halterung am Knopflocherfuß sein.

- ① Knopflocherhebel
- ② Halterung

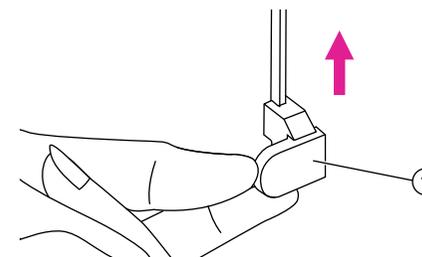


Halten Sie den Oberfaden leicht und beginnen Sie mit dem Nähens. Halten Sie beide Fäden fest.

Hinweis

Führen Sie den Stoff vorsichtig von Hand zu.

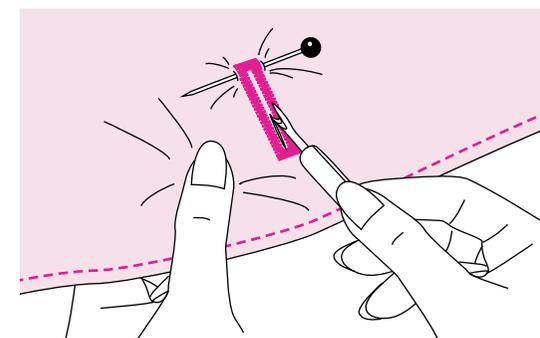
Bevor die Maschine anhält, näht sie automatisch einen Verstärkungsstich, nachdem das Knopflocher genäht wurde.



Heben Sie den Nähfuß an und schneiden Sie den Faden ab. Um noch einmal über das gleiche Knopflocher zu nähen, heben Sie den Nähfuß an. (Er kehrt in die Ausgangsposition zurück).

Heben Sie nach Nähens des Knopflocherstichs den Knopflocherhebel so weit wie möglich an.

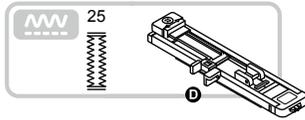
① Knopflocherhebel



Benutzen Sie den Nahttrenner, um die Mitte des Knopflocheres aufzuschneiden. Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich in den Riegel schneiden. Verwenden Sie eine Stecknadel als Stopper am Riegel, damit Sie nicht zu weit schneiden.

Hinweis

Beim Schneiden des Knopflocheres mit dem Nahttrenner dürfen Sie Ihre Hände nicht in Schnittrichtung platzieren; andernfalls drohen Verletzungen.



❖ Knopfloch in elastische Stoffe nähen

25: Bei Jeans und elastischen Stoffen mit grober Webart.

Haken Sie beim Nähen von Knopflöchern in elastischen Stoff schweres Garn oder eine Kordel unter dem Knopflochfuß ein.

Bringen Sie den Knopflochfuß an. Bringen Sie die Gimpenfadenenden zur Vorderseite des Fußes und stecken Sie sie in die Kerben; verknoten Sie sie dann vorübergehend. Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie mit dem Nähen.

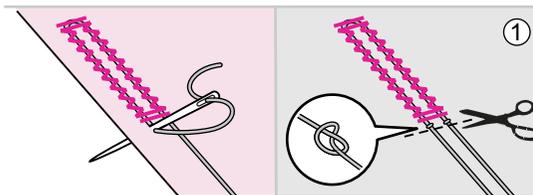
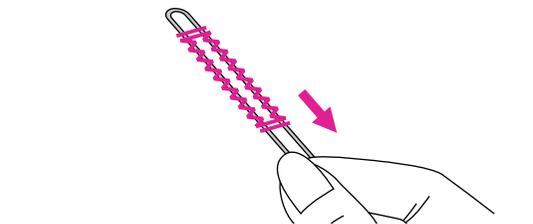
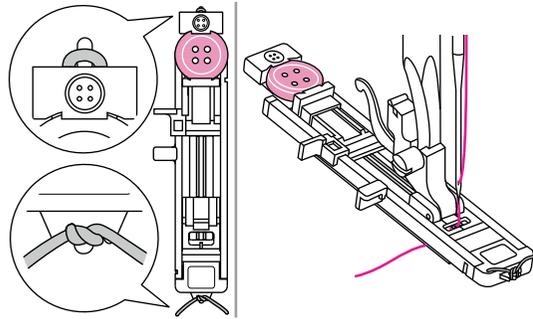
Legen Sie die Stichbreite entsprechend dem Durchmesser des Gimpenfadens fest.

Sobald Sie mit dem Nähen fertig sind, ziehen Sie den Gimpenfaden vorsichtig straff. Kreuzen Sie den Gimpenfaden vor der Nadel und fädeln Sie die Gimpenfadenenden in einer größeren Nadel ein. Ziehen Sie sie zur Stoffrückseite und verknoten Sie die Enden, bevor Sie die Überstände abschneiden.

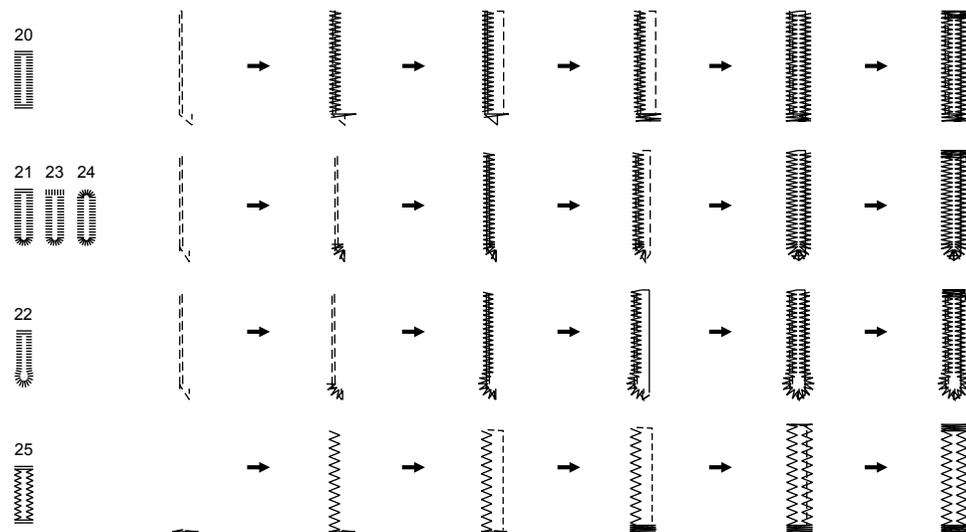
① Stoffrückseite (links)

Hinweis

Sie sollten mit einem Stabilisatormaterial unter dem Stoff nähen.

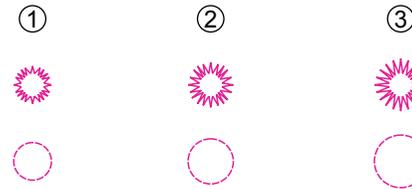
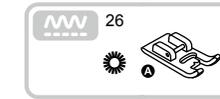


* Knopflöcher werden wie abgebildet von der Vorderseite des Nähfußes nach hinten genäht.



Ösenstich

Ösenstiche werden zur Herstellung von Gürtellöchern und für ähnliche Anwendungen verwendet.



Satinstichfuß verwenden

Drücken Sie zur Auswahl der Ösengröße die Stichbreiten-Einstelltaste "-" oder "+".

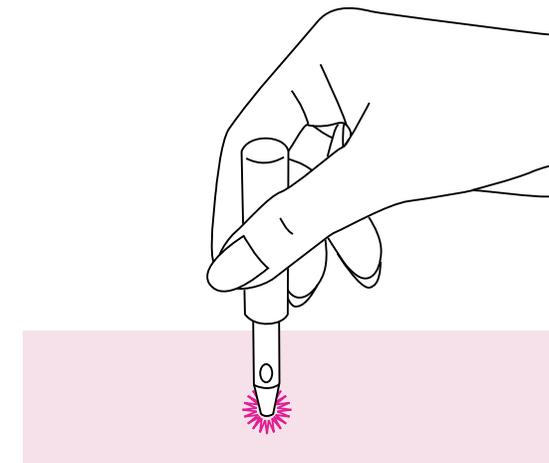
- ① Klein: 5,0 mm
- ② Mittel: 6,0 mm
- ③ Groß: 7,0 mm

Senken Sie die Nadel zu Beginn der Näharbeit in den Stoff ab, senken Sie dann den Nähfußheber.

Nach Abschluss der Näharbeit näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt anschließend.

Machen Sie mit einem Ösenlocher ein Loch in die Mitte.

* Ein Ösenlocher ist nicht im Lieferumfang des Gerätes enthalten.



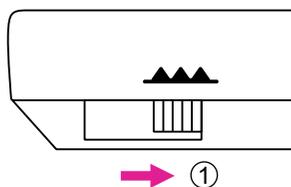
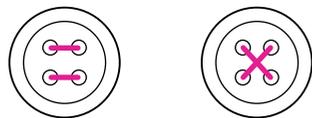
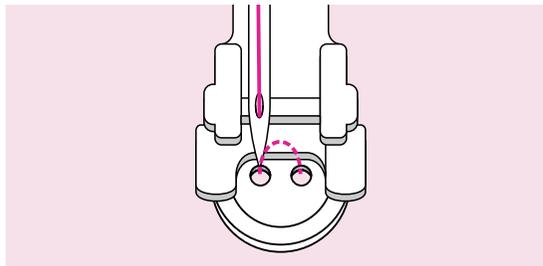
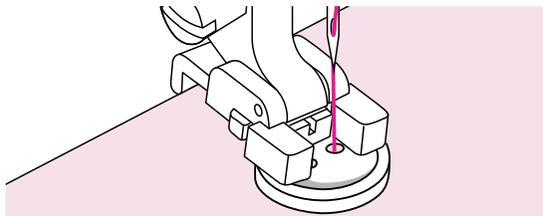
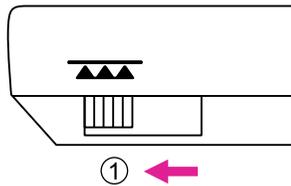
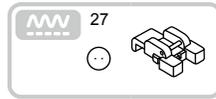
Hinweis

Platzieren Sie bei Verwendung des Ösenlochers dickes Papier oder eine andere Schutzabdeckung unter dem Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff drücken.

Falls ein dünner Faden verwendet wird, könnten die Nähte grob ausfallen. Falls dies auftritt, nähen Sie die Öse zweimal übereinander.

Knopf annähen

Mit dieser Nähmaschine können Sie auch Knöpfe annähen. Sie können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern anbringen.



Knopfnähfuß verwenden

Bewegen Sie den Transporteurhebel zum Absenken des Transporteurs.

① Abgesenkte Position

Legen Sie die Arbeit unter den Fuß und den Knopf an der gewünschten Position. Senken Sie dann den Fuß ab.

Wählen Sie den Knopflochnähstich und passen Sie die Stichbreite entsprechend dem Abstand zwischen den beiden Knopflochern an.

Prüfen Sie durch Drehen des Handrads, ob die Nadel sauber durch das linke und rechte Knopfloch geht.

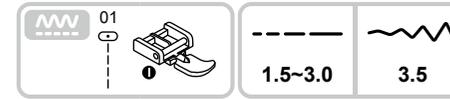
Bei Knöpfen mit 4 Löchern nähen Sie zunächst durch die vorderen beiden Löcher, schieben Sie die Arbeit dann nach vorne und nähen Sie durch die hinteren beiden Löcher.

Bewegen Sie den Transporteurhebel bei Abschluss der Arbeit zum Anheben des Transporteurs.

① Angehobene Position

Reißverschluss einnähen

Dieser Fuß kann zum Nähen auf beiden Seiten des Reißverschlusses eingestellt werden. Der Rand des Fußes führt den Reißverschluss, damit er gerade positioniert wird.

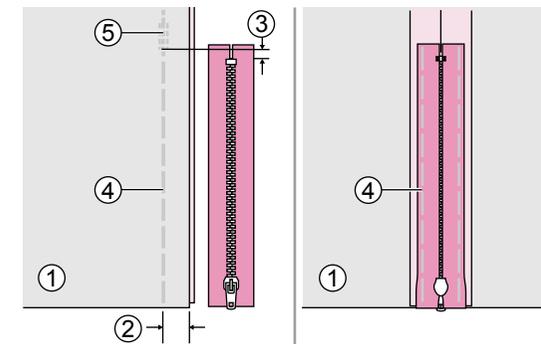


Reißverschlussfuß verwenden

⚠ Achtung

Der Reißverschlussfuß sollte nur zum Nähen gerader Stiche verwendet werden. Beim Nähen anderer Muster besteht die Gefahr, dass die Nadel den Nähfuß trifft und bricht.

Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nähnaedel den Reißverschluss nicht berührt; andernfalls könnte sie verbiegen oder abbrechen.

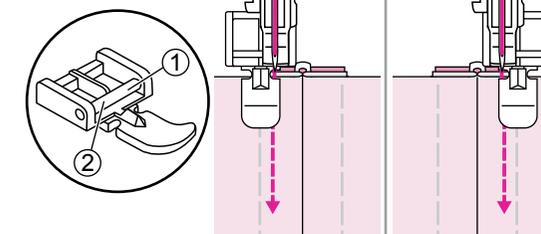


❖ Zentrierten Reißverschluss einnähen

Heften Sie den Reißverschluss mit Fadenspannung kleiner als 2 und maximaler Stichlänge zu. Nähen Sie an der Reißverschluss-Stopp-Position einige Sicherungsstiche.

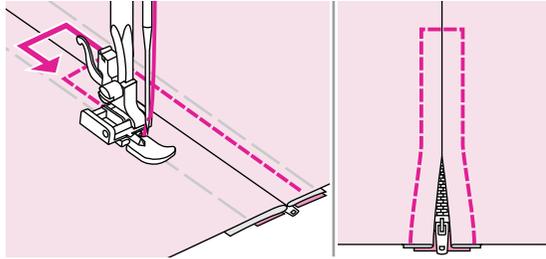
Bügeln Sie die Nahtzugabe auseinander. Legen Sie den Reißverschluss mit der Oberseite nach unten auf der Nahtzugabe, so dass die Zähne an der Nahtlinie anliegen. Heften Sie das Reißverschlussband an.

- ① Stoffrückseite (linke Seite)
- ② 2 cm
- ③ 5 mm
- ④ Heften
- ⑤ Sicherungsstiche

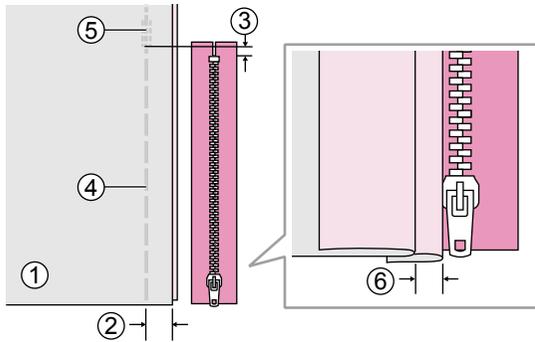


Setzen Sie den Reißverschlussfuß ein.

- ① Um auf der linken Seite des Reißverschlusses zu nähen, setzen Sie den Reißverschlussfuß mit dem rechten Quersteg ein.
- ② Um auf der rechten Seite des Reißverschlusses zu nähen, setzen Sie den Reißverschlussfuß mit dem linken Quersteg ein.



Nähen Sie um den Reißverschluss herum.
Entfernen Sie die Heftstiche und bügeln Sie.

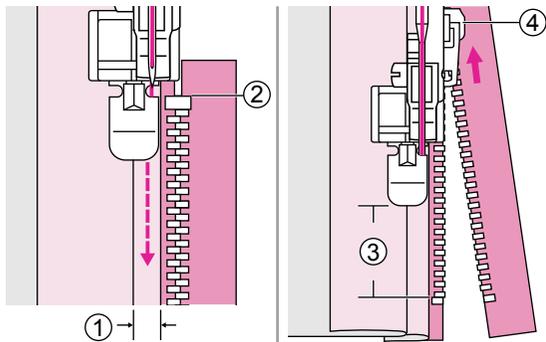


❖ Seitlichen Reißverschluss einnähen

Legen Sie den Stoff rechts auf rechts.
Heften Sie den Reißverschlusschlitz
mit Fadenspannung kleiner als 2 und
maximaler Stichlänge zu. Nähen Sie an
der Reißverschluss-Stoppopposition einige
Sicherungsstiche.

Falten Sie eine der Nahtzugaben zurück,
damit ein 3 mm breiter Stoffbruch entsteht.

- ① Stoffrückseite (links)
- ② 2 cm
- ③ 5 mm
- ④ Heften
- ⑤ Sicherungsstiche
- ⑥ 3 mm



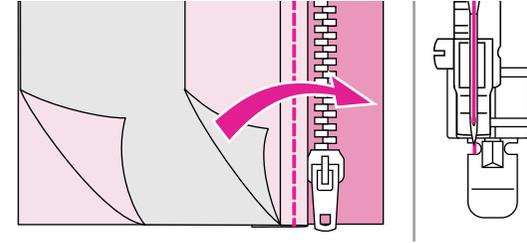
Setzen Sie den Reißverschlussfuß ein.

Um auf der linken Seite des Reißverschlusses
zu nähen, setzen Sie den Reißverschlussfuß
mit dem rechten Quersteg ein.

Nähen Sie den Reißverschluss an den 3 mm
breiten Stoffbruch, beginnend beim Ende des
Reißverschlusses.

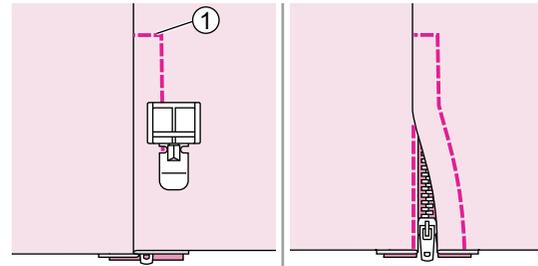
Stoppen Sie die Maschine etwa 5 cm vor
dem Anfang des Reißverschlusses. Senken
Sie die Nadel in den Stoff und heben Sie
den Nähfußheber an. Öffnen Sie den
Reißverschluss und setzen Sie das Nähen
fort.

- ① 3 mm
- ② Reißverschlussende
- ③ 5 cm
- ④ Reißverschluss



Drehen Sie den Stoff mit der richtigen Seite
nach außen.

Um auf der rechten Seite des
Reißverschlusses zu nähen, setzen Sie den
Reißverschlussfuß mit dem linken Quersteg
ein.



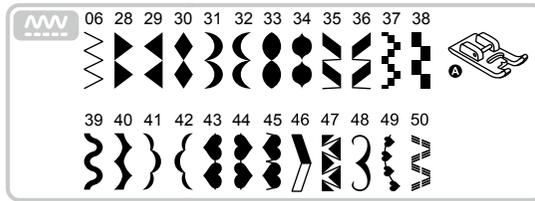
Nähen Sie über das untere
Reißverschlussende und die rechte Seite des
Reißverschlusses.

① Reißverschlussende

Stoppen Sie die Maschine etwa 5 cm vor dem
Reißverschlussanfang. Entfernen Sie den
Heftfaden und öffnen Sie den Reißverschluss.
Nähen Sie den Rest der Naht.

Satinstich nähen

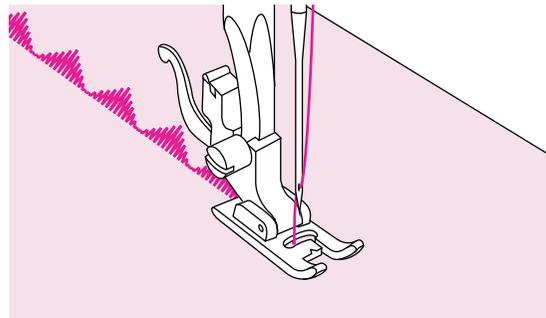
Verwenden Sie für Satinstiche und zum Nähen dekorativer Stiche den Satinstichfuß.



Satinstichfuß verwenden

Hinweis

Beim Nähen sehr leichter Stoffe sollten Sie eine Einlage oder einen Stabilisator auf der falschen Seite des Stoffes verwenden.

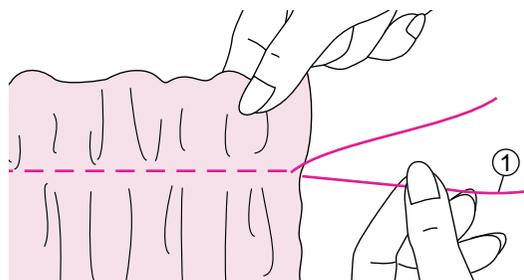


Dieser Fuß hat eine Aussparung an der Unterseite, so dass dicke Stiche ungehindert darunter passieren können.

Zum Nähen von Satin- und Zierstichmustern können Sie die Länge und Breite des Musters verändern, indem Sie die Taste zur Einstellung von Stichlänge und -breite drücken. Experimentieren Sie mit Stoffresten, bis Sie die ideale Länge und Breite ermittelt haben.

Kräuseln

Ideal für Kleidung sowie Heimdekoration. Funktioniert am besten bei dünnen bis mittleren Stoffen.



Universalnähfuß verwenden

Stellen Sie vor dem Nähen sicher, dass Ober- und Unterfaden bereits etwa 5 cm herausgezogen sind, damit genügend Platz zum Nähen vorhanden ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Unterfaden nach oben bringen".

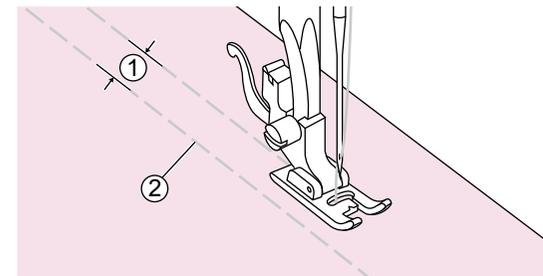
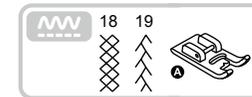
Stellen Sie die Spannung auf weniger als 2 ein. Nähen Sie eine einzelne Reihe (oder viele Reihen) gerade Stiche. Nehmen Sie das Nähprojekt aus der Nähmaschine.

Ziehen sie die Unterfaden und verteilen Sie die Fältchen gleichmäßig. Sichern Sie die Fäden am anderen Ende.

① Unterfaden

Smoken

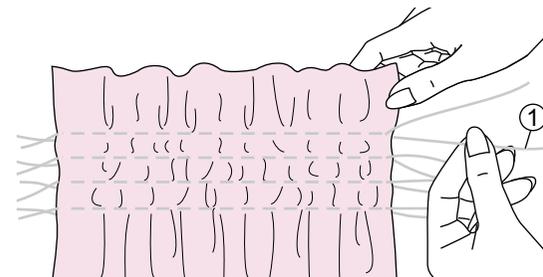
Der dekorative Stich durch Nähen oder Sticken über Kräuselungen wird als "Smoken" bezeichnet. Er dient dazu, die Vorderseite von Blusen oder Manschetten zu verzieren. Der Smokstich verleiht dem Stoff Textur und Elastizität.



Satinstichfuß verwenden

Erhöhen Sie die Stichlänge auf das Maximum, stellen Sie die Spannung auf unter 2 ein und heften Sie Linien von 1 cm entlang dem zu smokenden Bereich.

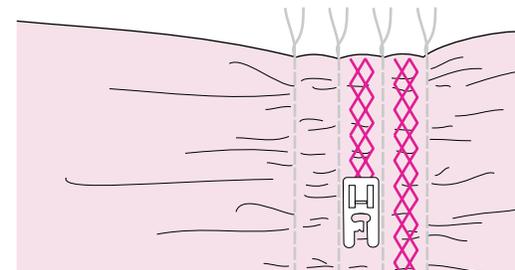
- ① 1 cm
- ② Heften



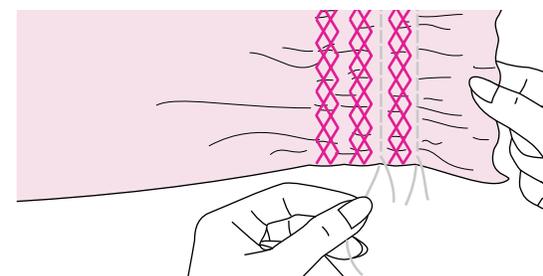
Verknoten Sie die Fäden an einem Rand.

Ziehen sie die Unterfaden und verteilen Sie die Fältchen gleichmäßig. Sichern Sie die Fäden am anderen Ende.

① Unterfaden

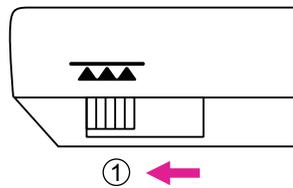
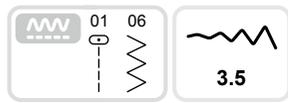


Verringern Sie bei Bedarf die Spannung und nähen Sie Zierstiche zwischen den geraden Säumen.



Entfernen Sie die Heftung.

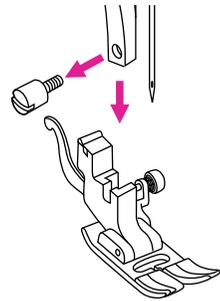
Freihandstopfen, Sticken und Monogramme



❖ Zum Stopfen und Monogramme sticken vorbereiten.

Schieben Sie den Transporteurhebel zum Absenken des Transporteurs.

① Abgesenkte Position



Entfernen Sie Nähfuß und Nähfußhalter.

Zeichnen Sie die gewünschten Buchstaben oder Designs auf die Oberfläche des Stoffs.

Spannen Sie den Stoff so fest wie möglich im Stickrahmen.

Legen Sie das Nähprojekt unter die Nadel. Stellen Sie sicher, dass sich die Nähfußstange in der untersten Position befindet.

Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, um den Unterfaden durch den Stoff nach oben zu bringen. Nähen Sie am Anfangspunkt einige Sicherungsstiche.

Halten Sie den Rahmen mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, während Sie das Material mit Mittel- und Ringfinger drücken und die Außenseite des Rahmens mit dem kleinen Finger stützen.

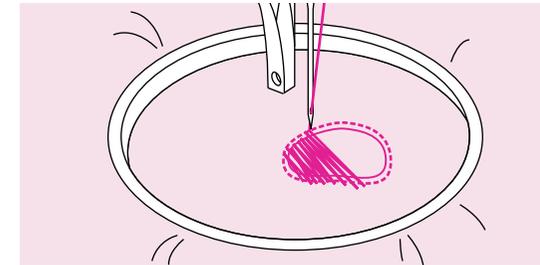
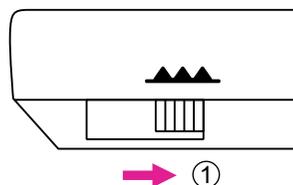
⚠ Achtung

Halten Sie die Finger von beweglichen Teilen, insbesondere von den Nadeln, fern.

Hinweis

Bewegen Sie den Transporteurhebel bei Abschluss der Arbeit zum Anheben des Transporteurs.

① Angehobene Position



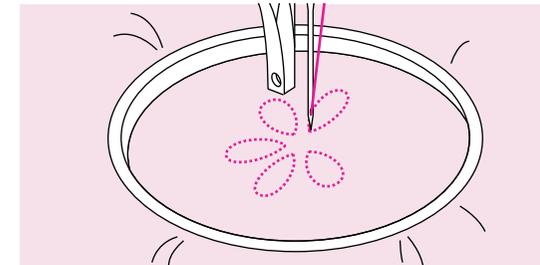
❖ Stopfen

Nähen Sie zunächst eine Runde um den Rand des Lochs (zur Sicherung der Fäden). Nähen Sie dann von links nach rechts in konstanten und kontinuierlichen Reihen über das Loch.

Dann drehen Sie die Arbeit um 90 Grad und nähen Sie über die erste Lage Stiche. Nähen Sie langsamer über das Loch, damit sich die Fäden trennen und keine großen Lücken zwischen den Fäden entstehen.

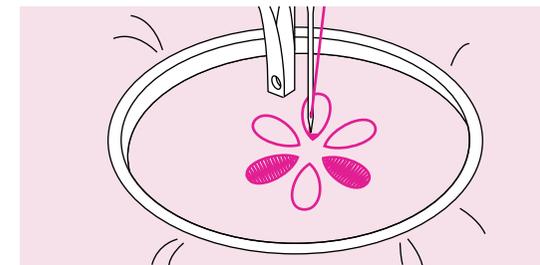
Hinweis

Freihandstopfen wird ohne das intern Transporteursystem der Nähmaschine gemacht. Die Bewegung des Stoffs wird vom Bediener kontrolliert. Sie müssen dann selbst die Nähgeschwindigkeit und Bewegung des Stoffs koordinieren.



❖ Sticken

Sticken Sie durch Bewegung des Stickrahmens entlang dem Umriss des Designs. Achten Sie beim Nähen auf eine möglichst konstante Geschwindigkeit.



Füllen Sie das Design von außen nach innen. Sorgen Sie dafür, dass die Stiche eng beieinanderliegen.

Sie erhalten längere Stiche, indem Sie den Rahmen schneller bewegen, und kürzere Stiche, indem Sie den Rahmen langsamer bewegen.

Sichern Sie die Arbeit am Ende des Designs mit Verstärkungsstichen.



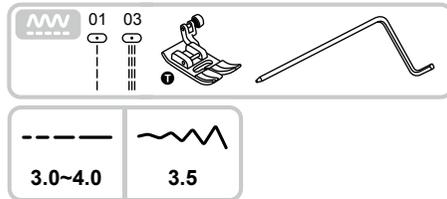
❖ Monogramme nähen

Nähen Sie bei konstanter Geschwindigkeit, indem Sie den Stickrahmen langsam entlang der Buchstaben bewegen.

Sichern Sie die Arbeit am Ende des Designs mit Verstärkungsstichen.

Quilten

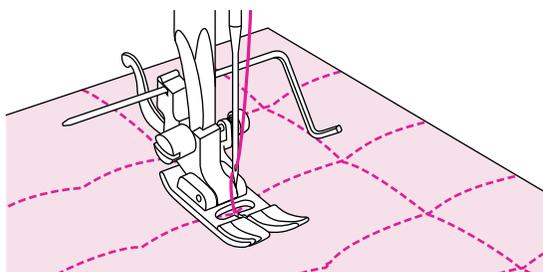
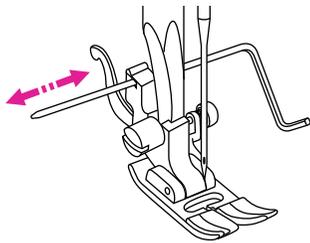
Das sandwichartige steppen zwischen oberen und unteren Stoffschichten wird als "Steppen" bezeichnet. Die Oberseite wird üblicherweise aus mehreren miteinander verbundenen geometrisch geformten Stoffstücken genäht.



Universalnähfuß mit Kanten-/Steppführung verwenden

❖ Kanten-/Quiltlineal verwenden

Befestigen Sie die Rand-/Steppführung wie abgebildet im Nähfußhalter und legen Sie den Abstand wie gewünscht fest.



Nähen Sie die erste Reihe. Schieben Sie den Stoff weiter, um die folgenden Reihen zu nähen. Orientieren Sie sich mit Hilfe des Kantenlineals an der vorherigen Nahtreihe.



Universalnähfuß verwenden

❖ Stoffstücke zusammennähen

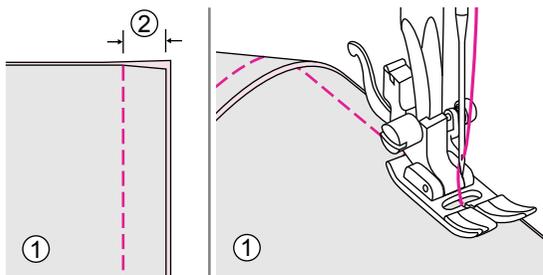
Legen Sie zwei Stücke Stoff rechts auf rechts aufeinander und vernähen Sie diese mit gerade Stichen.

Halten Sie eine Nahtzugabe von 5 mm ein.

Die Ausrichtung der Seite des Nähfußes am Stoffrand gibt Orientierung.

① Stoffrückseite (links)

② 5 mm



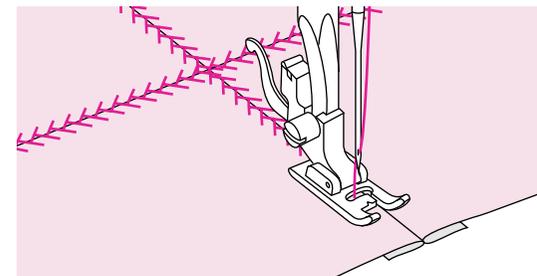
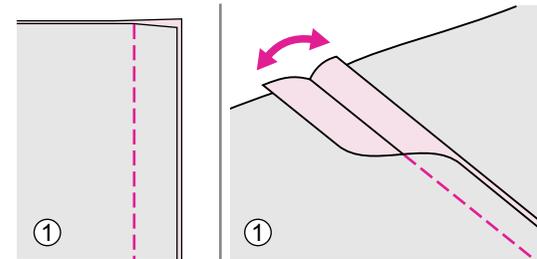
Universalnähfuß oder Satinstichfuß verwenden

❖ Patchwork nähen

Legen Sie die beiden Stoffe rechts auf rechts und steppen Sie die Kanten ab.

Öffnen Sie die Nahtzugabe und bügeln Sie sie auseinander.

① Stoffrückseite (links)

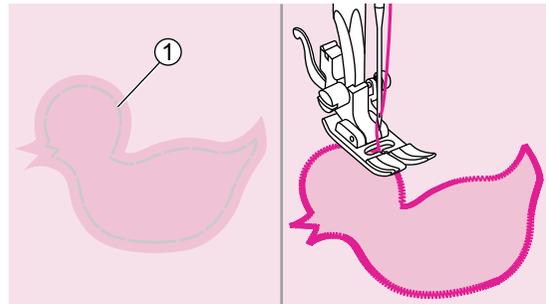


Drehen Sie das Nähprojekt um (Rechte Seite oben).

Setzen Sie die Mitte des Nähfußes auf die Nahtreihe zwischen den beiden Stoffstücken und nähen Sie über die Naht.

Applikationen

Sie können Applikationen kreieren und aufnähen, indem Sie ein anderes Stück Stoff in die gewünschte Form schneiden und als Dekoration verwenden.



Universalnähfuß verwenden

Schneiden Sie das Design aus und heften Sie es an den Stoff. Nähen Sie langsam mit dem Geradstich um den Rand der Applikation.

① Heften

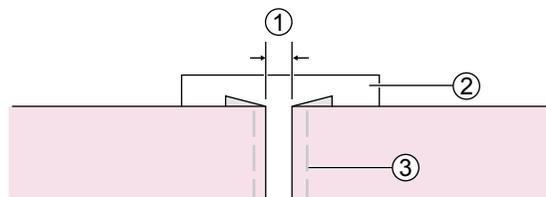
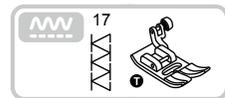
Schneiden Sie überstehendes Material außerhalb der Naht ab. Achten Sie darauf, nicht in die Nähte zu schneiden.

Steppen Sie die Form der Applikation im Zickzackstich mit kurzer Stichlänge langsam und genau ab.

Entfernen Sie die Heftung.

Fagotten

Das Nähen über eine offene Naht wird als "Fagotten" bezeichnet. Es wird für Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn Sie dickeres Garn verwenden.



Universalnähfuß verwenden

Umgebogene Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies legen und heften.

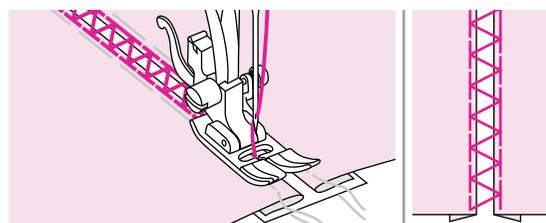
① 4 mm

② Dünnes Papier oder wasserlöslicher Stabilisator

③ Heften

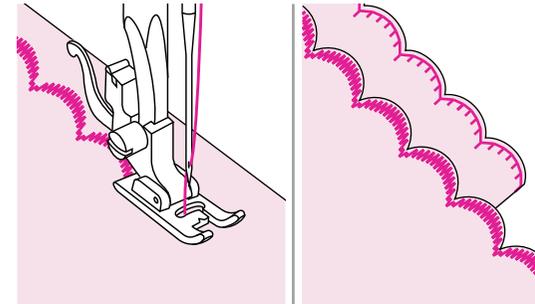
Nähfußmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und nähen.

Papier nach dem Nähen entfernen.



Muschelstich

Das wellenförmige sich wiederholende Muster, das wie Muscheln aussieht, wird als Muschelstich bezeichnet. Er dient dazu, den Kragen von Blusen oder die Ränder von Stickereien zu verzieren.



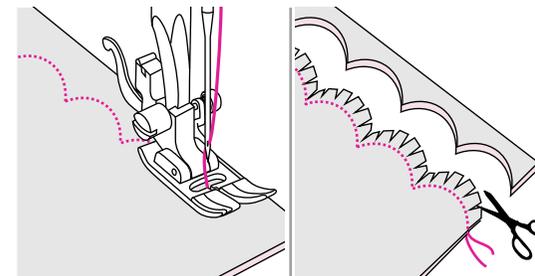
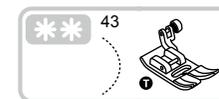
Satinstichfuß oder Universalnähfuß verwenden

❖ Muscheleinfassung

Nähen Sie entlang dem Stoffrand, ohne jedoch direkt auf dem Stoffrand zu nähen.

Tragen Sie für bessere Ergebnisse vor dem Nähen Sprühstärke auf den Stoff auf und bügeln Sie.

Schneiden Sie den Stoff nah an der Naht ab. Achten Sie darauf, die Nähte nicht zu durchtrennen.



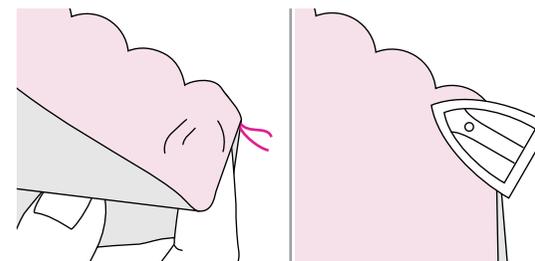
Universalnähfuß verwenden

❖ Muschelsaum

Falten Sie den Stoff rechts auf rechts. Nähen Sie wie abgebildet entlang der gefalteten Kante.

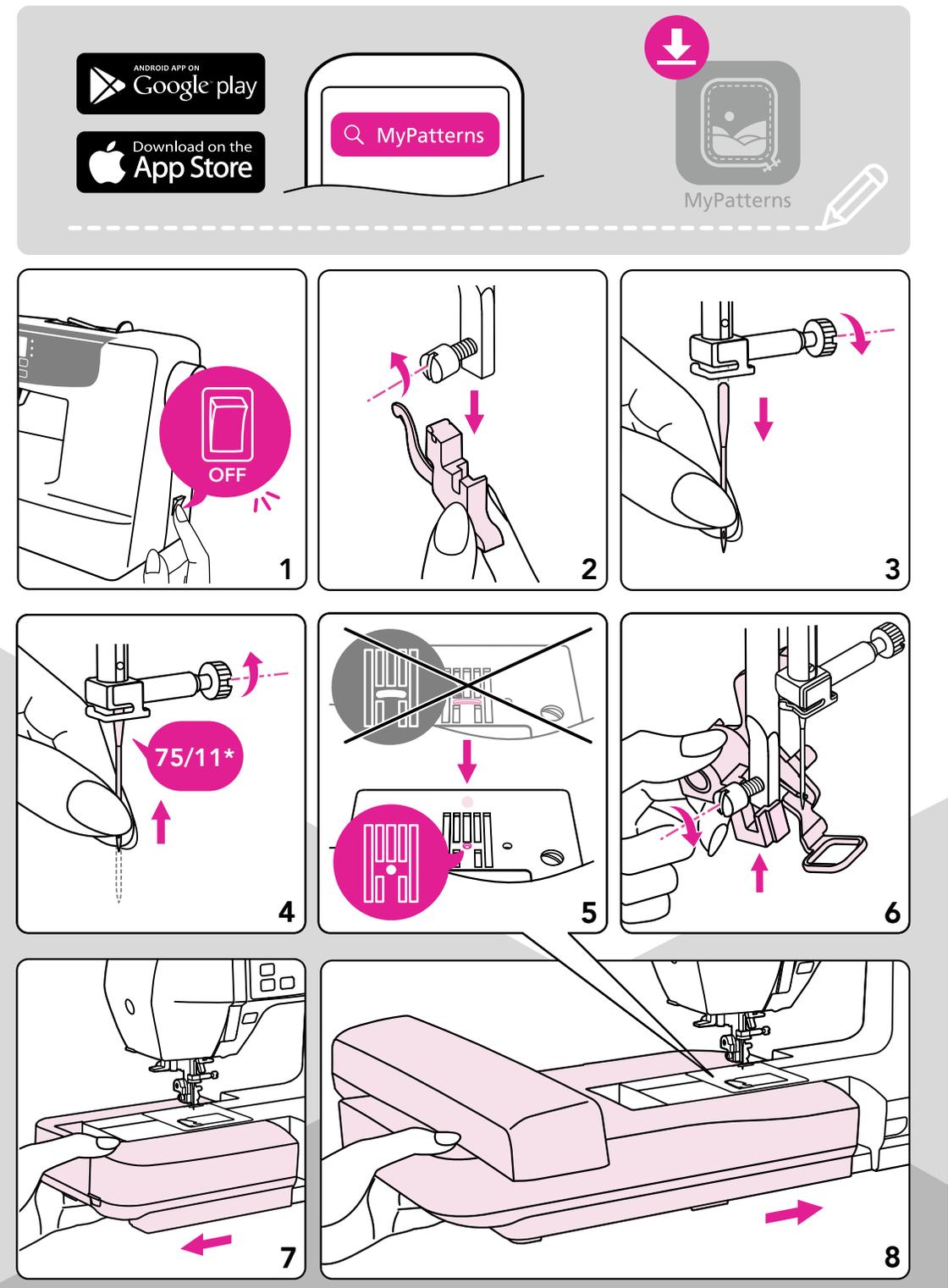
Schneiden Sie den Stoff dem Saum entlang ab, wobei Sie zum Säumen 3 mm Platz lassen.

Schneiden Sie diesen Saum ein.



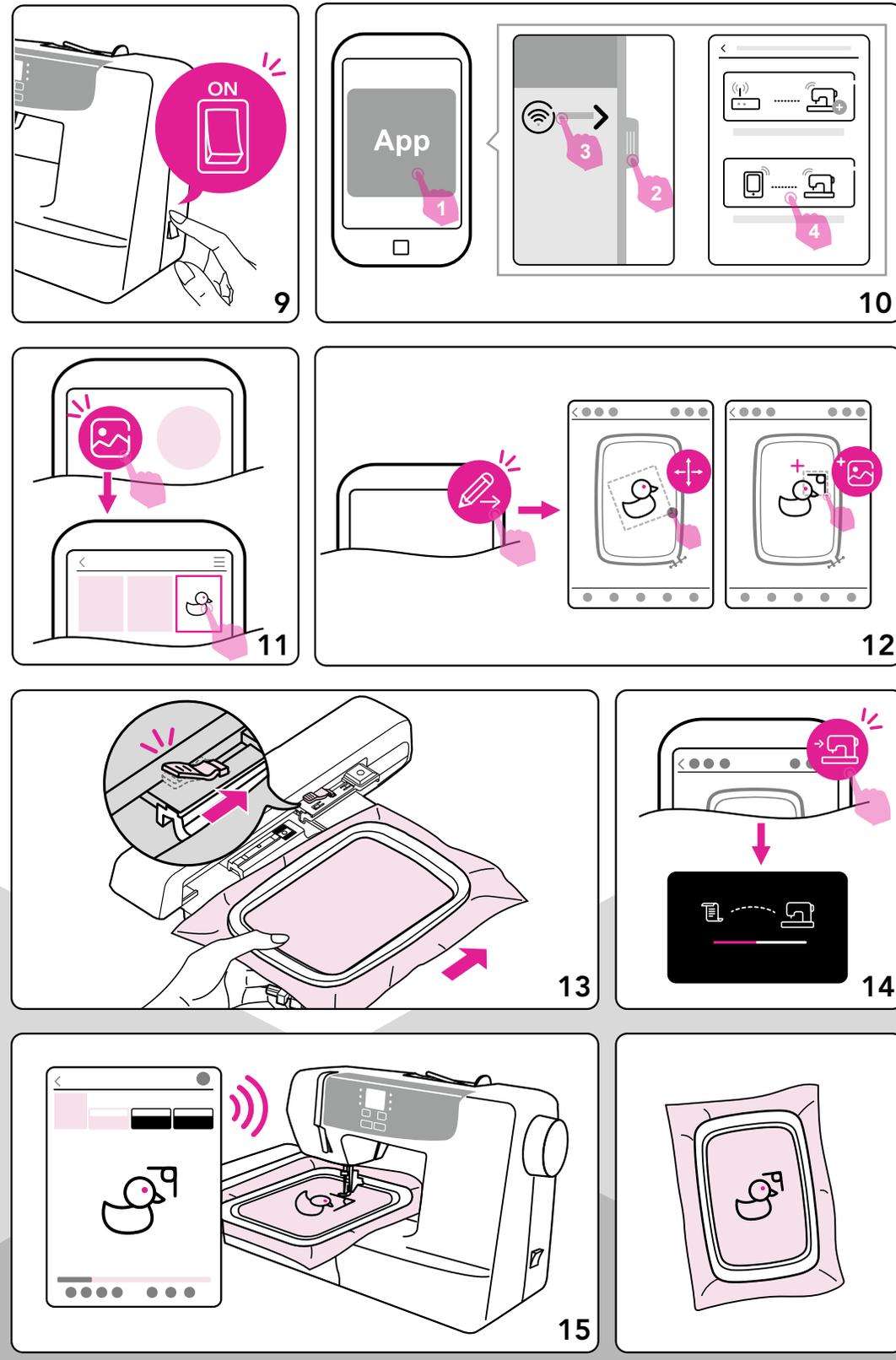
Drehen Sie den Stoff um, drücken Sie den gewölbten Saum nach außen zur Oberfläche und bügeln Sie ihn.

Kurzanleitung Sticken



Stickvorbereitung

* Weitere Informationen finden Sie unter "Nadel/Stoff/Garn abstimmen" und "Nadel wechseln".



Wichtige Stickinformationen

❖ Stickfäden

Ein hochwertiger Faden ist beim Sticken ganz entscheidend, um schlechtes Stichbild, Nadelbruch usw. zu verhindern.

Gute Stickergebnisse lassen sich nur mit glänzenden 40WT-Rayon- oder Polyester-Stickfäden als Oberfäden erzielen. Sie sind für schöne Stickereien in einer Vielzahl von Farben erhältlich.

Polyesterfäden

Polyester ist ein glänzender Faden mit hoher Zugfestigkeit, Verschleißfestigkeit und Farbechtheit. Er eignet sich für alle Arten von Stickereien.

Rayonfäden

Rayon ist eine weiche Viskosefaser mit einem schimmernden Glanz. Es eignet sich für feine, zarte Stickereien oder Stücke, die keinem übermäßigen Verschleiß ausgesetzt sind.

Metallische Fäden

Metallische Fäden sind leicht bis mittelschwer und eignen sich für spezielle Effekte in Stickereien. Reduzieren Sie beim Sticken mit metallischen Fäden die Fadenspannung.

Sticknadel

- Wählen Sie die richtige Faden- und Nadelgröße beim Sticken.
- Ersetzen Sie die Nadel regelmäßig.

Hinweis

Bitte verwenden Sie den zweiten Spulenstift, wenn metallische oder spezielle Fäden verwendet werden.

❖ Unterfaden (spezieller Unterfaden zum Sticken)

Der Unterfaden zum Sticken ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der als Unterfaden geeignet ist. Dieser spezielle Unterfaden gewährleistet stabile Fadenspannung und beste Nähergebnisse.

Stopf- und Stickfaden

Feiner, mercerisierter Baumwollfaden, der für das Sticken in Baumwolle geeignet ist.

Hinweis

In den meisten Fällen ist der Unterfaden für Stickereien weiß oder schwarz. In einigen Fällen ist es erforderlich, dass Ober- und Unterfaden identisch sind.

❖ Stabilisator

Abreißbare Stabilisatoren

- Überschüssiges Material lässt sich mühelos abreißen.
- Es können eine oder mehrere Schichten verwendet werden.
- Erhältlich für leichte und dicke Materialien.
- Tragen Sie vor dem Aufspannen zur Stabilisierung etwas Spray auf die Rückseite des Stoffs auf.
- Reißen Sie nach Abschluss der Arbeit überschüssigen Stabilisator vorsichtig von der Rückseite des Projekts ab.
- Achten Sie darauf, dass sich das Stickmuster nicht verformt.
- Stabilisator unter den größeren bestickten Bereichen belassen.

Verwendung:

- Für alle gewebten und nicht elastischen Materialien.

Abschneidbare Stabilisatoren

- Es können eine oder mehrere Schichten verwendet werden.
- Erhältlich für leichte und dicke Materialien.
- Tragen Sie vor dem Aufspannen zur Stabilisierung etwas Spray auf die Rückseite des Stoffs auf.
- Schneiden Sie anschließend überschüssigen Stabilisator vorsichtig von der Rückseite des Projekts ab.
- Achten Sie darauf, dass sich das Stickmuster nicht verformt.
- Stabilisator unter den größeren bestickten Bereichen belassen

Verwendung:

- Für alle elastischen Materialien.

❖ Klebespray

Verwenden Sie Klebespray nicht in der Nähe Ihrer Stickmaschine.

- Halten Sie einen Abstand von 25 - 30 cm bei Benutzung des Sprays ein.
- Verwenden Sie das Spray vorsichtig.
- Sprühen Sie den Stabilisator ein und kleben Sie ihn sorgfältig an die Rückseite des Materials. Entfernen Sie Falten mit einem Bügeleisen.

Verwendung:

- Hält elastisches und gesticktes Material in Form.
- Verhindert, dass Stoffschichten beim Einsatz glatter Materialien verrutschen.
- Verzerrungen können exakt positioniert werden.
- Verwenden Sie keine aufgerauten Stoffe (z. B. Samt) in den Rahmen. Andernfalls könnte der Rahmen Spuren am Stoff hinterlassen.
- Fixieren Sie den zu bestickenden Bereich.

Nutzen Sie Sprühstärke als zusätzliche Versteifung

Sprühstärke eignet sich ideal zur zusätzlichen Versteifung feiner, weicher oder lose gewebter Materialien.

- Sprühen Sie auf den zu bestickenden Bereich.
- Warten Sie bis er trocken ist, oder bügeln Sie ihn bei Bedarf sanft mit einem warmen Bügeleisen.
- Verwenden Sie immer einen zusätzlichen Stabilisator, wie z.B. wasserlöslicher Stabilisator, der auf den Stoff befestigt werden kann.

Verwendung:

- Ideal für feine, locker gewebte Materialien, z. B. Batist, feines Leinen usw.

❖ **Aufbügelbare Stabilisatoren**

Aufbügelbare Stabilisatoren sind in verschiedenen Gewichten verfügbar. Sie sollten entsprechend dem zu verwendenden Material ausgewählt werden. Verwenden Sie einen aufbügelbaren Stabilisator, der sich mühelos vom Material entfernen lässt.

Bügeln Sie den Stabilisator auf die Stoffrückseite

Verwendung:

- Bitte verwenden Sie einen geeigneten Stabilisator und schneiden Sie ihn in eine Form, die größer ist als Ihr Stickmuster. Legen Sie ihn auf die linke Stoffseite.

Klebestabilisator mit Abziehpapier

- Legen Sie den Stabilisator mit der Papierseite nach oben in den Rahmen.
- Durchstechen Sie das Papier mit einem spitzen Gegenstand (z. B. einer Schere).
- Entfernen Sie das Papier, um die Klebefläche freizulegen.
- Legen Sie den Stoff über der Klebefläche und begradigen Sie ihn.

Verwendung:

- Für empfindliche Materialien, wie Jersey, Seide usw.
- Für schwer aufzuspannende Teile und Materialien.

Hinweis

Achten Sie darauf, Klebereste an Nadel, Stichplatte und Rahmenbereich vollständig zu entfernen.

Wasserlöslicher Stabilisator

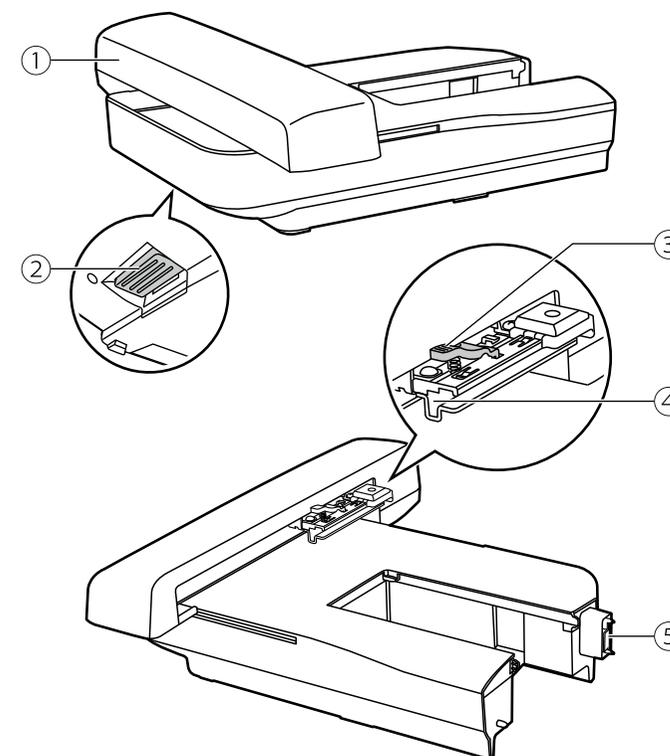
Wasserlöslicher Stabilisator sieht wie Plastikfolie aus. Bei Abschluss des Stickdesigns tauchen Sie das Projekt zum Auflösen des Stabilisators einfach in warmes Wasser. Ein wasserlöslicher Stabilisator hilft dabei, dass die Stickerei in hochflorigen Stoffen (wie Handtüchern oder flauschiger Baumwolle) nicht verschwindet.

- Legen Sie den wasserlöslichen Stabilisator auf den Stoff.
- Setzen Sie alle Lagen zusammen in den Stickrahmen.
- Fixieren Sie den Stabilisator bei Bedarf mit Klebespray.
- Bei hochflorigen Stoffen wird zur Verstärkung ein zusätzlicher Stabilisator auf der Rückseite empfohlen.
- Lösen Sie ihn nach dem Nähen auf und legen Sie das Projekt zum Trocknen flach aus.

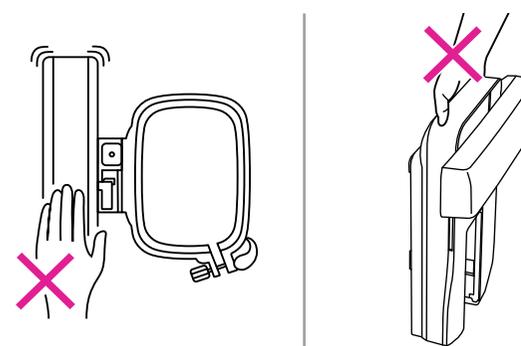
Verwendung:

- Für Handtücher, Samt, Schlingenflor usw.
- Verfügbar für feines, hauchdünnes Material, wie Organdy, Batist usw.
- Verfügbar für Spitzenstickerei.

Übersicht der Stickeinheit



- ① Stickschlitten
- ② Freigabetaste der Stickeinheit
- ③ Rahmensicherungshebel
- ④ Stickrahmenhalter
- ⑤ Erkennungsvorrichtung der Stickeinheit



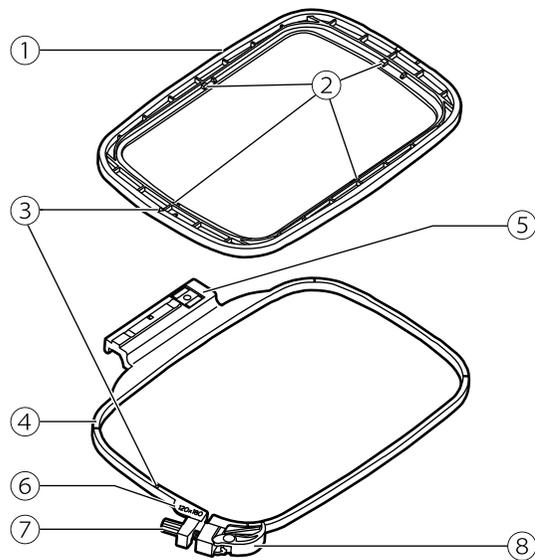
Hinweis

Berühren Sie die Erkennungsvorrichtung der Stickeinheit nicht. Der Anschluss könnte beschädigt werden und es drohen Fehlfunktionen.

Üben Sie keinen Druck auf den Stickschlitten aus. Heben Sie ihn nicht an. Andernfalls drohen Fehlfunktionen.

Tragen Sie die Stickeinheit nicht durch Halten am Fach der Freigabetaste.

Übersicht des Stickrahmens



- ① Innenrahmen
- ② Zentrale Markierungen
- ③ Dreieckige Markierung
- ④ Außenrahmen
- ⑤ Stickrahmenanschluss
- ⑥ Rahmengrößenmarkierungen
- ⑦ Befestigungsschraube
- ⑧ Schnellfreigabehebel

Stickrahmen vorbereiten

❖ Einen Stabilisator am Stoff anbringen

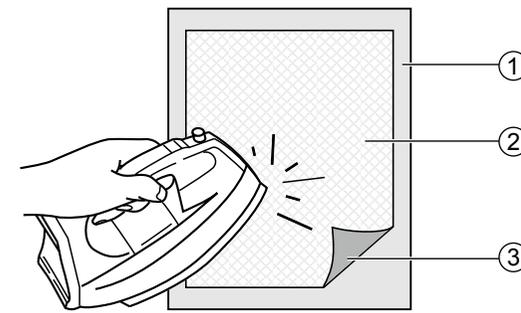
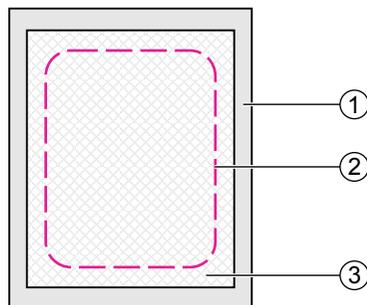
⚠ Achtung

Verwenden Sie beim Sticken immer ein Stabilisatormaterial. Ohne Stabilisatormaterial könnte die Nadel beim Besticken dünner oder elastischer Stoffe brechen oder verbiegen. Darüber hinaus wird das Muster möglicherweise nicht perfekt genäht.

Für optimale Stickergebnisse sollten Sie Stabilisatoren verwenden.

Bereiten Sie Stabilisatormaterial vor, das größer ist als der verwendete Stickrahmen.

- ① Stoffrückseite
- ② Größe des Stickrahmens
- ③ Stabilisator



Wenn Sie Klebestabilisatoren verwenden, legen Sie die Klebefläche des Stabilisatormaterials auf der Stoffrückseite und bügeln Sie es an.

- ① Stoffrückseite
- ② Stabilisator
- ③ Klebefläche

❖ Stoff aufspannen

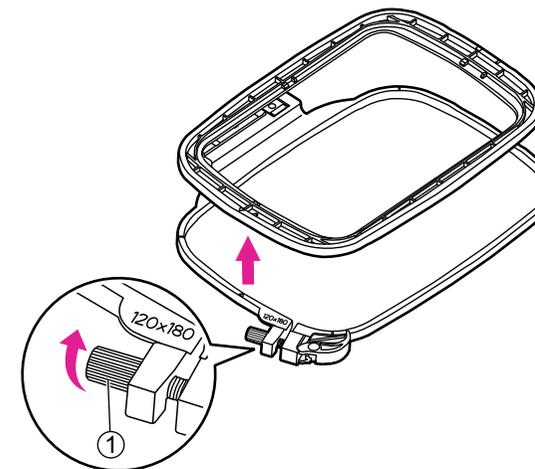
⚠ Achtung

Bei dicken Stoff- und Stabilisatorschichten können Stiche übersprungen werden, Fäden reißen, Nadeln brechen und die Stickrahmen beschädigt werden.

Lösen Sie die Befestigungsschraube unter dem Außenrahmen.

Trennen Sie Innen- und Außenrahmen.

- ① Befestigungsschraube

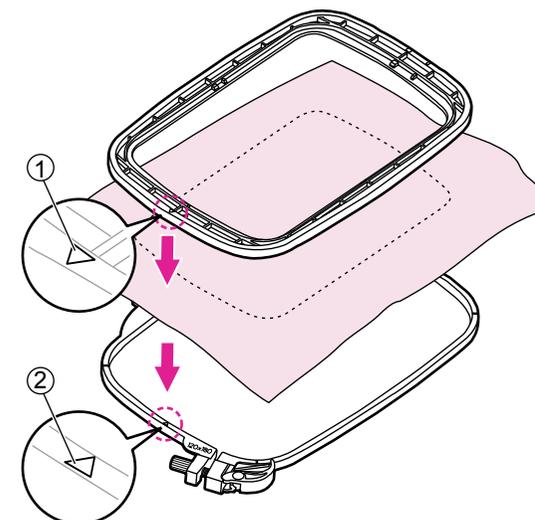


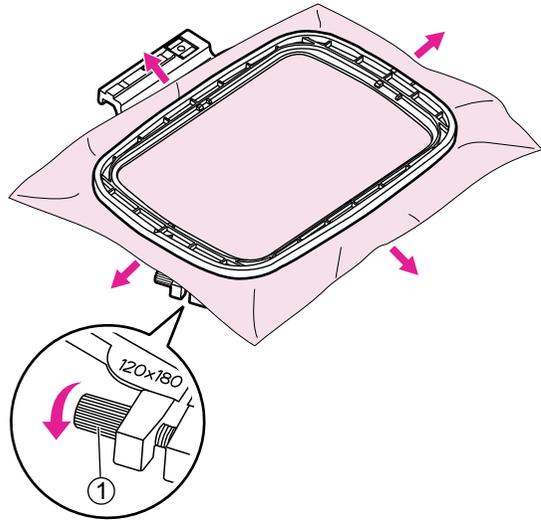
Legen Sie den Außenrahmen auf einen stabilen, flachen Untergrund.

Der Stoff muss mit der rechten Seite nach oben zeigen. Legen Sie den Stabilisator unter den Stoff für ein besseres Nähergebnis. Legen Sie alle Schichten gemeinsam in den Außenrahmen. Dadurch erzielen Sie bessere Stickergebnisse.

Richten Sie die beiden dreieckigen Markierungen aus und fixieren Sie den Stoff.

- ① Dreieckige Markierung des Innenrahmens
- ② Dreieckige Markierung des Außenrahmens





Legen Sie den Innenrahmen auf den Stoff und drücken Sie ihn fest, so dass er sicher am Außenrahmen befestigt ist. Falls der Innenrahmen nicht richtig passt, lösen Sie die Befestigungsschraube des Außenrahmens und passen Sie ihn entsprechend an.

Wenn Stoff und Innenrahmen nicht komplett in den Außenrahmen passen, ziehen Sie den Stoff an den vier mit Pfeilen markierten Seiten, bis der Stoff wie eine Trommel im Rahmen gespannt ist. Drücken Sie dann den Innenrahmen nach unten, bis er ein Stück im Außenrahmen versinkt, und ziehen Sie die Befestigungsschraube fest.

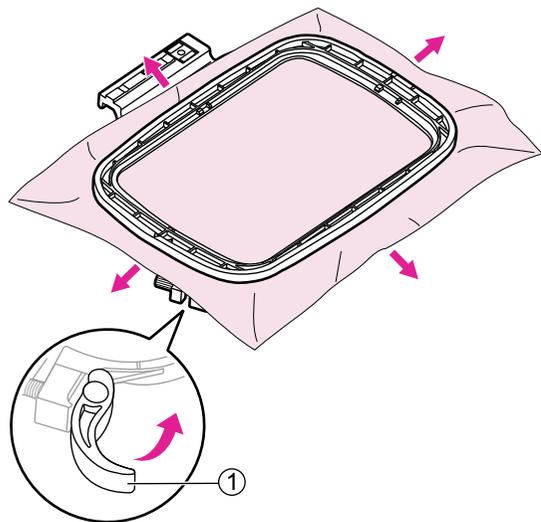
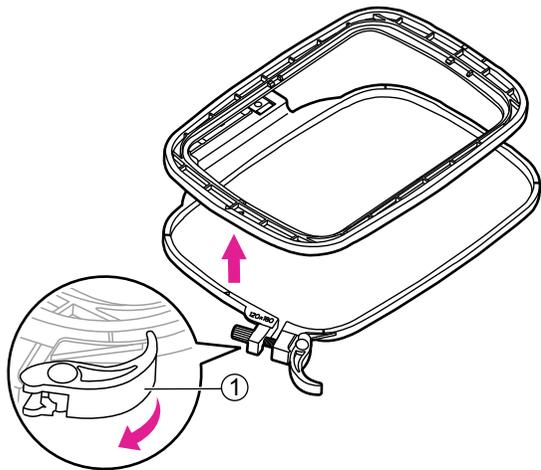
- ① Befestigungsschraube

❖ Schnellfreigabehebel verwenden

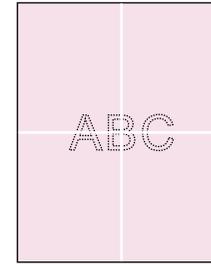
Falls beim Sticken die gleiche Stoffart verwendet wird, öffnen Sie den Schnellfreigabehebel unter dem Außenrahmen.

Trennen Sie Innen- und Außenrahmen.

- ① Schnellfreigabehebel



Legen Sie den Innenrahmen auf den Stoff und drücken Sie fest nach unten, bis der Stoff sicher im Außenrahmen liegt. Ziehen Sie den Stoff an allen vier mit Pfeilen markierten Seiten, bis der Stoff wie eine Trommel im Rahmen gespannt ist. Drücken Sie dann den Innenrahmen nach unten, bis er ein Stück im Außenrahmen versinkt, und schließen Sie die Schnellfreigabevorrichtung.



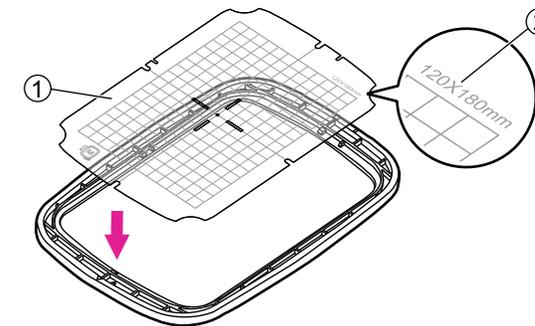
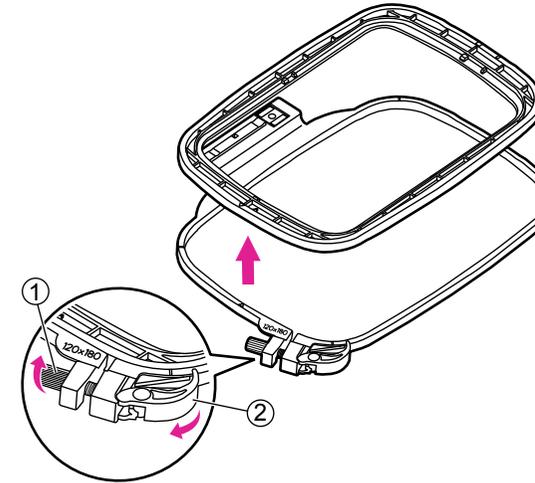
❖ Stickplatte verwenden

Markieren Sie mit Nähkreide die Mitte des Stickmotivs auf dem Stoff.

Lösen Sie die Befestigungsschraube oder öffnen Sie den Schnellfreigabehebel (falls beim Sticken die gleiche Stoffart verwendet wird).

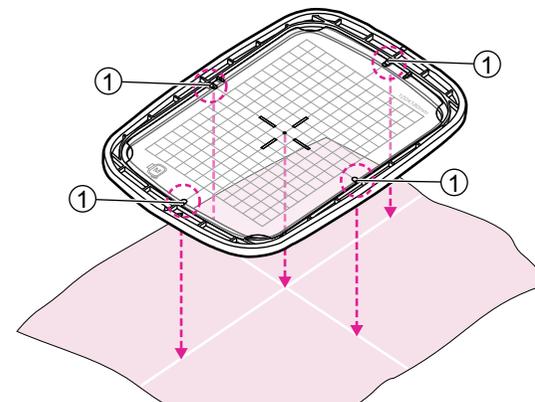
Trennen Sie Innen- und Außenrahmen.

- ① Befestigungsschraube
- ② Schnellfreigabehebel



Legen Sie die Stickplatte in den Innenrahmen. Achten Sie darauf, dass sich der Rahmengrößenaufdruck vorne rechts befindet.

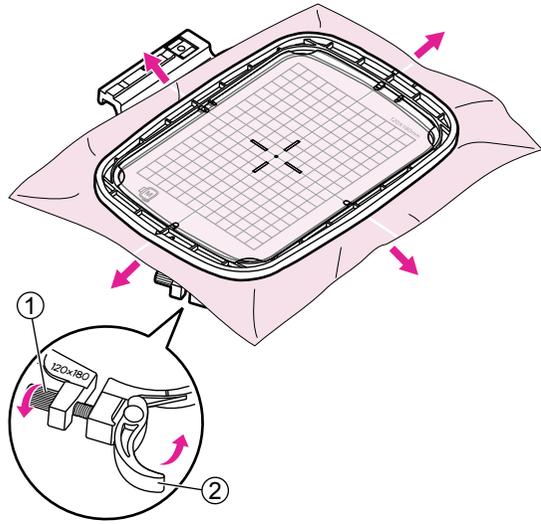
- ① Stickplatte
- ② Rahmengröße



Richten Sie die Markierung am Stoff an der Basislinie an der Stickplatte aus.

Richten Sie zudem die Kreuzmarkierung des Stoffs an den zentralen Markierungen an den vier Seiten des Innenrahmens aus.

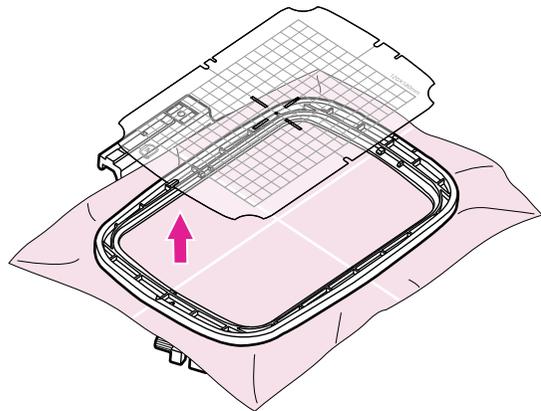
- ① Zentrale Markierungen



Setzen Sie den Innenrahmen auf den Stoff und drücken Sie ihn fest, sodass er sicher am Außenrahmen befestigt ist. Falls der Innenrahmen nicht richtig passt, lösen Sie die Befestigungsschraube des Außenrahmens und passen Sie ihn entsprechend an.

Wenn Stoff und Innenrahmen nicht komplett in den Außenrahmen passen, ziehen Sie den Stoff an den vier mit Pfeilen markierten Seiten, bis er wie eine Trommel im Rahmen gespannt ist. Drücken Sie dann den Innenrahmen nach unten, bis er ein Stück im Außenrahmen versinkt und ziehen Sie die Befestigungsschraube fest oder schließen Sie die Schnellfreigabehebel (falls beim Sticken dieselbe Stoffart verwendet wird).

- ① Befestigungsschraube
- ② Schnellfreigabehebel



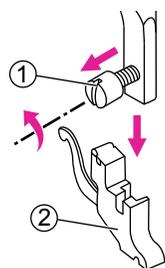
- ① Stickplatte entfernen.

Stickvorgang

Schritt 1. Sticken vorbereiten

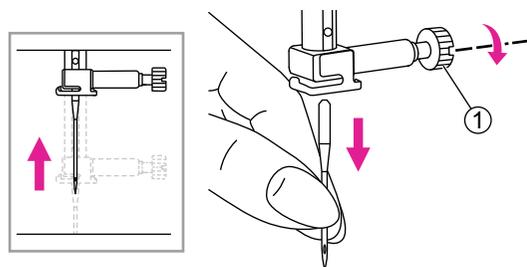


Bringen Sie den Netzschalter in die Aus-Position ("O"). Heben Sie den Nähfußheber an.



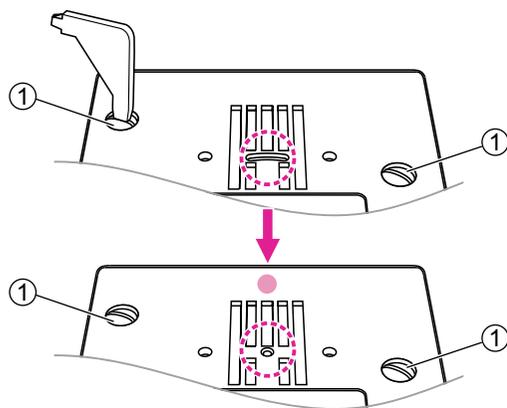
Lösen Sie die Schraube durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn, um den Nähfußhalter zu entfernen.

- ① Schraube
- ② Nähfußhalter



Drehen Sie das Handrad zum Anheben der Nadel nach vorne zu sich, lösen Sie dann die Nadelklemmschraube zum Entfernen der Nadel.

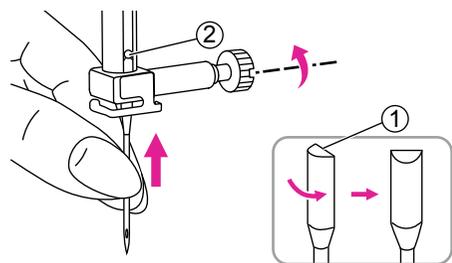
- ① Nadelklemmschraube



Entfernen Sie die Schrauben an der Nadelplatte, entfernen Sie dann die Nadelplatte.

Wechseln Sie die Geradstichplatte und ziehen Sie die Schrauben fest.

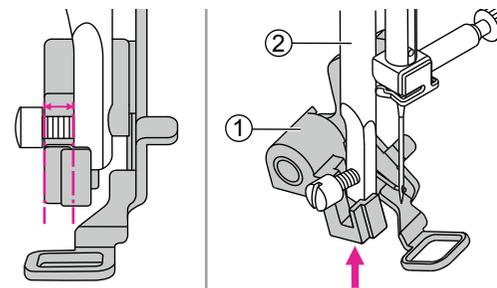
- ① Schrauben



Setzen Sie eine 75/11-Nadel so ein, dass sich die flache Seite des Schafts hinten befindet.

Weitere Informationen finden Sie unter "Nadel/Stoff/Garn abstimmen" und "Nadel wechseln".

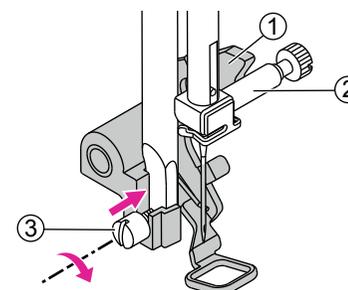
- ① Flache Seite des Schafts
- ② Nadel



Drücken Sie den Stickfußhebel nach oben.

Neigen Sie den Stickfuß und setzen Sie ihn von links nach rechts so ein, dass die Aussparung in der Nähfußstange greift. Drücken Sie dann den Stickfuß nach oben, bis er an der Schraube ausgerichtet ist.

- ① Stickfuß
- ② Nähfußstange



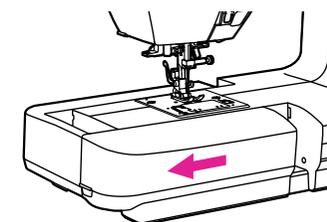
Der Stickfußhebel liegt an der Oberseite der Nadelbefestigungsschraube an. Ziehen Sie dann die Schraube mit dem Schraubendreher fest.

- ① Stickfußhebel
- ② Nadelbefestigungsschraube
- ③ Schraube

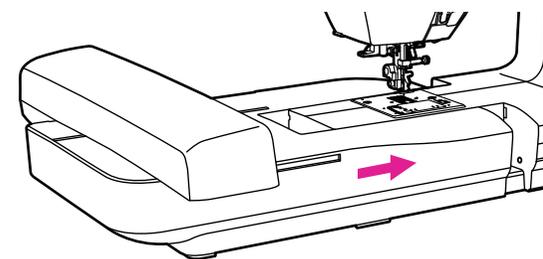


Hinweis

Bitte prüfen Sie und stellen Sie sicher, dass der Nähfuß angehoben ist. Entfernen Sie zunächst den Stickrahmen, bevor Sie die Stickeinheit an der Maschine anbringen.



Halten Sie den Nähtisch horizontal, ziehen Sie ihn dann nach links, um ihn von der Maschine zu entfernen.



Schieben Sie die Stickeinheit auf den Maschinenarm. Üben Sie leichten Druck aus, bis die Einheit einrastet.

⚠ Achtung

Sobald die Stickeinheit installiert ist, funktioniert das Fußpedal nicht mehr.

Schritt 2. Verbindung starten

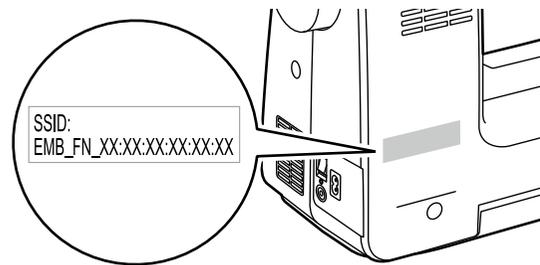


MyPatterns

❖ Sticksoftwareinstallation

Suchen Sie in Google Play/App Store nach "MyPatterns" und installieren Sie die Anwendung zur Durchführung der nachstehenden Einstellschritte, nachdem Sie sie heruntergeladen haben.

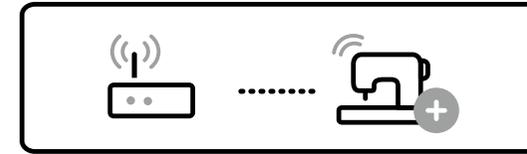
Für ein optimales Nutzererlebnis sollten Sie zur weiteren Bedienung über das Tablet eine Verbindung mit der Maschine herstellen.



Hinweis

Der SSID-Aufkleber befindet sich auf der Rückseite der Maschine. Die SSID lautet EMB_FN_XX:XX:XX:XX:XX:XX. Jede Maschine hat ihre eigene SSID. Bitte notieren Sie sie, bevor Sie die Verbindung herstellen, insbesondere in einer öffentlichen Umgebung.

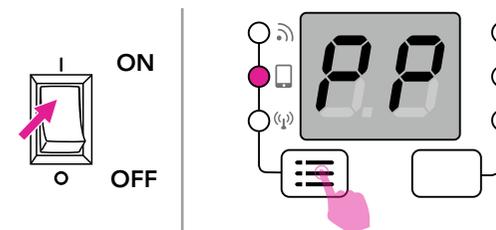
Schritt 2-A. Verbindungsmodus: Router



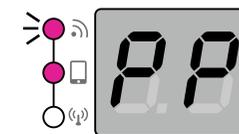
❖ Erstmalige Einrichtung

Bitte stellen Sie vor der Einrichtung sicher, dass die Umgebung mit einem WLAN-Router ausgestattet ist. Vergewissern Sie sich zum Herstellen der Verbindung, dass dieser mit dem Internet verbunden ist.

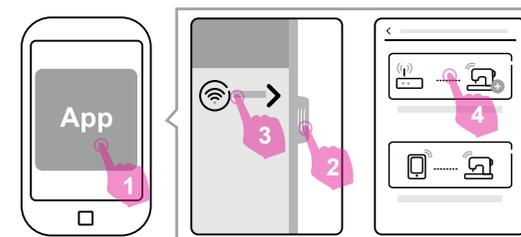
Stellen Sie die SSID Ihres WLAN-Zugangspunkts im lateinischen Alphabet ein und verbinden Sie sich dann erneut.



Schalten Sie das Gerät ein und prüfen Sie, ob der Bildschirm "PP" anzeigt und die zweite Leuchte eingeschaltet ist. Falls nicht, halten Sie zum Wechseln der Leuchte die Verbindungsmodus-Umschalttaste gedrückt.

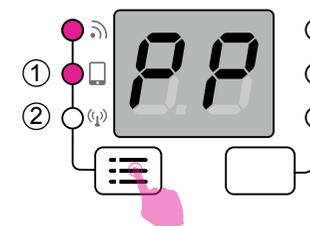


Die WLAN-Leuchte beginnt zu blinken, was anzeigt, dass die Maschine eine Verbindung herstellen kann.



Öffnen Sie die App an Ihrem Mobilgerät (Smartphone oder Tablet).

Wischen oder drücken Sie den Regler auf der linken Seite und tippen Sie auf "Neue Verbindung hinzufügen". Wählen Sie dann "Verbindung im Router-Modus einrichten".

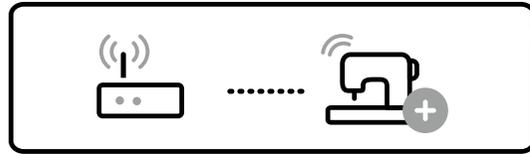


Hinweis

Im Stickmodus können Sie durch langes Drücken der Gruppenwechsellaste den Verbindungsmodus wie gewünscht ändern. Die verfügbaren Verbindungsmodi sind:

- ① Punkt-zu-Punkt-Modus (PP)
- ② Router-Modus (AP)

Hinweis: Die Verbindungsmodus-Umschalttaste ist nicht aktiv, bis der AP-Modus eingerichtet wurde.



❖ Verbindung

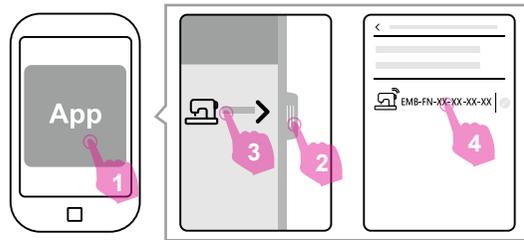
Wenn die Einstellung des Router-Modus abgeschlossen ist, verbindet sich die Maschine beim nächsten Einschalten automatisch mit dem Router.



Sobald der Bildschirm AP anzeigt und die WLAN-Leuchte zu blinken beginnt, kann sich die Maschine mit der App verbinden.



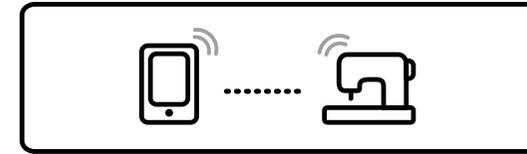
Starten Sie die App und die Verbindung erfolgt automatisch. Bei Abschluss der Verbindung zeigt der Bildschirm "GO" und die Verbindung mit der App wird erfolgreich hergestellt.



Hinweis

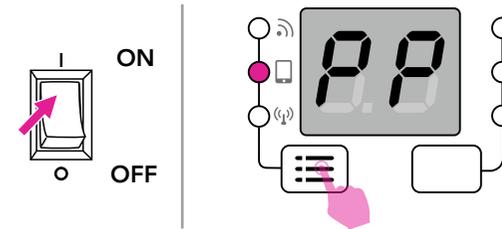
Falls die Verbindung nicht automatisch hergestellt wird, wischen oder drücken Sie das Symbol auf der linken Seite, tippen Sie dann auf "Maschine im Router-Netzwerk". Die mit dem Router verbundenen Maschinen werden angezeigt. Tippen Sie zum Aktivieren der Verbindung auf die gewünschte Maschine.

Schritt 2-B. Verbindungsmodus: Punkt-zu-Punkt

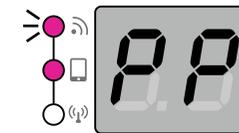


⚠ Achtung

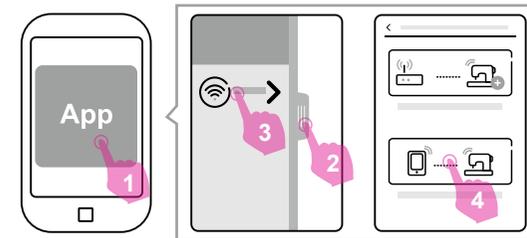
In diesem Verbindungsmodus kann die Internetfunktion des Mobilgerätes nicht verwendet werden und die Cloud-Download-Funktion steht ebenfalls nicht bereit.



Schalten Sie das Gerät ein und prüfen Sie, ob der Bildschirm "PP" anzeigt und die zweite Leuchte eingeschaltet ist. Falls nicht, halten Sie zum Wechseln der Leuchte die Verbindungsmodus-Umschalttaste gedrückt.

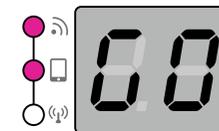


Die WLAN-Leuchte beginnt zu blinken, was anzeigt, dass die Maschine eine Verbindung herstellen kann.



Öffnen Sie die App an Ihrem Mobilgerät (Smartphone oder Tablet).

Wischen oder drücken Sie das Symbol auf der linken Seite und tippen Sie auf "Neue Verbindung hinzufügen". Wählen Sie dann "Verbindung im Punkt-zu-Punkt-Modus einrichten".



Sobald die Verbindung zur App erfolgreich hergestellt wurde, zeigt der Bildschirm GO. Das bedeutet, dass die Stickfunktion nun wie gewohnt ausgeführt werden kann.

Hinweis

Der Punkt-zu-Punkt-Modus wird empfohlen, wenn in einer Umgebung mit starken Störungen des Drahtlossignals gestickt wird. Dieser Modus reduziert die Störungen zwischen den Geräten.

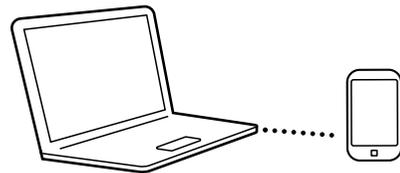
Schritt 3. Stickmuster importieren/bearbeiten

Lassen Sie über die App Ihrer Kreativität freien Lauf und kreieren Sie exklusive Stickarbeiten.



Die App bietet den Nutzern ein optimales Stickerlebnis. Sie können Ihre Lieblingsmotive über das Mobilgerät ungehindert und mühelos importieren und erstellen. Sobald die Bearbeitung abgeschlossen ist, können Sie sie per WLAN an die Stickmaschine übertragen, um zu sticken und die Stickerei am Bildschirm zu überwachen.

Die vom App-Import unterstützten Stickpaketformate sind: .zhs, .pes, .dst, .jef, .xxx, .hus, .exp, .pec, .pcs, .sew, .vip und .vp3.



❖ Dateien unter iOS importieren

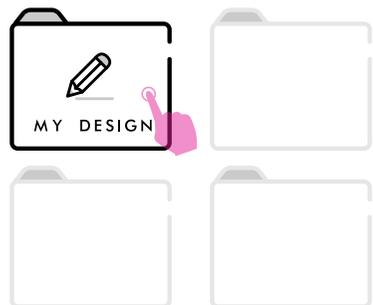
Wählen Sie nach Verbindung mit einem iOS-Gerät per iTunes einfach die App. Tippen Sie zum Zufügen der Datei auf Datei zufügen.

❖ Dateien unter Android importieren

Verwenden Sie nach physischer Verbindung mit einem Mobilgerät die Dateimanager-Software und suchen Sie nach dem StitchPro/MyDesign-Ordner im internen Speicher. Legen Sie die Dateien dort ab.

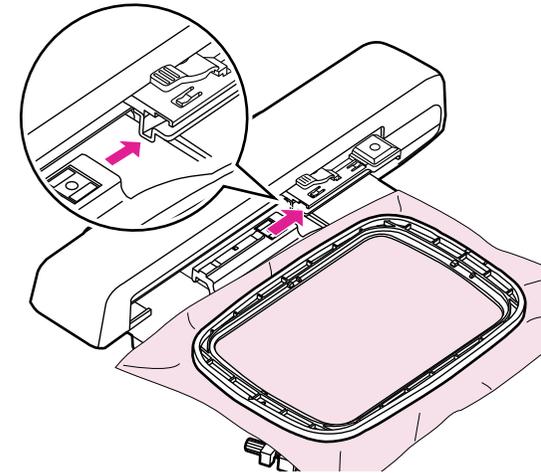
❖ Ort der importierten Dateien in der App

Öffnen Sie die App und suchen Sie zum Öffnen der geladenen Bilddateien nach dem Ordner MY DESIGN. (MEIN DESIGN)



Schritt 4. Stickrahmen installieren

Nach Bearbeitung des Stickmotives setzen Sie den Stickrahmen mit der entsprechenden Größe ein, um das Stickens vorzubereiten.



Der Stickrahmen hat zwei integrierte Größen und war 120 x 80 mm und 50 x 70 mm. Wählen Sie die für das Bilddesign passende Größe aus.

Sobald das Gerät eingeschaltet ist, spannen Sie den Stoff in den ausgewählten Stickrahmen und heben Sie mit Ihrem Finger leicht den Nähfuß. Schieben Sie den Stickrahmen zur Befestigung in die Stickeinheit. Ein Klickgeräusch zeigt an, dass der Stickrahmen richtig installiert ist.

Hinweis

Heben Sie den Nähfuß an, während der Stickrahmen neu eingestellt wird.

Eine erneute Einstellung ist erforderlich, wann immer ein Stickrahmen anderer Größe installiert wird.

⚠ Achtung

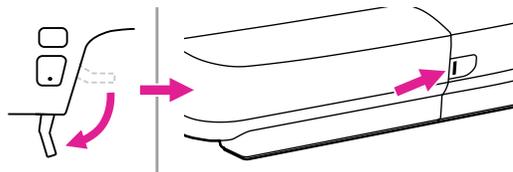
Prüfen Sie vorab die Stoffdicke. Falls der Stoff zu dick ist, darf er nicht zum Stickens verwendet werden.

Es muss ein Abstand zwischen Nähfuß und Stoff vorhanden sein, damit der Stoff bestickt werden kann. Besticken Sie den Stoff nicht, falls kein Abstand vorhanden ist. Andernfalls könnte die Nadel brechen und Verletzungen verursachen.

Bitte seien Sie beim Nähen überlappender Muster vorsichtig, da die Nadel brechen könnte, falls sich der Stoff nur schwer durchdringen lässt.

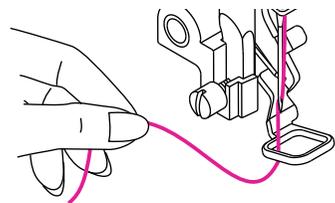
Schritt 5. Mit dem Sticken beginnen

Sobald die Vorbereitung abgeschlossen ist, kann die Stickdatei zum Starten der Stickarbeit über die App an die Stickmaschine gesendet werden.



Nachdem die Stick-App die Stickdatei erfolgreich an die Stickmaschine übertragen hat, können Sie den Nähfuß absenken. Die Statusleuchte wechselt nun von gelb zu grün, was anzeigt, dass die Maschine einsatzbereit ist.

Fädeln Sie die erste Farbe der zu stickenden Fäden entsprechend den Anweisungen am Bildschirm ein.

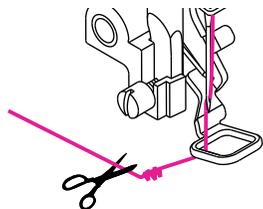


Hinweis
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Oberfaden einfädeln".



Drücken Sie zum Starten des Stickens lange die Start-/Stopptaste.

Sobald alle farbigen Fäden gestickt wurden, ist Ihr exklusives Stickmotiv abgeschlossen.



Hinweis
Drücken Sie nach dem Nähen von 5 bis 6 Stichen zum Stoppen des Stickens erneut die Start-/Stopptaste.
Heben Sie den Nähfuß an. Schneiden Sie zu Beginn des Nähens den Faden ab.
Senken Sie den Nähfuß. Drücken Sie zum Fortsetzen des Stickens die Start-/Stopptaste.



Hinweis
Wenn der Faden gewechselt werden muss, drücken Sie zum Stoppen des Stickens die Start-/Stopptaste, drücken Sie dann zum Schneiden des Fadens die Fadenabschneider-Taste.

Verschiedenfarbige Fäden müssen entsprechend dem Stickmotiv mehrmals gewechselt werden. Bitte fädeln Sie die entsprechenden farbigen Fäden der Reihe nach ein. Wenn Sie die Maschine zum Wechseln von Fäden anhalten, während die Stickeinheit zu nah an der Nadel ist, drücken Sie bitte die Auto-Lock-Taste. Der Stickrahmen wird dann in die Mittenposition bewegt, damit Sie den Faden mühelos wechseln können.
Nach dem Fadenwechsel drücken Sie lange die Starttaste. Der Stickrahmen kehrt dann automatisch in die vorherige Position zurück. Die Maschine setzt das Sticken fort.

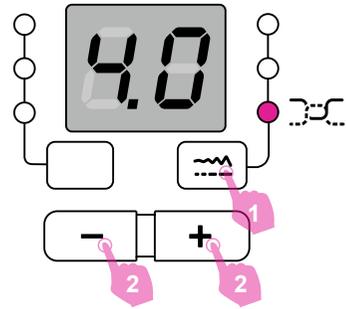


❖ Design nach einer Unterbrechung laden

Speichern Sie das aktuelle Stickmuster zunächst, wenn Sie während des Stickens vorübergehend aufhören müssen. Die bisherige Anzahl Stiche wird in der App aufgezeichnet. Schalten Sie dann die Stickmaschine ab und entfernen Sie die Stickeinheit.

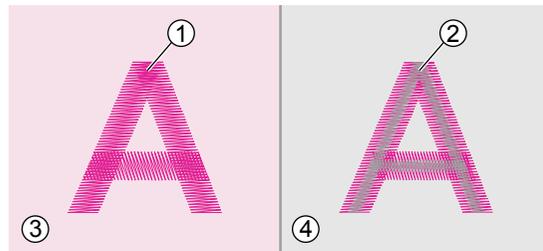
Wenn Sie die vorherige Stickerei neu starten möchten, verbinden Sie die Maschine und öffnen Sie die App. Suchen Sie im Ordner MY DESIGN nach dem gespeicherten Stickmuster und laden Sie dieses. Nach Laden der Datei können Sie ab dem vorherigen Punkt mit dem Sticken fortfahren.

Schritt 6. In den Nähmodus zurückkehren



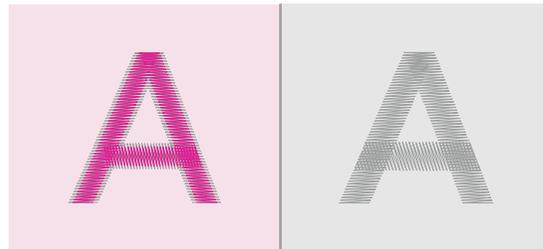
❖ Fadenspannung anpassen

- Die richtige Spannungseinstellung ist für gute Nähergebnisse sehr wichtig. Keine Spannungseinstellung ist für alle Stichfunktionen und Stoffe geeignet.
- Basiseinstellung der Fadenspannung: "4".
- Drücken Sie die Spannungseinstelltaste, während die Spannungsleuchte leuchtet. Die Stickfadenspannung kann nun angepasst werden.

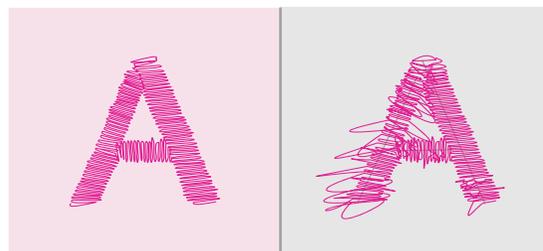


Die Fadenspannung ist richtig, wenn der Oberfaden an der Rückseite des Stoffs gerade sichtbar ist.

- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ Stoffvorderseite (rechts)
- ④ Stoffrückseite (links)



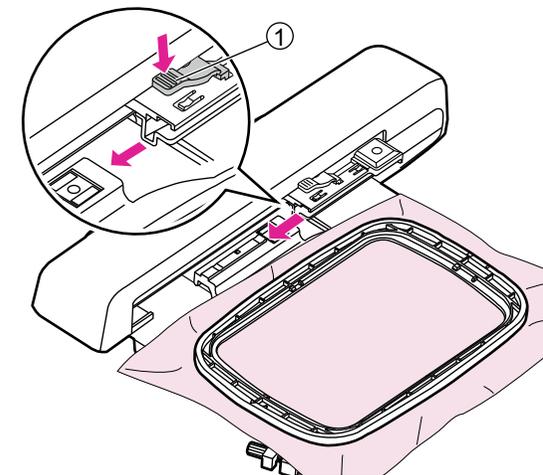
Wenn der Unterfaden an der Vorderseite des Stoffs sichtbar ist, ist die Fadenspannung zu hoch zum Sticken. Drücken Sie zum Verringern der Spannung die Taste "-".



Wenn der Oberfaden durchhängt, ist die Fadenspannung zu gering zum Sticken. Drücken Sie zum Erhöhen der Spannung die Taste "+".

Hinweis

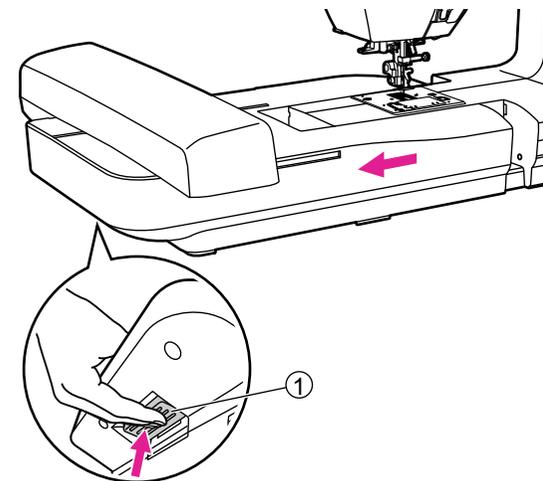
Bitte führen Sie vorab einen Sticktest auf einem Reststück vom Stoff Ihres Nähprojektes durch.



❖ Stickrahmen entfernen

Heben Sie den Nähfuß an und stellen Sie sicher, dass sich die Nadel in der höchsten Position befindet. Drücken Sie dann den Rahmensicherungshebel, um den Stickrahmen nach hinten herauszuziehen.

- ① Rahmensicherungshebel



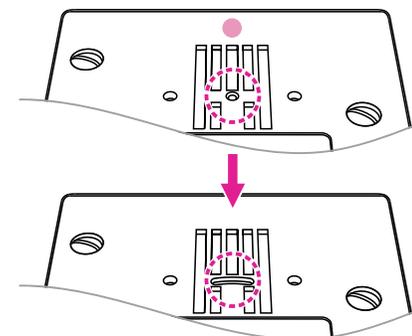
❖ Stickeinheit entfernen

Halten Sie die Stickeinheit und drücken Sie die Freigabetaste. Schieben Sie dann die Stickeinheit zum Herausnehmen nach links.

- ① Freigabetaste

Hinweis

Bitte entfernen Sie vor der Stickeinheit zunächst den Stickrahmen.



Ersetzen Sie die Geradstichplatte durch die normale Stichplatte.

Wechseln Sie Nadel und Nähfuß.

Wartung und Fehlerbehebung

Wartung

⚠ Achtung

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen; andernfalls drohen Verletzungen und Stromschläge.

❖ Maschinenoberfläche reinigen

Falls die Oberfläche der Nähmaschine verschmutzt ist, können Sie sie mit einem leicht in milden Reiniger getauchten und gründlich ausgewringenen Tuch abwischen. Nachdem Sie sie einmal auf diese Weise gereinigt haben, wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch trocken.

Verwenden Sie keine organischen Lösungs- oder Reinigungsmittel.

❖ Greifer reinigen

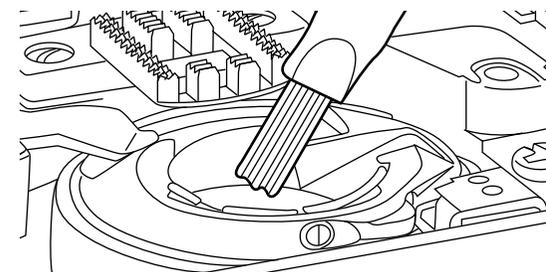
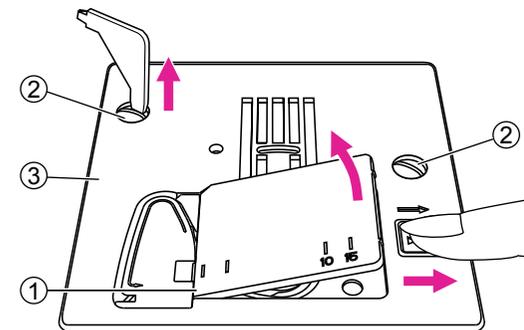
Falls sich Fusseln und Fadenreste am Rahmen angesammelt haben, beeinträchtigen diese den reibungslosen Betrieb des Gerätes. Prüfen Sie dies regelmäßig und reinigen Sie den Nähmechanismus bei Bedarf.

Entfernen Sie Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter.

Entfernen Sie Spulenabdeckung und Spule.

Entfernen Sie die Schrauben an der Stichplatte, entfernen Sie dann die Stichplatte.

- ① Spulenabdeckung
- ② Schrauben
- ③ Stichplatte



Reinigen Sie Transporteur und Spulengehäuse mit einer Bürste. Verwenden Sie dazu außerdem ein weiches, trockenes Tuch.

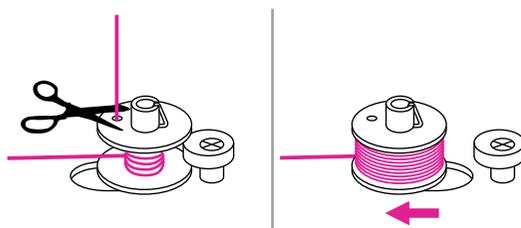
Warnfunktion



❖ Signalton

- Richtige Bedienung: 1 Signalton.
- Falsche Bedienung: 3 kurze Signaltöne.
- Wenn die Nähmaschine Probleme hat und nicht nähen kann: 1 langer Signalton.

Dies bedeutet, dass möglicherweise der Faden verheddert oder blockiert ist und die Handradachse nicht bewegt werden kann. Bitte suchen Sie in der "Anleitung zur Fehlerbehebung" nach der Lösung. Nach Behebung des Problems kann das Gerät wieder nähen.



Spulerstift nach links zurücksetzen

Wenn die Fadenspule voll ist oder die Maschine stoppt, während sich der Spulerstift immer noch in der rechten Position befindet, hören Sie bei Betätigung einer Taste 3 kurze Signaltöne, bis Sie die Spindel nach links drücken.

Schieben Sie den Spulerstift nach links zurück.

Hinweis

Wenden Sie sich an den Kundendienst, falls das Problem weiterhin auftritt.

⚠ Achtung

Wenn sich während des Nähens der Faden im Haken verfängt, stoppt die Nadelbewegung. Wenn Sie trotzdem weiternähen, stoppt die Maschine aus Sicherheitsgründen automatisch. Wenn die Maschine stoppt, schalten Sie sie bitte aus und wieder ein.



❖ Anzeige von Anweisungen

Wenn die Nähmaschine Probleme aufweist

Die Animationsmeldung bedeutet, dass der Faden verheddert oder blockiert ist und die Handradachse nicht bewegt werden kann. Bitte suchen Sie in der "Anleitung zur Fehlerbehebung" nach der Lösung. Wenn das Problem behoben ist, setzt die Maschine das Nähen fort.

Anleitung zur Fehlerbehebung

Prüfen Sie folgende Anweisungen zur Fehlerbehebung, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden. Nehmen Sie mit dem Kundendienst Kontakt auf, falls sich ein Problem nicht beheben lässt.

Problem	Ursache	Abhilfe	Referenz
Oberfaden reißt	1. Der Faden ist nicht richtig eingefädelt.	1. Fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.	13 – 15
	2. Der Faden ist zu straff gespannt.	2. Verringern Sie die Fadenspannung (auf geringeren Wert).	22
	3. Der Faden ist zu dick für die Nadel.	3. Wählen Sie eine größere Nadel.	18
	4. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	4. Entfernen Sie die Nadel und setzen Sie sie richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).	17
	5. Der Faden ist um den Spulhalterstift gewickelt.	5. Entfernen Sie die Rolle und wickeln Sie den Faden auf der Rolle auf.	13
	6. Die Nadel ist beschädigt.	6. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	17
Unterfaden reißt	1. Das Spulengehäuse ist nicht richtig eingesetzt.	1. Entfernen Sie das Spulengehäuse und setzen Sie es wieder ein; ziehen Sie am Faden.	12
	2. Das Spulengehäuse ist falsch eingefädelt.	2. Prüfen Sie, ob Spule und Spulengehäuse richtig eingesetzt sind.	12
Übersprungene Stiche	1. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	1. Entfernen Sie die Nadel und setzen Sie sie richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).	17
	2. Die Nadel ist beschädigt.	2. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	17
	3. Es wurde die falsche Nadelgröße verwendet.	3. Wählen Sie eine für den Faden geeignete Nadel.	18
	4. Der Nähfuß ist nicht richtig angebracht.	4. Prüfen Sie und bringen Sie ihn richtig an.	19
	5. Der Faden ist nicht richtig eingefädelt.	5. Fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.	13 – 15
Nadel bricht	1. Die Nadel ist beschädigt.	1. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	17
	2. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	2. Setzen Sie die Nadel richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).	17
	3. Falsche Nadelgröße für den Stoff.	3. Wählen Sie eine für Faden und Stoff geeignete Nadel.	18
	4. Der Nähfuß ist falsch angebracht.	4. Wählen Sie den richtigen Nähfuß.	-
	5. Die Nadelbefestigungsschraube ist locker.	5. Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher fest.	17
	6. Der Nähfuß ist für die Stichart nicht geeignet.	6. Bringen Sie einen für die Stichart geeigneten Nähfuß an.	-
	7. Die Spannung des Oberfadens ist zu straff.	7. Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	22

Problem	Ursache	Abhilfe	Referenz
Lockere Stiche	1. Der Faden ist nicht richtig eingefädelt.	1. Prüfen Sie die Einfädung und fädeln Sie den Faden erneut ein.	13 – 15
	2. Das Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	2. Fädeln Sie den Unterfaden wie abgebildet ein.	10 – 12
	3. Kombination aus Nadel, Stoff und Garn ist falsch.	3. Die Nadelgröße muss für Stoff und Garn geeignet sein.	18
	4. Die Fadenspannung ist falsch.	4. Korrigieren Sie die Fadenspannung.	22
Nahte ziehen sich zusammen oder Stoff kräuselt sich	1. Die Nadel ist zu dick für den Stoff.	1. Wählen Sie eine richtige Nadelgröße.	18
	2. Die Stichlänge ist falsch.	2. Passen Sie die Stichlänge an.	28
	3. Der Faden ist zu straff gespannt.	3. Verringern Sie die Fadenspannung.	22
Nahtkräuslung	1. Die Oberfadenspannung ist zu stark.	1. Verringern Sie die Fadenspannung.	22
	2. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	2. Fädeln Sie das Gerät erneut ein.	13 – 15
	3. Die Nadel ist zu schwer für den zu nähenden Stoff.	3. Wählen Sie eine für Faden und Stoff geeignete Nadel.	18
	4. Die Stichlänge ist zu groß für den Stoff.	4. Reduzieren Sie die Stichlänge.	28
	5. Nähen von dünnem Stoff.	5. Nähen Sie mit einem Stabilisatormaterial unter dem Stoff.	39
Muster sind verzerrt	1. Der Nähfuß ist für das Muster nicht geeignet.	1. Wählen Sie den richtigen Fuß.	-
	2. Die Nadelfadenspannung ist zu stark.	2. Verringern Sie die Fadenspannung.	22
Faden ist blockiert	1. Faden hat sich im Haken verfangen.	Entfernen Sie Oberfaden und Spulengehäuse, drehen Sie das Handrad rückwärts und vorwärts und entfernen Sie die Fadenreste.	89
	2. Der Transporteur ist mit Fusseln zugesetzt.		
Das Gerät ist laut	1. An Greifer oder Nadelstange haben sich Fusseln oder Öl angesammelt.	1. Reinigen Sie Greifer und Transporteur.	89
	2. Die Nadel ist beschädigt.	2. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	17
	3. Faden hat sich im Haken verfangen.	Entfernen Sie Oberfaden und Spulengehäuse, drehen Sie das Handrad rückwärts und vorwärts und entfernen Sie die Fadenreste.	89
	4. Der Transporteur ist mit Fusseln zugesetzt.		
Ungleichmäßige Stiche, ungleichmäßiger Vorschub	1. Minderwertiges Garn.	1. Wählen Sie ein höherwertiges Garn.	18
	2. Das Spulengehäuse ist falsch eingefädelt.	2. Entfernen Sie Spulengehäuse und Garn und setzen Sie sie richtig ein.	10 – 12
	3. Es wurde am Stoff gezogen.	3. Ziehen Sie beim Nähen nicht am Stoff, lassen Sie ihn vom Gerät aufnehmen.	-

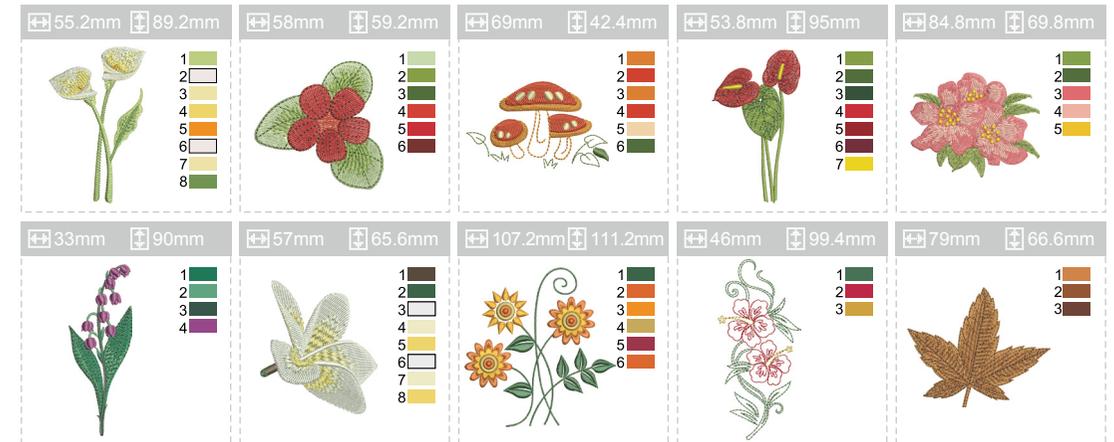
Problem	Ursache	Abhilfe	Referenz
Die Nähmaschine funktioniert nicht	1. Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	1. Schalten Sie das Gerät ein.	3
	2. Der Nähfußheber ist angehoben.	2. Senken Sie den Nähfußheber.	9
	3. Das Gerät ist nicht angeschlossen.	3. Schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose an.	3
Die Stickeinheit bewegt sich nicht	1. Die Stickeinheit ist nicht richtig eingerichtet.	1. Richten Sie die Stickeinheit erneut richtig ein.	77
Die Maschine stickt nicht sauber	1. Der Faden ist verheddert, das Spulengehäuse usw. ist verstopft.	1. Entfernen Sie den verhedderten Faden. Befreien Sie den Lauf, falls das Spulengehäuse verstopft ist.	89
	2. Die Fadenspannung ist falsch.	2. Passen Sie die Spannung des Oberfadens an.	86
	3. Der Stoff ist nicht vollständig am Stickrahmen gespannt. Der Stoff ist locker.	3. Spannen Sie den Stoff richtig am Stickrahmen.	72
	4. Es ist kein Stabilisatormaterial angebracht.	4. Verwenden Sie beim Sticken mit elastischen, dünnen, locker gewebten und Stoffen mit sich leicht zusammenziehenden Stichen immer Stabilisatormaterial.	70 - 71
	5. Objekte sind in der Nähe von Schlitten oder Stickrahmen platziert.	5. Falls der Schlitten der Stickeinheit oder der Stickrahmen gegen Objekte schlagen, verschiebt sich das Muster. Platzieren Sie keine Objekte im Bewegungsbereich des Stickrahmens.	-
	6. Material, das aus dem Stickrahmen kommt, verursacht Probleme.	6. Spannen Sie den Stoff erneut am Rahmen. Achten Sie darauf, dass das aus dem Stickrahmen tretende Material keine Probleme bspw. durch Drehen von Muster und Stickerei verursacht.	-
	7. Beim Sticken mit schwerem Stoff verhakt sich das Stoffmaterial am Tisch.	7. Wenn sich der Stoff während des Stickens verhakt, wirkt sich dies auf die Bewegung der Stickeinheit aus. Bitte halten Sie den Stoff in diesem Fall leicht hoch.	-
	8. Der Stoff verfängt sich. Er ist eingeklemmt.	8. Stoppen Sie die Nähmaschine und richten Sie den Stoff richtig ein.	-
	9. Der Stickschlitten wurde bewegt, während der Stickrahmen beim Sticken entfernt oder angebracht wurde.	9. Falls der Stickrahmen während des Vorgangs bewegt wird, verschiebt sich das Muster. Seien Sie beim Entfernen oder Anbringen des Stickrahmens vorsichtig.	-

Problem	Ursache	Abhilfe	Referenz
Verbindungsproblem der Stickmaschine	1. Wenn die Maschine im Router-Modus startet, zeigt der Maschinenbildschirm „E5“ unter „AP“ an.	1. Die Verbindung ist fehlgeschlagen, da der Router nicht läuft oder das Kennwort falsch ist. A. Bitte prüfen Sie bei erstmaliger Einrichtung, ob das Kennwort stimmt. B. Falls der Router-Modus bereits erfolgreich eingerichtet wurde, prüfen Sie bitte, ob der Router normal funktioniert und richtig verbunden ist.	79
	2. Keine WLAN-Basisstation und kein Signal in der aktuellen Umgebung.	2. Verwenden Sie für die Verbindung den Punkt-zu-Punkt-Modus. Dieser ermöglicht eine Direktverbindung mit der Maschine ohne WLAN-Router.	81
	3. Wenn die Maschine eingeschaltet wird, zeigt der Bildschirm „SP“, aber es wird keine Verbindung hergestellt.	3. Die Spindel zum Spulenaufwickeln ist nach rechts gedrückt. Drücken Sie die Spindel zum Nähen nach links.	11
	4. Wenn der Bildschirm der Maschine „E1“ anzeigt.	4. Nähfußhebel ist nicht erhöht oder sollte abgesenkt werden.	5
	5. Wenn der Bildschirm der Maschine „E2“ anzeigt	5. Stickrahmen nicht installiert oder sollte entfernt werden.	5
	6. Wenn der Bildschirm der Maschine „E3“ anzeigt	6. Ersetzen Sie die Geradstichnadelplatte.	5
	7. Die Verbindung ist instabil oder wird ständig unterbrochen.	7. Bitte platzieren Sie Maschine und Mobilgerät so nah wie möglich an der WLAN-Station. Wenn verschiedene Drahtlossignale in der Umgebung vorhanden sind, kann dies leicht zu Störungen führen; Sie sollten in diesem Fall zu einer Verbindung im Punkt-zu-Punkt-Modus wechseln.	81
Das Stickergebnis ist nicht gut	1. Die Fadenspannung ist falsch.	1. Stellen Sie eine geeignete Fadenspannung ein.	86
	2. Minderwertiges Garn.	2. Wählen Sie einen besseren Faden und bringen Sie das Spulennetz am Faden an.	9
	3. Bei Verwendung bestimmten Fadentypen kann der Faden reißen und sich aus der Fadenspule lösen.	3. Bringen Sie das Spulennetz am Faden an.	9
	4. Es wurde die falsche Nadelgröße verwendet.	4. Wählen Sie eine für den Stoff geeignete Nadel.	18
	5. Nicht genügend Unterstützung durch mangelnden Stabilisator.	5. Verwenden Sie einen für die Stoffart geeigneten Stabilisator.	66

Problem	Ursache	Abhilfe	Referenz
Das Stickergebnis beim Nähen dünner Stoffe ist nicht gut	1. Die Fadenspannung ist falsch.	1. Stellen Sie eine geringere Fadenspannung ein.	86
	2. Minderwertiges Garn.	2. Wählen Sie ein höherwertiges Garn.	-
	3. Es wurde die falsche Nadelgröße verwendet.	3. Wählen Sie eine Nadelgröße zwischen 9 und 11 für Ihren Stofftyp.	18
	4. Nicht genügend Unterstützung durch mangelnden Stabilisator.	4. Verwenden Sie einen für die Stoffart geeigneten Stabilisator.	66
Schlechte Qualität bei Watte	1. Die Fadenspannung ist falsch.	1. Stellen Sie eine geeignete Spannung ein. (Zahl zwischen 3 und 5)	22
	2. Die Stichlänge ist falsch.	2. Passen Sie die Stichlänge angemessen an. (Zahl zwischen 3,0 und 4,0)	28

Stickmotivübersicht

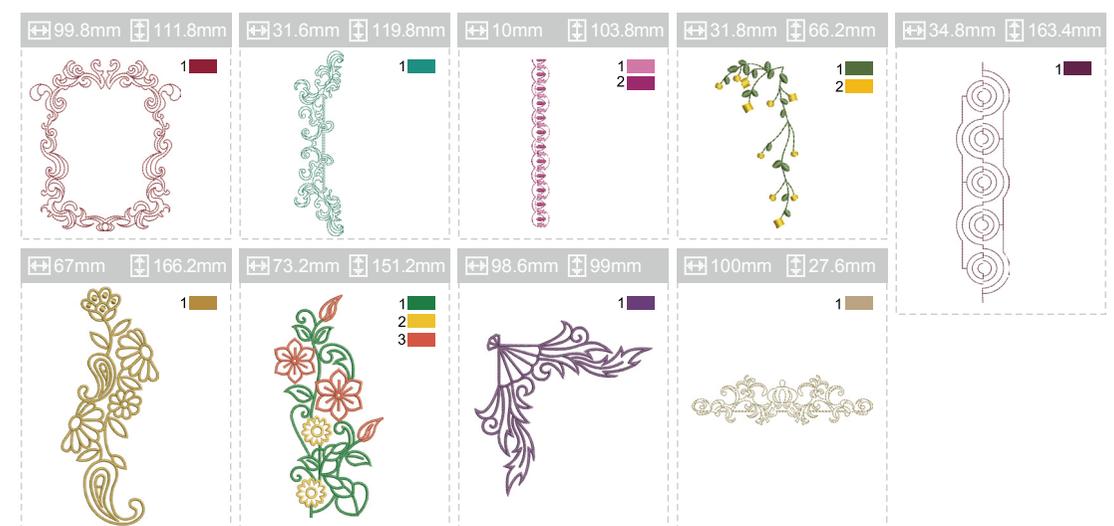
Blumen und Pflanzen



Tiere



Rahmen

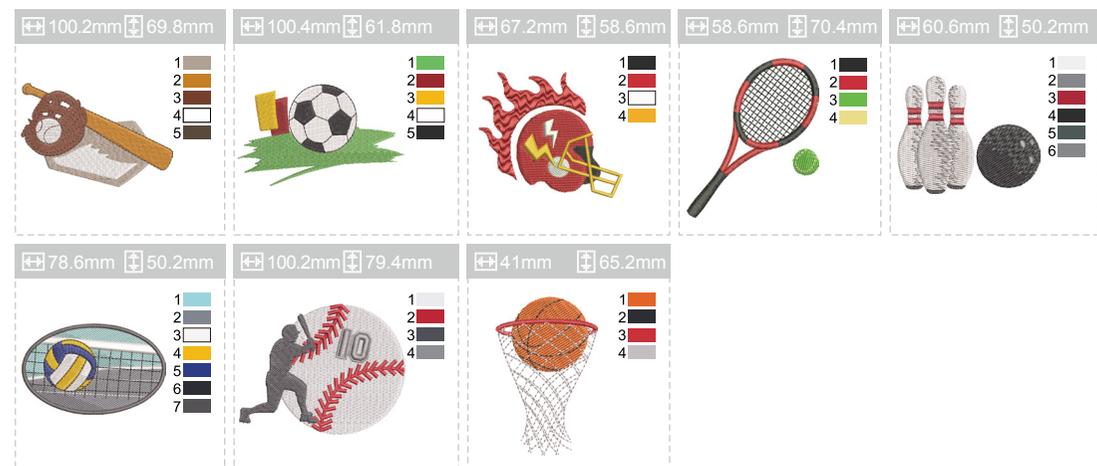


Stickmotivübersicht

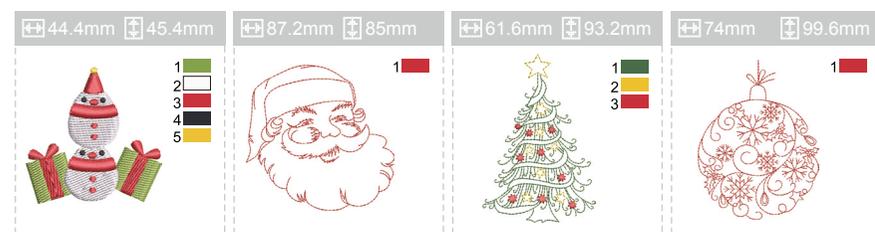
■ Fantasie



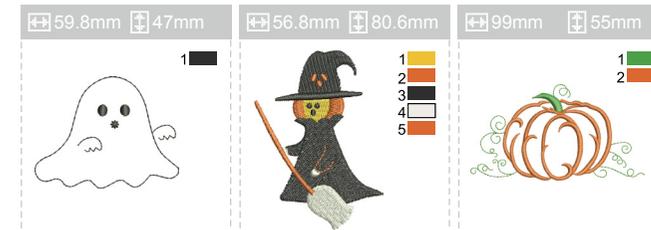
■ Sport



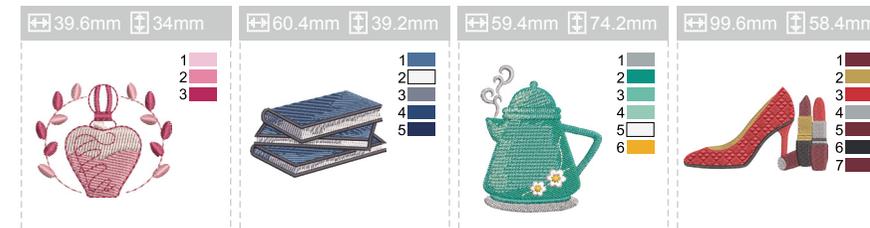
■ Weihnachten



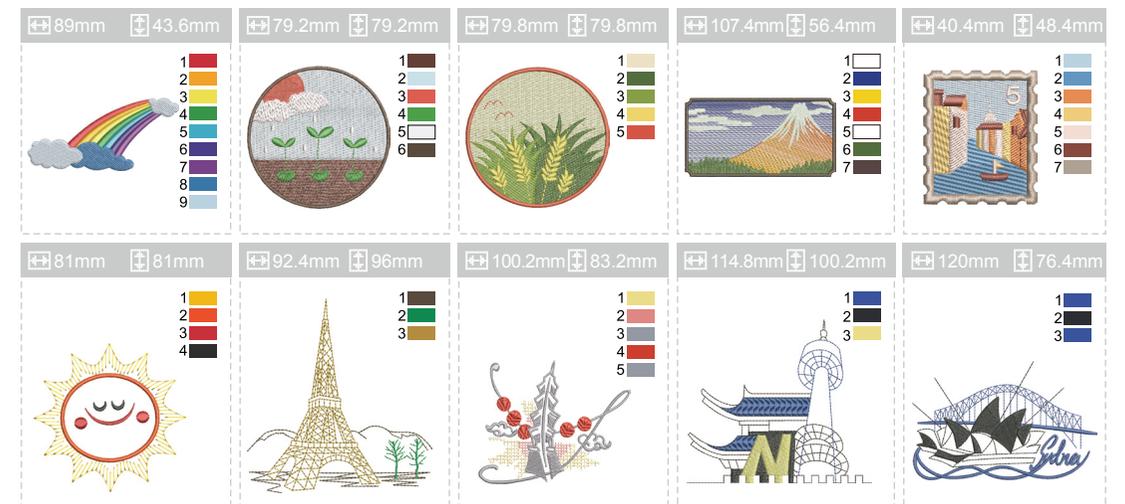
■ Halloween



■ Hauswaren



■ Landschaft



VERITAS®

 www.veritas-sewing.com

 www.facebook.com/veritassewing

